27. Ausgabe

D'r Durchblicker | 2012

D'r Durchblicker

TSV Neuenstein

Christoph Schwedler
Hintere Strasse 8· 74632 Neuenstein
Telefon 07942-550 · Fax 07942-38 27
www.meine-schlossapotheke.de

Impressum

Herausgeber:	TSV Neuenstein Windmühle 3, 74632 Neuenstein
Redaktion & Anzeigen:	Rainer Gaukel, Norbert Trefz, Heinrich Brehm, Sabine Ludwig, Silvia Bürk, Conny Hüftle, Gudrun Schnell
Redaktionsadresse:	Durchblicker-Redaktion
Verantw i.S.d.P.:	Rainer Gaukel, Sophienbergstr. 49, 74632 Neuenstein
Auflage:	1300
Druck:	O.D.E. Offsetdruck Dieter Ehrenfeld, 74670 Forchtenberg-Sindringen
Satz:	Medienhaus Knoerzer, 74626 Bretzfeld-Schwabbach
Wir bedanken uns für Beiträge und Mitarbeit bei:	Angela Bartl, Miriam Bartl, Nadine Blumenstock, Thomas Braun, Heinrich Brehm, Silvia Bürk, Alexandra Carle, Michael Carle, Hannah Cyron, Elvira Ehrhardt, Rolf Endreß, Linda Flöther, Peter Frank, Rainer Gaukel, Yannis Gaukel, Maximilian Gebert, Daniel Greiner, Corina Hessenauer, Bettina Horber, Birgit Hubner, Conny Hüftle, Roland Karle, Sieghard Klanten, Simone Kraft, Adrian Kraka, Helmut Krebs, Bernd Kübler, Sabine Ludwig, Benjamin Maas, Margit Pfleger, Jürgen Posovszky, Gudrun Schnell, Hubert Schwarz, Claudia Trefz, Norbert Trefz, Melanie Umbach, Kevin Veyel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Vereinszeitschrift „D'r Durchblicker" erscheint einmal jährlich in der vorliegenden Form und im Internet unter www.tsvneuenstein.de/downloads.htm. Alle Ausgaben seit Ausgabe Nr. 18, 2002 stehen dort zum Download bereit.

Neuenstein, im Dezember 2012

Unser Beitrag zum Umweltschutz: Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Mit uns zu den Highlights der Region

Bus oder Bahn bringen Sie hin und/oder zurück

Kostenlose Fahrradmitnahme im Schienenverkehr (werktags ab 9 Uhr)

Heilbronner • Hohenloher • Haller Nahverkehr

HNV

www.h3nv.de

Service > Ausflugstipps

Vorwort

Liebe (Sport-) Freunde des TSV,

mit großer Freude habe ich das ehrenvolle Angebot angenommen, die ersten Worte an die Leser des neuen Durchblickers richten zu dürfen. Ich, der offen gestanden seine Vereinssportkarriere in der sechsten Klasse mit dem Verlassen der Fußball-Mannschaft der TG Forchtenberg beendet hat.

Aber der Drang in das musikalische Vereinsleben war damals einfach stärker. Meine Entscheidung traf ich damals wegen meines Schulwechsels von Forchtenberg nach Öhringen und aufgrund einer realistischen Selbstbewertung, wo wirklich meine Stärken lägen. Aber auch Freundschaften und die Gemeinschaft in der Stadtkapelle haben mich an diesem Hobby bis heute festhalten lassen. Dies alles sind Aspekte, die jeder Vereinssportler, wie auch ich als Vereinsmusiker, in seinem Leben sicherlich mehr als einmal hinterfragen und dann bejahen oder manchmal auch verneinen muss. So gibt es viele, die lieber alleine einer sportlichen oder musikalischen Betätigung nachgehen und darin die Erfüllung finden, die sie sich erhoffen.

Aber es gibt eben auch diejenigen, die Ja sagen zu der Gemeinschaft im Verein. Die aktiven Mitglieder des Vereins, die Siege und Niederlagen zusammen mit anderen teilen, feiern oder verschmerzen wollen, die Zeit und Energie investieren und sich aktiv im Verein engagieren. Aber es gibt auch diejenigen, die aus vielfältigen Gründen nicht oder nicht mehr am aktiven Vereinsleben teilnehmen können, aber trotzdem hinter den Vereinszielen stehen und diese als fördernde Mitglieder unterstützen.

Aber es gibt auch noch die dritte Gruppe der Mitglieder, die neben dem Sport, bzw. in meinem Fall der Musik scheinbar immer noch nicht genug haben. Die sich als ehrenamtliche Funktionsträger in der Führung, Organisation und Gestaltung des Vereins einbringen und dabei auf die Unterstützung und Mithilfe der beider zuvor genannten Gruppen angewiesen sind.

Wie die Beine eines Hockers können diese drei Standbeine des Vereinslebens nur erfolgreich funktionieren, wenn sie gleich stark sind, zusammenarbeiten und zusammenhalten. Dies erfordert Kommunikation, Austausch und Verantwortungsbewusstsein bei jedem einzelnen Mitglied und insbesondere die Bereitschaft für eine bestimmte Zeit auch in eine andere Gruppe, insbesondere die zuletzt genannte, zu wechseln. Denn im „Vereinssport" steckt neben dem „Sport" eben auch der „Verein", der ebenso auf das Engagement und die Einsatzbereitschaft angewiesen ist.

In diesem Sinne wünsche ich dem TSV weiterhin drei feste Beine, auf denen er stehen kann, ohne zu wackeln. Die ihm die Kraft geben, den Rahmen zu bilden, in dem sich jedes einzelne Mitglied wiederfinden und verwirklichen kann. Den Beweis dafür, dass dies im vergangenen Jahr wieder erfolgreich gelungen ist, finden Sie auf den folgenden Seiten, bei deren Lektüre ich viel Freude wünsche.

Mit musikalischem Gruß
Thomas Braun
Erster Vorsitzender des MV Stadtkapelle Neuenstein e.V.

Die Geschäftsstelle des TSV Neuenstein

Wo finden Sie uns?
TSV Neuenstein
Geschäftsstelle
Windmühle 3
74632 Neuenstein

Wie können Sie uns kontaktieren?
Telefon 07942/2685
Fax 07942/942659
E-Mail: tsv-neuenstein@t-online.de
Internet: www.tsvneuenstein.de

Wann haben wir für Sie geöffnet?
Montags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Freitags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Wie komme ich dorthin?
Die TSV-Geschäftsstelle ist im vereinseigenen Sportheim angesiedelt. Das Sportheim befindet sich beim Hauptspielfeld am Ortsausgang Neuensteins Richtung Öhringen. Im Sportheim befindet sich zudem die Sportheimgasstätte. Folgen Sie einfach der Beschilderung.

Wer leitet die Geschäftsstelle?
Die Geschäftsstelle wird seit vielen Jahren geleitet von Margit Pfleger.

Ermäßigter Beitrag

Schüler, Studenten, Azubis und Zivis hergehört !

Ab 17 Jahre werdet Ihr beim TSV Neuenstein laut Satzung als Einzelmitglieder erfasst. Nur wenn uns, dem TSV Neuenstein, ein **Nachweis** von der Schule, von der Uni, Fachhochschule, vom Arbeitgeber o.ä. vorliegt, können wir Euch einen **ermäßigten Beitrag** anbieten, statt 65,- Euro nur **32,50 Euro**.

Viele Nachweise, die uns vorliegen sind abgelaufen. Bitte bringt deshalb Eure neuen Nachweise zur Geschäftstelle des TSV Neuenstein!

Sind Sie umgezogen?

Wie immer richten wir die Frage an dieser Stelle an Sie, liebe Mitglieder des TSV Neuenstein. Leider kommt es immer noch vor, dass manche Adressänderungen den TSV Neuenstein nicht erreichen.
Die neue Adresse wird benötigt, dass alle Informationen an die Mitglieder, z.B. D'r Durchblicker oder Einladungen zu Jahresfeiern termingerecht und korrekt verteilt und zugestellt werden können.

Bitte denken Sie bei Ihrem nächsten Umzug daran, ihre neue Adresse dem TSV Neuenstein zu melden.

Vielen Dank.

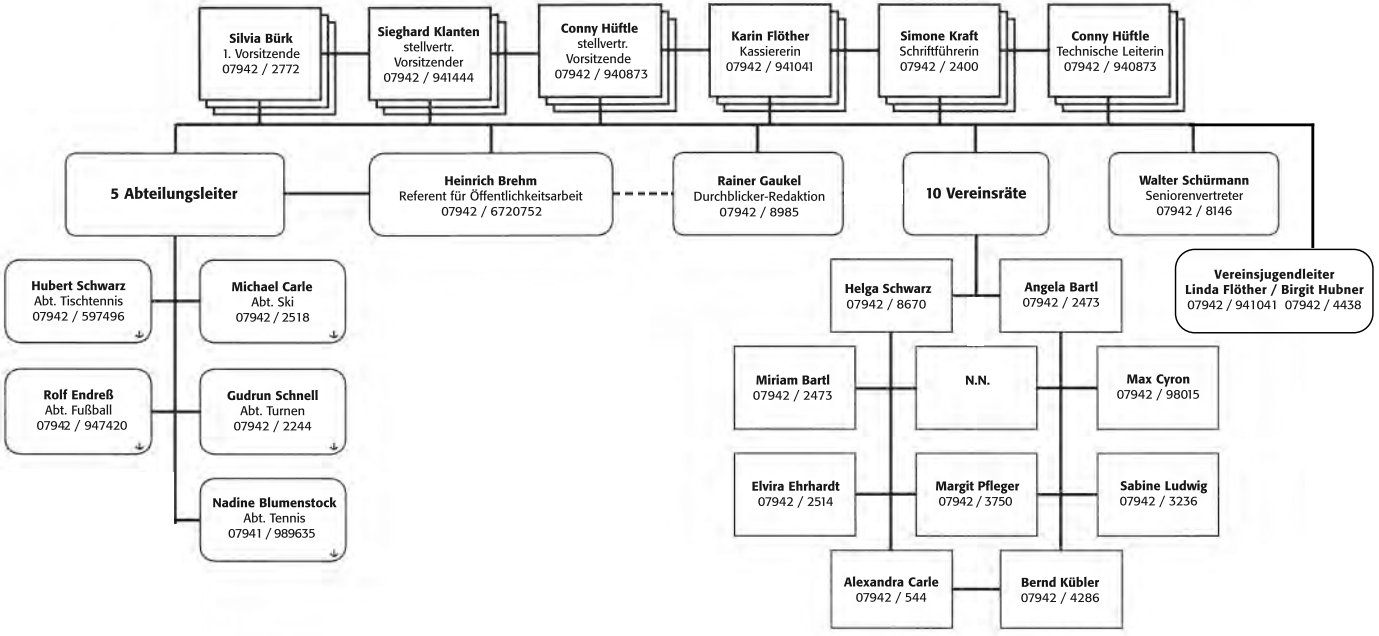
Ihr TSV Neuenstein

Turn - und Sportverein
Neuenstein 1881 e. V.
Geschäftstelle Tel. 07942 / 2685

Der Vereinsrat

Stand:
März 2012

TSV Neuenstein



In eigener Sache

Weihnachtszeit ist Durchblicker-Zeit

In der letzten Ausgabe hatten wir Ihnen mitgeteilt, dass jetzt in der Weihnachtszeit auch Durchblicker-Zeit sei. Hauptgrund war und ist, die Vereinszeitung zusammen mit den Einladungen zu den Jahresfeiern und dem neuen Fit & Aktiv Programm Ihnen, unseren Mitgliedern, zum Jahresende auszuteilen. Weiterer Grund: Einen Ausblick auf das neue Jahr zu gewähren.
Wir hatten auch nach Ihrer Meinung gefragt:

- Finden Sie den Zeitpunkt passend?
- Gefällt es Ihnen oder haben Sie Änderungswünsche?

Es ist keine Rückmeldung eingegangen. Das werten wir mal positiv.
Dann heißt es auch in Zukunft wieder: Weihnachtszeit ist Durchblicker-Zeit.

Gerne können Sie **Ihre Meinung** auch in diesem Jahr der Durchblicker-Redaktion zukommen lassen, am besten **per Mail an Rainer.Gaukel@t-online.de**.

Viel Spaß beim Lesen.

Ihre Durchblicker-Redaktion
Rainer Gaukel

NEWS aus Vorstand und Vereinsrat

Für alle Mitglieder zur Info, was so alles im Verein besprochen und organisiert wird, hier im Durchblicker für Sie die neuste und 4. Ausgabe „News aus Vorstand und Vereinsrat". Die ersten drei Ausgaben seit der Veröffentlichung können sie auf unserer Internetseite unter www.tsvneuenstein.de einsehen.

Als Vorsitzende ist es mir wichtig, dass sie als Vereinsmitglied immer einen Einblick in unser Vereinsleben haben. Hier nun die Infos aus den Sitzungen vom 12. Juni 2012, vom 11. September 2012 sowie vom 18. Oktober 2012.

Wieder ein großer Erfolg war unser **Stadtlauf** im Juni. Das Team vom TSV hatte wieder alles perfekt organisiert. Zum ersten Mal fand der Stadtlauf im Vorstadtbereich statt, was aber positiv angenommen wurde.

Unser **Zeltlager** am Breitenauer See wurde durchgeführt und hat allen, den Jugendlichen und den Betreuern, sehr viel Spaß gemacht. Eine Nachbesprechung fand satt. Für 2013 konnten wir am Breitenauer See in den Sommerferien leider keine Zelte mehr buchen Es war schon alles voll. Die Jugendvertreterinnen werden als Alternative ein Wochenendzelten mit Programm am Tennisheim vorbereiten.

Das neue **Kursprogramm** „Fit & Aktiv" Frühjahr/Sommer 2013 mit 8 Kursen ist im Moment im Druck (Stand Oktober). Jedes Mitglied wird im Dezember wie gewohnt eine Ausgabe erhalten. Wir hoffen mit neuen Trends und Zusatzangeboten Abwechslung und Spaß in den Sportbetrieb zu bringen.

Die Nachfeier zur **Jahresfeier** fand statt und war wie immer ein netter Abend. Für die Jahresfeiern 2013 laufen alle Aktivitäten auf Hochtouren. In mehrere Sitzungen seit Juli werden wieder Motto, Programm, Ehrungen, Speisekarte, Koch, Arbeitseinsatz und vieles mehr besprochen. Alle Teams sind sich sicher, dass wir Sie an den beiden Abenden wieder begeistern können.

Die Vorbereitung der **Lokalnacht** war für das diesjährige Team eine große Herausforderung. Drei Lokale und zwei Bands sind uns bis kurz vor der Lokalnacht abgesprungen. Lösungen wurden gesucht und auch teils gefunden. Das Team hat gute Arbeit geleistet. Die Lokalnacht selbst war für den TSV und alle Besucher wieder ein toller Erfolg. Der Gewinn aus Verkauf der Bändchen und Bezahlung der Bands und sonstigen Unkosten wird komplett für den Sportbetrieb zur Verfügung gestellt.

Zum Thema **Kunstrasenplatz** wurde vom TSV nochmals ein Antrag an die Stadt und den Gemeinderat gestellt. Es wurde ein neuer Trainingsplatz mit Kunstrasen beantragt. Eine Kalkulation inkl. Dusch- und Umkleidemöglichkeiten sowie Eigenleistungen bzw. Eigenbeteiligung vom TSV wurde der Stadt bei einem Gespräch übergeben. Standort, Auflagen, Kosten usw. werden im Moment von der Stadt geprüft.

Bei der Bewerbung „**Sterne des Sports**“ die von der Volksbank gesponsert wird, hat sich der TSV auch beteiligt. Wir kamen bei der Prämierung zwar nicht unter die ersten drei Plätze, aber 100,- Euro haben wir als Spende trotzdem erhalten.

Die Herausgabe eines neuen **Durchblickers** im Dezember wurde beschlossen.
Anfragen auf Werbung sowie Abgabe von Beiträgen wurden terminiert. Rainer Gaukel nimmt die Beiträge entgegen.

Für das **Sportheim** wurde Thomas Schrott als Hausmeister für den Außenbereich sowie für den Duschbereich eingesetzt. Er kümmert sich um die Reinigung sowie kleine Reparaturen. Eine Liste von weiteren Renovierungen des Sportheims wurde zusammengestellt und terminiert. Ein Team kümmert sich um die Umsetzung.

Seit September sind wir auf der Suche nach einem neuen **Sportheimpächter**. Familie Renner hat auf Ende März 2013 gekündigt. Zahlreiche Gespräche und Telefonate wurden mit zwei Bewerbern mit ähnlichen Voraussetzungen geführt. Nach Beschluss wurde mit Marcus Horber und Bettina Horber geb. Weitzel ein Vertrag ausgearbeitet, der unsere Themen vom Verein und die Vorstellungen vom Pächter beinhaltet. Kleine Modernisierungen und Umbauten im Küchenbereich werden im Frühjahr anfallen. Wir hoffen auf gute Zusammenarbeit.

Die nächste **Vorstand- und Vereinsratsitzung** findet am 12. Dezember 2012 statt.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen wieder viele neue Infos über unsere Vereinsarbeit geben. Wer gerne in einem Team mitwirken möchte, kann sich immer bei mir melden.

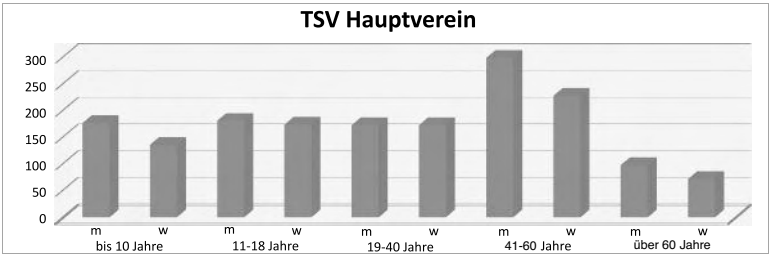
Ihre Vorsitzende
Silvia Bürk

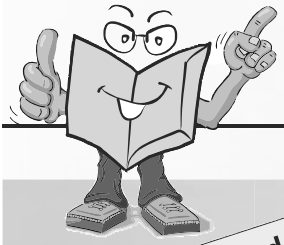
Mitgliederstatistik TSV Stand: August 2012

Meldung für WLSB Bestandsaufnahme
Aktive und passive Mitgieder zugeordnet auf Abteilungen. Mitglieder können auch in mehreren Abteiungen registriert sein

Mitgliederstatistik TSV Meldung für WLSB Bestandsaufnahme
Stand: August 2012 ınd passive Mitgieder zugeordnet auf Abteilungen
Mitglieder können auch in mehreren Abteiungen registriert sein

	bis 10 Jahre		11-18 Jahre		19-40 Jahre		41-60 Jahre		über 60 Jahre		**Summe**		Gesamt
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	**m**	**w**	
TSV Hauptverein	**177**	**136**	**181**	**174**	**173**	**173**	**299**	**228**	**98**	**72**	**928**	**783**	**1711**
Badminton	0	0	0	2	1	3	11	4	1	0	**13**	**9**	**22**
Fußball	60	15	105	50	95	23	121	11	38	3	**419**	**102**	**521**
Leichtathletik	1	0	7	7	3	1	10	1	1	0	**22**	**9**	**31**
Ski	1	0	0	0	4	4	16	13	19	10	**40**	**27**	**67**
Tennis	2	1	18	9	21	16	36	41	24	7	**101**	**74**	**175**
Tischtennis	5	1	36	3	31	6	37	19	14	4	**123**	**33**	**156**
Turnen	129	126	83	123	42	132	113	177	30	57	**397**	**615**	**1012**
Volleyball	0	0	5	0	8	0	17	3	3	0	**33**	**3**	**36**
Boule	1	0	2	1	0	0	14	4	1	0	**18**	**5**	**23**





MARKETING & PRÄSENTATIONSTECHNIK

O.D.E.

Offsetdruck Dieter Ehrenfeld

Produktvielfalt und Flexibilität sind unsere Stärken!

Innovative Print-Lösungen fürs Business

- **Offsetdruck • Digitaldruck • Stanzarbeiten**
- **Personalisierung • Großformatdruck**
- **Fahnen • Banner • Messewände • Roll-Up**
- **Geschäftsdrucksachen • Ringbücher**
- **Präsentationsmappen usw.**

wir bieten Ihnen alles rund ums Thema Print.

Es berät SIE, ab Januar 2012

Norbert Trefz

Ohrnberger Straße 17-19 • 74670 Forcht.-Sindringen
Telefon: 0 79 48 / 6 47 • Telefax: 0 79 48 / 23 57 • info@ode-online.de
www.ode-online.de

Eine Riesen-Leistung

Margarete Sommer seit 73 Jahren TSV-Mitglied

Eine Riesen-Leistung vollbringen, dazu ist oft Ausdauer und eine gute körperliche Verfassung notwendig. Beide Bedingungen – Ausdauer und eine gute körperliche Verfassung – erfüllt Margarete Sommer.
Eingetreten in den Verein ist sie 1939, also zu Beginn des 2. Weltkrieges, unter dem damaligen Vereinsvorsitzenden Willi Schnell. Davon weiß sie heute noch zu berichten. Margarete Sommer war eine sehr gute Turnerin und Leichtathletin. Sie hatte den TSV Neuenstein immer würdig vertreten, auch nach ihrer aktiven Zeit.
Heute sieht sie dem sportlichen Treiben nur noch aus der Ferne zu. Sie erinnert sich gerne an ihre aktive Zeit, schaut sich die Bilder von damals an und ist heute noch richtig stolz, 73 Jahre TSV-Mitglied zu sein. Davor zieht die Durchblicker-Redaktion den Hut. Chapeau!

Rainer Gaukel

Verstorbene Mitglieder seit der Hauptversammlung 2011

Der TSV Neuenstein trauert um verdiente Mitglieder

Karl-Heinz Augst
Theresia Deuer
Hans Ihro
Manfred Schenk
Fritz Stark

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Ein Nachruf

Manne Schenk - Sympathischer Sportler viel zu früh verstorben

Manfred „Manne“ Schenk ist nicht mehr da. Unfassbar traurig waren wir alle, als wir die Nachricht des plötzlichen Todes von Manne vernahmen.
Er war mehrmals Sportler des Jahres beim TSV Neuenstein, erzielte viele sportliche Erfolge, zeigte Höchstleistungen beim Laufen und beim Radfahren. Er war auch immer bereit gewesen, sich für den TSV Neuenstein einzusetzen. So sah man ihn auf der Bühne bei Jahresfeiern oder als Mit-Organisator bei Stadtläufen.
Nur wenige Wochen vor seinem Tod hatte er für den Durchblicker 2011 eine mitreißende Geschichte über seinen beschwerlichen Weg bis zur Zielankunft beim 30. Ötztaler Radmarathon geschrieben, mit tollen Bildern hinterlegt.
Dass wir ihn so früh verloren haben, schmerzt uns immer noch sehr. Wir, der TSV Neuenstein und die Durchblicker-Redaktion, werden Manne immer im Herzen tragen und an seine sympathische Art gerne zurück denken. Unser Mitgefühl gilt vor allem seiner Frau Bettina.

TSV Neuenstein
Silvia Bürk

Durchblicker-Redaktion
Rainer Gaukel

Der Vorsorge-Baustein für umfassenden Berufsunfähigkeitsschutz.

Mit der Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung können Sie das Einkommen sichern. Und gleichzeitig fürs Alter und die Familie vorsorgen.

Informieren Sie sich jetzt.

Bezirksvertretung
Hubert Bach
Hintere Straße 10
74632 Neuenstein

W&W **württembergische**
Partner von Wüstenrot

DER FELS IN DER BRANDUNG

Von Jahresfeier bis zum Schlussapplaus

Was war in diesem Jahr alles so geboten? Anhand von Titelzeilen der Hohenloher Zeitung wollen wir an den einen oder anderen Höhepunkt aus der Neuensteiner Sicht, auch über dem sportlichen Tellerrand hinaus, erinnern:

Erscheinungsdatum	**Schlagzeile**
16. Januar	Beim Finale fällt die Mauer – TSV glänzt bei seiner Jahresfeier mit kurzweiliger Show – 128 Mitglieder aktiv dabei
19. Januar	Veränderungen und Versteigerungen – Geschäfte in der Schlossstraße schließen, neue Flächen entstehen
21. Januar	Zuerst ein Steinpickel im Ritter-Schild – Wappen mit dem Hammer übernahm auch die neue Stadt
28. Januar	TSV Neuenstein klopft leise an die Türe zur Bezirksliga an – Nur zwei Niederlagen kassierte der Verein in der Vorrunde der Kreisliga A1
2. Februar	Umkämpftes Unentschieden in Neuenstein – Bis zum abschließenden Doppel war die Begegnung mit dem TSV Korntal spannend
15. Februar	Neuenstein hält Anschluss an die Spitze – 9:6-Sieg des TSV gegen Aufsteiger Oberesslingen
21. Februar	TSV Neuenstein erkämpft sich ein Unentschieden – Neuenstein lag gegen Neckarsulm mit 1:6 zurück
8. März	TSV Neuenstein mit Pech beim Tabellenführer
13. März	Blick auf historische Dokumente – Kreisarchiv öffnete seine Pforten – Ausstellung über Wege, Straßen und Schienen
16. März	Lehmann holt Senioren-Titel, TSV verliert
20. März	Neuenstein gibt sich keine Blöße – 4:1-Sieg des A1-Tabellenführers gegen Mainhardt
20. März	Herausragende Leistungen gewürdigt – Stadt zeichnet 36 Einzelsportler und neun Mannschaften bei Festakt im evangelischen Gemeindehaus aus
18. April	Remis in letzter Sekunde – Nach einem packenden Derby in der Verbandsklasse trennen sich Neuenstein und Beilstein 8:8
25. April	Neuensteiner Enttäuschung – Zum Abschluss ein unerwartetes 4:9, das den zweiten Verbandsklasse-Platz kostet

2. Mai	Nur noch ein Punkt fehlt – Neuenstein kann im nächsten Spiel den Titel in der A1 sichern
8. Mai	Neuenstein feiert trotz Niederlage – TSV ist Meister der Kreisliga A1
16. Mai	Politik ist fast wie Fußball – Lokaltour beleuchtet Innenstadt und Schule
18. Mai	Hattrick von Necker bringt den Pokalsieg – Neuensteiner Frauen schlagen SSV Gaisbach mit 3:1
23. Mai	Fahrgäste mit Pfiff gedrillt – „Theater im Zug" auf der Hohenlohebahn mit der Neuensteiner Gruppe Schlussapplaus
11. Juni	Wie der Vater, so der Sohn – Kunstradfahrer José Arellano … hat 2002 einige „Runde" – Emilio tritt in seine Fußstapfen
14. Juni	Bruno Lehmann siegt im Ü40-Doppel – Neuensteiner erkämpfen im dritten Jahr in Folge deutschen Meistertitel

22. Juni	Bis zu 200 Fans kamen bisher in die Halle im Neuensteiner Gewerbegebiet, wo der TSV und DJ UK Musikevents ein Public Viewing organisiert haben *(Bildunterschrift)*
25. Juni	Nach dem Stadtlauf poltert der Sieger – Johannes Weingärtner nach zehn Kilometern als Erster im Ziel – 233 Läufer auf sechs Strecken am Start
26. Juni	Kinder kommen auf ihre Kosten – Stadt- und Familienfest lockt mit Spielstraße für die Kleinen
27. Juni	Zum ersten Mal Pokalsieger – Die Frauenmannschaft des TSV Neuenstein … *(Bildunterschrift)*
3. Juli	Bürger wollen schönen Park – Frischzellenkur dringend erforderlich – Originelle Ideensammlung
11. Juli	Fallrückzieher üben mit Uwe Bein – Training mit Mädchen und Jungen in Neuenstein
3. August	In der Bezirksliga weht ein anderer Wind – Der TSV Neuenstein blickt auf die beste Saison der Vereinsgeschichte zurück

3. August	Souveräner Titelgewinn – Tennis – Die Junioren des TSV Neuenstein holten sich die Bezirksmeisterschaft *(Bildunterschrift)*
4. August	Wo Wein und Gummistiefel aufeinandertreffen – Eschelbacher Kelterfest bietet neben Musik und edlen Tropfen extravagantes Sportereignis
8. August	Musterbeispiel für Kontinuität – Verbandsklassen-Team mit großen Zielen – In der Tabelle geht der Blick nach oben
11. August	Kleine Schumis drehen ihre Runden – Kartfahren im Kinderferienprogramm mit Sven Köhler vom Motorsportclub HWRT Wohlmuthausen
11. August	Ein Schritt in die richtige Richtung – Der Neuensteiner Maximilian Gebert versucht sein Glück beim Regionalliga-Aufsteiger SSV Ulm
7. September	Vorbereitung beim Turnier in Neuenstein
13. September	Wenn die Kleinen die Großen ärgern – Regionale Vereine überzeugen beim Neuensteiner Junioren-Cup in den verschiedenen Altersklassen
27. September	Elf Live-Bands an elf Orten – Neuensteiner Lokalnacht bietet für fast jeden Musikgeschmack das Richtige
29. September	Mit bewährter Truppe in die Saison – Beim TSV Neuenstein gab es keine Veränderungen vor dem Start in die Verbandsklassen-Runde
1. Oktober	Neuenstein gelingt erster Saisonsieg
1. Oktober	Heftiges Gedränge bei Rock und Pop – Siebte Neuensteiner Lokalnacht lockt zahlreiche Besucher in die Innenstadt
10. Oktober	Ungefährdeter Erfolg des TSV Neuenstein – Verbandsklasse-Team mit 9:0 Sieg gegen Wendlingen
11. Oktober	Neuensteiner Frauen gewinnen weiter
17. Oktober	Neue Ideen für leere Läden – GMA-Gutachten mit acht Ideen zur Belebung der Innenstadt
18. Oktober	Sport und Turnen in jedem Alter wichtig – Jahrestreffen der Gauehrenriege – Neue Mitglieder aufgenommen
23. Oktober	Richlik lässt zu viele Körner – Neuensteiner ist mit seinem fünften Ironman auf Hawaii nicht ganz zufrieden
25. Oktober	Neuenstein siegt im Spitzenspiel
27. Oktober	D' Wahl-Lumba vom Schlussapplaus

Waldemar Donath
Wertpapierberater

Unser TIPP: Profianlagen für Jedermann

Festverzinsliche Anlage ab 5.000 €, ab 90 Tage und ab 6,0 % p.a. (je nach Laufzeit von 6,0 % - 8,0 % p.a.)

Tannstraße 23
74214 Schöntal
OT Oberkessach

Tel.: +49 (0) 7943 94 25 28
Fax: +49 (0) 7943 94 25 29
Mobil: +49 (0) 171 5 58 76 88
E-Mail: info@donath-finanzen.de

Direktion & Geschäftspartner
der INFINUS AG Finanzdienstleistungsinstitut

Kooperation TSV Neuenstein und AOK

TSV mit „Premium-Variante“ gut gerüstet

Premium Kooperationspartner

TSV Neuenstein

AOK Die Gesundheitskasse

Wir vom TSV haben mit der AOK - der Gesundheitskasse Heilbronn-Franken eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Über die Standardvereinbarung „fit und aktiv“ hinaus haben wir bei der unterzeichneten „Premium-Variante“ noch mehr Vorteile:

- Die AOK druckt für uns den Flyer Fit und Aktiv mit dem Kursangebot des TSV
- Kostenfreie Teilnahme am „fit und gesund“ Kongress und bei Fortbildungsveranstaltungen
- AOK hält Gesundheitsvorträge im Vereinsumfeld
- Ermäßigungen bei Fortbildungs-Specials

Dafür geben wir der AOK eine Präsenz bei Vereinsevents mit beispielsweise einem Infostand und weisen auf unserer Internetseite mit einem Link auf unseren Premium-Partner hin. Zudem bieten wir eine Vertriebsplattform, bei entsprechenden Erfolgen bekommt der TSV einen zusätzlichen Bonus. Bitte geben Sie bei einem Beitritt und Kontaktanbahnungen immer den TSV an.

Diese Kooperation gilt zunächst für ein Jahr und ist mit Sicherheit eine gute Sache.

Heinrich Brehm

Wir realisieren Fassaden- und Fensterideen!
Mit Know-how aus über 30 Jahren Erfahrung.
Mit modernsten Fertigungsmethoden.
Und mit ausgeprägtem Qualitätsbewusstsein.
Fassaden in ihrer schönsten Form.
Erfahren Sie mehr unter **www.fkn-gruppe.de**

KfW, Frankfurt am Main

Tower 185, Frankfurt am Main

FKN

FKN FASSADEN GmbH & Co. KG
Kirchensaller Straße 36
74632 Neuenstein
Telefon +49 7942 / 106-0
Fax +49 7942 / 662

info@fkn-gruppe.de
www.fkn-gruppe.de

FKN FKN P+E BTN FKB FKP

Ein Unternehmen der FKN GRUPPE

Begeisterte Zuschauer, viel Prominenz und illustre Gäste

Der TSV Neuenstein glänzte wieder einmal mit einem rassigen Programm. Die „ultimative 80er-Show" bot Sport und eine imposante Show. Großen Beifall bekamen die knapp 100 ehrenamtlichen Übungsleiter bei der Präsentation auf der Großleinwand.

Ein großer Dank ging an alle Helfer, alle Mitwirkenden, an alle Sponsoren und an die Stadt Neuenstein für ihre permanente Unterstützung. „Heute starten wir in eine Zeitreise in die kultigen 80er Jahre", versprach Showmaster Thomas Gottschalk alias Adrian Kraka. Für alle, die diese Jahre erlebt, überlebt oder noch gar nicht gelebt haben, seien sie voll bunter Ereignisse. Ihm zur Seite gesellte sich die reizende Chantal alias Stefan Hessenauer.

Rein zufällig liegt die Stadthalle an der Lindenstraße. Die gleichnamige Fernsehserie mit dem umtriebigen Hausmeisterehepaar Else und Egon Kling (Peter Frank und Waldemar Thomitzni) bot allerhand Gesprächsstoff.

Erster Promigast war Franz Beckenbauer, die Lichtgestalt des deutschen Fußballs. Seine Kommentare sorgten für gute Stimmung. Einer, der auch sportlich das Jahrzehnt geprägt hatte, war Boris Becker (Marcel Mößner). „Bum Bum Boris" gab dem TSV die Ehre. Die zufällig zum Interview dazukommende Else schrie sofort zu ihrem Egon „bring den Besenkammerschlüssel", Boris kommentierte nichts, weder das eine noch seine großen Erfolge.

Die Musik der 80er-Jahre war für Nena vorenthalten, mit ihren 99 Luftballons. Nadine Blumenstock sang sich in die Herzen der Fans, „Hast Du etwas Zeit für mich, dann singe ich ein Lied für dich, von 99 Luftballons auf ihrem Weg zum Horizont", wer kennt diesen Text nicht?

Mit „Thriller" sprengte er alle bis dahin bekannten Grenzen. Michael Jackson alias Marcel Mößner zeigte den perfekten Moonwalk.

Und was bot das Fernsehen der 80er? Shows wie Dalli Dalli und Herzblatt waren damals die absoluten Straßenfeger und begeisterten

auch auf der Bühne in der Stadthalle. Fußballdamen als Pop-Ikonen gegen die männliche Konkurrenz als legendäre Fußballprominenz. „Das war spitze", meinte Quizmaster Hans Rosenthal (Michael Sickinger). Er zeigte mehrmals unter großem Jubel den typischen Luftsprung.

Große Unterhaltung auch bei Herzblatt mit Gastgeber Rudi Carrell, perfekt gemimt von Florian Kasten. Sein lustig genuscheltes, von typisch niederländischem Dialekt geprägtes Deutsch begeisterte die Zuschauer. Die Neuensteiner Tischtennisspieler zeigten als illustre Kandidaten auch ohne Schläger ihre absolute tolle Klasse.

Die Jazztanzgruppe „Expression" versetzte mit Flashdance so manchen Gast zurück in die Jugend. Die Hip-Hop-Gruppe „Style 'n' Beats" zeigte in einer abwechslungsreichen Tanzshow wie 1984 das Kabelfernsehen Einzug hielt. Mit viel Rhythmus und Ohrwürmern der 80er startete die Fitnessgruppe mit Aerobic durch. Sie begeisterten ebenso wie die Hip Hop Flying Moves und die lebenden Flummies. Die Turnkinder sprangen und drehten sich in der Luft. Ohne Nervosität und mit Bravour meisterte die jüngste Jazztanzformation des TSV ihren ersten Auftritt. Alle Gruppen boten tolle Tanzgalas.

Eine etwas andere Fußball-Show läutete das große Finale ein. Die Fußballer stimmten die Hymne aufs schöne Eppachtal an. Unter Schwarzlicht zelebrierten sie danach eine erotische Tanzeinlage. Die muskulösen und durchtrainierten Fußballer zeigten ihre Talente…

Der Blick richtete sich auf ein bewegendes Ereignis von 1989, den Mauerfall. „Die ständige Ausreise kann über alle Grenzübergangsstellen der DDR zur BRD bzw. zu Westberlin erfolgen." Mit großem Getöse fiel die Pappkartonmauer. Zum Finale sangen alle mit David Hasselhoff (Stefan Hessenauer) „I've been looking for freedom". Eine kunterbunte und lebhafte TSV-Show ging spektakulär und mit tosendem Beifall zu Ende. Rainer Gaukel

Quelle: Homepage TSV Neuenstein

AUSBILDUNG BEI IHRO

www.ihro.de

WAS PASSTZU DIR ?

Kaufmann/-frau - Spedition und Logistikdienstleistung

Für alle Organisationstalente, die jeden Tag aufs Neue gefordert werden wollen und Abwechslung lieben!

Berufskraftfahrer /-in

Für alle, die Deutschland und Europa auf einem modernen, über 400 PS starken Truck entdecken möchten!

KFZ-Mechatroniker

Für alle „Schrauber“, welche die Technik der modernen LKWs kennenlernen möchten!

BA-Studienplatz

Für alle Ehrgeizigen, die mit Praxisbezug im Wachstumsmarkt Nr.1 studieren möchten!

Hans Ihro GmbH - Hochfeldstr. 9-14 - 74632 Neuenstein

Ehrungen bei der Jahresfeier

Verdiente Funktionäre mit Ehrennadeln des Vereins ausgezeichnet

Bei der ultimativen 80er Show, der Jahresfeier des TSV Neuenstein, wurden zahlreiche Ehrungen vorgenommen. Jedes Jahr werden langjährige aktive Ehrenamtliche und Funktionäre ausgezeichnet.

Ehrennadel in Silber:
Rolf Endreß (Fußball)
Jürgen Schultz (Badminton)
Michael Flöther (Fußball)
Bernd Lauermann (Faustball)
Georg Karg (Leichtathletik)
Ralph Specht
Manuela Kocholl (beide Ski)

Bronzene Ehrennadel:
Sieghard Klanten (2. Vorsitzender)
Hubert Schwarz (Tischtennis)
Andreas Traub (Fußball)
Armin Mugrauer (Tennis)

Über einen Dank der Vorstandschaft mit einem Präsent durften sich insgesamt die 73 ehrenamtlichen Übungsleiter des TSV Neuenstein freuen. Sie wurden mit einer Bildershow bei der Jahresfeier vorgestellt.

Rainer Gaukel

Sportler des Jahres 2011

Bruno Lehmann verteidigt Deutschen Meistertitel

Seit mehreren Jahren ist der aus der Ortenau stammende Bruno Lehmann nun bei unserem TSV. Vom Umzug ins Hohenloher Land bis heute ist er die Nummer eins der ersten Tischtennis Herrenmannschaft.
Gleich im ersten Jahr schaffte er mit dem Team die Meisterschaft in der Landesliga und spielt seither im vorderen Paarkreuz der Verbandsklasse. In jedem Jahr zeigt er mit seinen herausragenden Bilanzen was in ihm steckt.
Doch damit nicht genug. Bruno ist auch neben der Platte sehr aktiv. Vor drei Jahren hat er sich als Pressewart in die Vorstandschaft der Abteilung wählen lassen und seit zwei Jahren sorgt er freitags als Jugendtrainer für Ruhe und Ordnung. Ganz nebenbei engagiert er sich gern beim Programm für die Jahresfeiern und überhaupt kann er kaum eine Bitte abschlagen.
Im Jahr 2006 startete er - kurz zuvor ins Schwabenalter gekommen - mit dem Seniorensport und erzielte dabei immer wieder Platzierungen bei großen Meisterschaften. Im vergangenen Jahr 2011 stellten sich dann zwei ganz große Erfolge ein. In der Altersklasse Ü40 erspielte er sich im Januar mit seinem Partner Heinz Klinger aus Gerlingen den Doppeltitel bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Schönmünzach. Und im Juni 2011 ließ er mit seinem „vorläufigen Höhepunkt" aufhorchen. Bei den Deutschen Meisterschaften in Siegen holte er sich mit seinem Partner Andrzej Truszcynski aus Mössingen für Baden-Württemberg startend, den Titel zum Deutschen Meister.
Und auch 2012 startete Bruno richtig durch. Er hatte sich über die Württembergischen Meisterschaften für die „Deutschen" qualifiziert. Er reiste als Titelverteidiger im Doppel an. Mit seinem Partner Philipp Dannegger marschierte er von Sieg zu Sieg. Im Finale trafen sie auf die Abwehrspezialisten Basaric / Dordevic aus Untertürkheim. In einem spannenden Match konnte Bruno mit Philipp das Endspiel der AK Ü40 mit 3:1 gewinnen. Herzliche Gratulation zur Deutschen Meisterschaft und zur Titelverteidigung! Norddeutschland scheint nach 2 Meistertiteln in 3 Jahren ein sehr gutes Pflaster für Neuensteiner TT-Cracks zu sein.

Auszüge aus der Laudatio zur Jahresfeier-Ehrung 2012 und von der Homepage der Tischtennis-Abteilung

Mannschaft des Jahres 2011

Neuensteiner Sechste konnte zwischenzeitlich unterste Klasse verlassen

Die 6. Tischtennis-Herrenmannschaft wurde Meister der Kreisklasse C Hohenlohe und stieg in die Kreisklasse B auf. Im April 2011 konnte man die Verbandsrunde der Kreisklasse souverän und ungeschlagen mit 36:0 Punkten beenden. Meisterschaft und Aufstieg in die B-Klasse waren damit perfekt.

So spielte erstmals eine Neuensteiner Sechste nicht mehr in der untersten Klasse. Der Erfolg hatte viele Namen und Gesichter. An dieser Stelle muss aber vor allem ein Spieler erwähnt werden: Hubert Bartl. Hubert hatte die 6. Mannschaft vor Jahren ins Leben gerufen. Heute ist er Mannschaftsführer sowie Dreh- und Angelpunkt einer hoch motivierten Gruppe.

Neben Hubert hatten Tobias Hufnagel, Ursula Schlenk-Lehmann, Thomas Veitinger, Werner Kraft, Hartmut Specht, Halil Karakilic, Michael Wagner, Rolf Traub und Klaus Romeiks zum Erfolg beigetragen. Herzlichen Glückwunsch an die „Sechste".

Die Saison in der B-Klasse wurde nach einem Jahr unter dem Motto „Erfahrungen sammeln" abgehakt. Aktuell versucht sich die Mannschaft erneut in der C-Klasse. Wir von der Durchblicker-Redaktion bleiben für Sie am (Tischtennis-) Ball.

Auszüge aus der Laudatio zur Jahresfeier-Ehrung 2012

EHRHARDT
Logistik UG (haftungsbeschränkt) & Co.KG
Felix-Wankel-Str. 6 • 74632 Neuenstein
Tel. 07942 944987 • Fax 07942 944989
info@spedition-ehrhardt.de

TSV-Jugendausschuss

Mit Schlittschuhlaufen für Kinder begonnen

Den Kern der Organisation bilden Birgit Hubner, die wöchentlich mit Leib und Seele sowohl für und mit der TSV-Damenfußballmannschaft als auch mit ihren C-Juniorinnen auf sämtlichen Sportplätzen in der Umgebung kämpft (und siegt!) und Linda Flöther, die immer wieder aufs Neue mit kleinen und großen Jazztänzerinnen für abwechslungsreiche Unterhaltung an verschiedensten Veranstaltungen sorgt.

Sie hoffen nun auf kräftige Unterstützung aus der Vereinsjugend, damit sie sich auch tatsächlich „Ausschuss" nennen dürfen und viele spannende, spaßige und sportliche Veranstaltungen organisieren können.

In erster Linie sind sie Ansprechpartner für alle Jugendlichen im Verein, wenn es z.B. um Vorschläge, Ideen, Probleme, Beanstandungen, Informationen, usw. geht. Sie möchten der Jugend den Verein und vor allem die Vereinsarbeit näher bringen, also für eine Steigerung des Informationsflusses sorgen, damit wirklich alle wissen, was im Verein so vor sich geht, worüber ganz oben diskutiert wird, wo man sich auch selbst einbringen und mitarbeiten oder mitreden kann.

Am 3. Dezember 2011 ging es erstmals nach Heilbronn in die Eishalle zum gemeinsamen Schlittschuhlaufen (siehe Bild), was allen sehr viel Spaß bereitete. Ein vereinsinternes Wochenendzeltlager am Breitenauer See folgte im Sommer 2012 (siehe gesonderten Bericht). Bei reichlich Schnee gibt es spontane Schneespielaktionen auf dem Sportgelände.

Heinrich Brehm

Kinderfasching mit den Jubos

Fetzige Faschingsmusik und lustige Spiele

Viel fetzige Faschingsmusik und lustige Spiele gab es beim alljährlichen Kinderfasching am 12. Februar 2012 in der alten Turnhalle. Der Kinderfasching ist inzwischen eine feste Institution von Jugendblasorchester Neuenstein gemeinsam mit dem TSV Neuenstein, der die Bewirtung übernahm. Die Kinder hatten richtig viel Spaß bei der Veranstaltung. Sie tanzten zu „Cowboys und Indianer" oder waren beim Ententanz voll in ihrem Element.
Heinrich Brehm

Ihr Fließenpartner
Harald Gözinger

- Fliesenverlegung aller Art
- Terrassen
- Fassaden
- Natursteinverlegung
- Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten

Harald Gözinger
Pfaffenweiler 3
74632 Neuenstein

Tel. 0 79 42 / 94 06 11
Fax: 0 79 42 / 94 06 12
Mobil: 0176 78 45 05 50

Sportlerehrung der Stadt Neuenstein

Stadt ehrte erfolgreiche TSV-Sportler

Bereits zum zwölften Male ehrte die Stadt Neuenstein erfolgreiche Sportler. Beim Festakt im evangelischen Gemeindehaus am 16. März 2012 ehrte Bürgermeisterin Sabine Eckert-Viereckel zahlreiche Einzelsportler und Mannschaften des TSV Neuenstein.

Bruno Lehmann, Nummer 1 des TSV Neuenstein in der Tischtennis-Verbandsklasse Nord, ist mit dem Deutschen Meistertitel im Senioren-Doppel Ü40 einer der Besten. Den ersten Platz bei den Württembergischen Mini-Meisterschaften belegte Luis Walter (Tischtennis).

Der achtjährige Emilio Arellano Torres hatte sich ebenfalls in der württembergischen Spitze im Kunstradfahren etabliert. Weitere erfolgreiche Sportler im Jahr 2011 waren Volker Thron, Swen Heer und Pascal Köhler (Tischtennis) und Marvin Klotz im Inline Speed Skating mit einem dritten Platz bei einem bedeutenden internationalen Wettkampf.

Im Bereich Mädchenfußball war der TSV Neuenstein 2011 mit dem C- und dem B-Juniorinnenteam unschlagbar. Beide Teams holten sich die Kreismeisterschaft.

Sabine Eckert-Viereckel dankte nicht zuletzt den Förderern des Sports. „In erster Linie sehe ich hier das Engagement der vielen Ehrenamtlichen". Die Bürgermeisterin sah darin ganz deutlich die Erfolgsgaranten für die Erfolge der hiesigen Sportlerinnen und Sportler.
Umrahmt wurde die Sportlerehrung von Gitarrist Wolfgang Heieck und der Mini-Jazztanzgruppe des TSV Neuenstein.

Rainer Gaukel

TSV-Hauptversammlung am 30. März 2012

Immer in Bewegung mit dem TSV Neuenstein

Am Freitag, 30. März 2012 fand im Vereinsheim satzungsgemäß die Jahreshauptversammlung des TSV Neuenstein statt. Vorsitzende Silvia Bürk hieß die sehr zahlreich erschienenen Gäste willkommen. Sie blickte auf ein ereignisreiches 2011 zurück, in dem der Slogan „immer in Bewegung bleiben" in jeder Hinsicht umgesetzt wurde. Sie bedankte sich herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern, die oft auch mit Doppel- und Dreifach-Funktionen sehr viel Zeit in den TSV investieren und auch bei den Abteilungen für die gute Arbeit im Aktiven- und Jugendbereich.
Ein besonderer Dank ging auch an die TSV-Sponsoren und an die Stadt Neuenstein. Laut Württembergischem Landessportbund darf jeder Verein stolz darauf sein, wenn seine Mitgliedszahlen einigermaßen konstant bleiben, die Mitgliederzahl bei TSV beträgt 1686. Zwölf mehr als bei der letzten Bestandserhebung. Um auch für die Zukunft gut gerüstet zu sein, gab es viele Aktionen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederinfo. Jedes Mitglied erhielt im Dezember ein „Info-Päckle" mit der tollen Vereinszeitung D'r Durchblicker, dem neuen TSV-Flyer, einer Übersicht aller Sportmöglichkeiten und das TSV Fit & Aktiv-Kursprogramm. Auch auf der Internetseite der TSV kann sich jeder auf den neuesten Stand bringen, wie z. B. durch die News aus Vorstand und Vereinsrat.
Durch die beiden engagierten Vereinsjugendvertreter Birgit Hubner und Linda Flöther ist es gelungen, den Bereich der Jugendarbeit zu verstärken, auch in 2012 haben die beiden sich viel vorgenommen.
Die Vorsitzende erinnerte nochmals an die gelungenen Veranstaltungen 2011: Kinderfasching, Rocknacht, Jahresfeiern mit „der TSV sucht das Supertalent", Stadtlauf und Lokalnacht. In den Abteilungen wurden Turniere für Jugendliche, Aktive und Hobbyspieler, Kameradschaftsabende, Ausflüge, Ausfahrten, Meisterfeiern, Weihnachtsmarkt und mehr organisiert, alles war wie immer „immer in Bewegung". Auch wirtschaftlich konnte Sie eine positive Bilanz vermelden, und das trotz Terrassenumbaus und dem Bau eines zusätzlichen Raumes. Zum Schluss dankte Sie nochmals allen ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren, die sich in 2011 für den TSV engagiert haben. Sie versprach, dass der TSV auch in 2012 in Bewegung bleiben wird und verwies auf den Motto im TSV-Flyer „Wir sind mehr als nur ein Sportverein".
Es folgten die Berichte der Schriftführerin, Kassiererin, den Abteilungsleitern und der Kassenprüferin. Alle Berichte sind nachzulesen im TSV-Berichtsheft 2011, das in der TSV Geschäfts-

stelle ausliegt, und auf unserer Internetseite unter Downloads.
Das gesamte Führungsteam wurde vom Ex-Vorsitzenden Walter Schürmann entlastet. Wie die 1. Vorsitzende war auch er sehr erfreut über den guten Besuch (Zitat: „full house“) der Hauptversammlung und lobte die Arbeit der gut aufgestellten Vorstandschaft. Die Wahlen brachten folgende Ergebnisse:
Wiederwahl der 1. Vorsitzenden Silvia Bürk, Schriftführerin Simone Kraft und Kassenprüferin Barbara Schermuly-Gaukel. Der seitherige 2. Vorsitzende Gerhard Fischer stellte sein Amt zur Verfügung. Conny Hüftle (bisher Technische Leiterin) wurde neue 2. Vorsitzende. Sie bleibt weiterhin Ansprechpartner in Sachen Technischer Leiter. Als Referent für Öffentlichkeitsarbeit wurde Heinrich Brehm gewählt. Als Vereinsrat bestätigt wurden Angela Bartl und Margit Pfleger, neu gewählt Helga Schwarz und Bernd Kübler. Nicht mehr im Vereinsrat sind Tanja Walter und Sarah Hammel.
Die 1. Vorsitzende Silvia Bürk bedankte sich bei allen Wiedergewählten und den neu Hinzugekommenen.
Für 50 Jahre und mehr Vereinstreue erhielten folgende verdiente Mitglieder die Vereinsehrennadel: Waltraud Gänssler, Christa Pawlenka, Margrete Sommer, Günter Zürn, Klaus Scheerer, Kurt Maurer und Alfred Specht. Herzlichen Dank für diese langjährige Vereinstreue!

Heinrich Brehm

Sprüche

„Vorsitzender war ich nicht lange, nur 15 Jahre“.
Alfred Specht, ehemaliger 1. Vorsitzender des TSV Neuenstein bei der Hauptversammlung am 30.03.2012

Übungsleiter-Nachfolger gesucht!

Übungsleiter – Ehrenamt

Das heißt für uns, seit über 20 Jahren dabei zu sein, für die Kinder da zu sein, sie von der Straße wegzuholen, rein in die Turnhalle, dass sie sich bewegen und Spaß haben.
Dass sie körperlich fit werden für die Tücken des Alltags.
Sie sollen ihren Körper kennen lernen und beherrschen, so dass sie klettern, toben, balancieren und rennen können. Eine gute Grobmotorik lässt dann auch eine gute Feinmotorik zu.

Doch unsere eigenen körperlichen Fähigkeiten lassen nun dem Alter entsprechend nach. Es wird immer schwerer, die Turnmatten und Geräte aufzubauen bzw. herumzutragen. Es kneift und zwickt inzwischen trotz Sport an manchen Stellen.
Deshalb unser Appell an junge Leute, kommt zu uns und helft mit, damit nicht eines Tages keiner mehr da ist, um die Turnstunden zu halten.
Kommt jetzt, macht jetzt mit, unterstützt uns.
So können wir gemeinsam an die Zukunft der Kinder im Turnverein denken und für uns „Alte" ist es nicht ein plötzliches Aufhören, sondern wir geben so langsam und allmählich die Leitung in junge Hände.

Also, wer Spaß am Umgang mit Kindern hat, wer Spaß am „Turnen" hat, soll einfach mal vorbeikommen und sich informieren.
Wobei das Turnen sehr vielfältig ist, weil wir mit den Kindern mit Groß- und Kleingeräten turnen, sie springen, tanzen, hüpfen, spielen und rennen lassen und auch die Leichtathletik mit Werfen, Weitsprung und Lauf gehört natürlich dazu.

Auch wenn es uns nach wie vor Spaß macht, Übungsleiter im Kinderturnen zu sein, würden wir uns über neue Kräfte sehr freuen.

Elvira Ehrhardt und Gudrun Schnell, ÜL Kinderturnen

Schultüten

Auch im Turnen bekommen die Vorschulkinder eine Schultüte geschenkt. Denn nun beginnt ja ein neuer Lebensabschnitt für die Kinder. Nicht mehr nur ein Wollen wie Im Kindi oder im Turnen, sondern ein „MUSS" in die Schule zu gehen.
Die Kinder sollen merken, dass auch wir ihnen zu diesem neuen Lebensabschnitt gratulieren, und dass wir uns mit ihnen freuen, dass sie nun schon so groß sind und in die Schule gehen dürfen. Elvira Ehrhardt

52. Hohenloher Gauturnfest 1956 in Neuenstein

Turnbrüder und -schwestern erbrachten große Opfer

Der TSV Neuenstein war Ausrichter des 52. Hohenloher Gauturnfestes am 21. und 22. Juli 1956 auf der Sportplatzanlage in Neuenstein. Gauvorsitzender Otto Hilpert richtete seine Grüße in der Festschrift an die Turner und Turnerinnen des Turngaus.

„ … Als Leitgedanke steht wieder, wie immer, über allem die Gemeinschaft, die Turnbrüderlichkeit, die Ritterlichkeit und die Achtung vor dem Mitmenschen …Unseren Neuensteiner Turnbrüdern und -schwestern, der Stadtverwaltung und der Einwohnerschaft, als Planer und Betreiber all der vielen großen und kleinen Dinge, welche die Übernahme eines Gaufestes heute im Voraus erfordern und große Opfer an Zeit und Geld verlangen, sind wir alle zu großem Dank verpflichtet. Wir können ihn nicht besser zum Ausdruck bringen, als daß alle Vereine mit einer wirklich ansehnlichen Abordnung Neuenstein besuchen."

Schon 1914 fand ein Gauturnfest in Neuenstein statt. Dass dies bei bestem Wetter stattfand, können wir den Worten von Hermann Klöpfer, damaliger Gauehrenvorsitzender, aus der Festschrift 1956 entnehmen: „42 ereignisreiche Jahre liegen schon zurück, seit ich als neubestellter Gauvertreter des Hohenloher Turngaues mein erstes Gauturnfest im Sommer 1914 in Neuenstein erleben durfte; aber die sonnigen Tage dieses Festes sind mir noch immer in jugendlicher Erinnerung."

Das waren damals einprägsame Worte, die heute noch so manche Beachtung verdienen. Man nehme nur mal die „Achtung vor dem Mitmenschen", heutzutage in vielen Leitsätzen als Wertschätzung bezeichnet. Die Bedeutung hat sich nicht verändert, nur die zeitliche Epoche.

Rainer Gaukel
zitiert die Grußworte des damaligen Gauvorsitzenden Otto Hilpert und Gauehrenvorsitzenden Hermann Klöpfer zum 52. Hohenloher Gauturnfest am 21. und 22. Juli 1956 in Neuenstein

Sportabzeichenverleihung

Vier Dutzend neue Sportabzeichen beim TSV Neuenstein

Am 1.Februar 2012 fand in der alten Turnhalle in der Öhringer Straße die Verleihung des Sportabzeichens 2011 statt. Nach einer etwas geringeren Teilnehmerzahl im Vorjahr konnte Elvira Ehrhardt eine deutliche Steigerung mit ca. 37 % verzeichnen und machte auch sogleich Werbung für das Sportabzeichen 2012. Zusammen mit Gudrun Schnell übergab sie 48 neue Sportabzeichen. Bei der ersten Verleihung wird immer das Sportabzeichen in Bronze verliehen. Silber gibt es nach der dritten erfolgreichen Prüfung und das Goldene Sportabzeichen erhält, wer fünf erfolgreiche Prüfungen nachweisen kann.

Das Sportabzeichen in Bronze gab es für: Aurieus Adegbesan , Ann-Christin Berroth, Heinrich Brehm, Milea Gubo, Simon Gross, Lilly Hatton, Luca Hafner, Philipp Karg, Kevin Klaus, Selina Lange, Noelle Marx, Johannes Mentz, Lars Michelfelder, Nick Müller, Marie Möller, Marvin Popp, Anna Roth, Philipp Rossmanith, Daniel Scheurer, Fabian Spieß, Luisa Wegner, Madleen Wegner, Mia Wilhelm.

In Silber für: Marco Basmer, Dieter Bauer, Moritz Gross, Anna-Kathrin Treffert.

In Gold für (in Klammer die Anzahl der Wiederholungen): Petra Gebert (23), Gudrun Schnell (13), Gisela Bauer (9), Ronja Greiner (9), Margit Schmierer (9), Ute Kettemann (8), Volker Ludwig (8), Brigitte Federolf (7), Thomas Diem (6), Peter Koppenhöfer (6), Laura Buggle (5), Samira Schnell (5), Rebekka Fritz (4), Amy Hatton, Patricia Hohl, Laurin Koppenhöfer, Sabine Ludwig, Carolin Roski, Franziska Roski, Fabienne Schulz, Albert Siebert.

Es gibt ja viele Möglichkeiten, sich fit zu halten. Kommen sie doch einfach zur Abnahme des Sportabzeichens. Mit Bewegung an der frischen Luft tun sie was für ihre Gesundheit, auch ihr Fitnessstand wird überprüft und sie erhalten immer wieder eine schöne Bestätigung für ihre Fitness.

Heinrich Brehm

DAMIT SIE SICH WOHLFÜHLEN:

TRAUMKÜCHEN · WOHNMÖBEL LEBENSRÄUME

Felix-Wankel-Straße 4 · **74632 Neuenstein**
Tel. 0 79 42/91 10-0 · www.gebert-online.de

GEBERT
Möbelgestaltung

14. Neuensteiner Stadtlauf 2012

Johannes Weingärtner siegt in sagenhafter neuer Rekordzeit

Die Erfolgsgeschichte des Neuensteiner Stadtlaufs geht weiter, dieses Jahr eingebunden in das Stadt- und Familienfest. Bei herrlichem Wetter mit etwas zu hohen Lauf-Temperaturen gingen 233 junge und ältere Starter über die verschiedenen Distanzen an den Start. Bis kurz vor Start gab es viele Nachmeldungen zu der 14. Auflage des Stadtlaufes, zum zweiten Mal ein Wertungslauf im Hohenloher Lauf Cup.
Bekannt ist unser Stadtlauf wegen seiner technisch und topografisch anspruchsvollen Strecke, ebenso wegen der besonderen Atmosphäre durchs Städtle. Zahlreiche Zuschauer auf der Strecke feuerten alle Läufer und Läuferinnen an. Beim Zieleinlauf auf dem Vorstadtplatz gaben sie mit La-Olas der Fans nochmals alles und liefen über das Zielband unseres Premium-Kooperationspartners der AOK.
Bürgermeisterin Sabine Eckert-Viereckel gab den Startschuss für die 84 Läufer und Läuferinnen zum Hauptlauf über 10 Kilometer. Mit einer bis dahin noch nie gelaufenen Rekordzeit von 33:10 Minuten flog der junge Neuensteiner Florian Schäfer letztes Jahr über die Ziellinie. Sein Vereinskollege Johannes Weingärtner von der TSG Schwäbisch Hall legte dieses Jahr noch eine Schippe drauf und siegte in sagenhaften 32:53 Minuten – mit fast 40 Sekunden Vorsprung auf Florian Schäfer und Steffen Mader. Ein Kuriosum: Platz 2 und 3 wurden zeitgleich gewertet, Schäfer aufgrund seines Jahrgangs (1991) aber weiter vorn platziert. „Oldie" Günter Seibold wurde mit ebenfalls hervorragenden 34:40 Minuten Vierter. Auf dem Siegertreppchen fehlte Johannes Weingärtner, er war schon unterwegs zu seinem eigenen Polterabend. Vermutlich ist er beim Rennen deshalb so schnell gelaufen …
Bei den nicht so sehr zahlreich angetretenen Damen konnte eine Dame aus

der Altersklasse der 50-jährigen siegen. Terry Braemer (Forchtenberg) sicherte sich den Sieg in der Zeit von 45:08 Minuten. Auf der sehr hügeligen Strecke eine immer noch sehr gute Zeit. Platz 2 erreichte Sylwia Zakrezewski (Polen) vor Natalie Weber (TSG Heilbronn).

Im Freizeitlauf über fünf Kilometer siegte Heinz Pätz (Garnberg) vor Roland Münz (SV Onolzheim) und Michael Bauer (SV Spiegelberg). Schnellste Frau war hier Sandra Kettemann (Kirchensall).

Den Staffellauf über vier mal 2,5 Kilometer gewann Schoch-Milka vor „Running Gag" und „D-Jugend läuft", alle aus Neuenstein.

Bei den Jugendlichen sind die beiden Sieger vom Stadtlauf Künzelsau auch die Sieger von Neuenstein. Beim Rennen über 3,5 Kilometer distanzierte Grace Dicks (TSG Öhringen) mit 15 Sekunden Alica Geiger (TSG Bretzfeld-Rappach). Auf dem dritten Rang war mit Anne-Kathrine Weiß ein Mädchen vom TSV Bitzfeld, die allerdings nicht wie die beiden Erstplatzierten in der AK 14 startet, sondern in der AK 16. Bei den Jungs siegte Benedikt Schurr (TV Rot am See) vor dem zwei Jahre jüngerem Lokalmatador Xaver Maurer vom TSV Neuenstein, Dritter wurde Till Federolf (TSG Öhringen). Die 3,5 km unter zwölf Minuten zu laufen ist eine herausragende Leistung. Nach genau 11:57 Minuten blieb die Uhr bei der Siegerzeit stehen.

Im Kinderlauf über 1.000 m siegte Jean-Luca Petraschka (Schule Neuenstein) vor Jann Maurer (TSG Öhringen) und Finn Allgöwer (Schule Neuenstein). Schnellstes Mädchen war Simone Allgöwer (Schule Neuenstein).

Im Bambinilauf über 400 m waren 45 Kinder gemeldet, die Jüngste gerade mal zwei Jahre alt. Die Nachwuchssportler waren mit sehr viel Spaß und Eifer dabei, bei manchen lief Mama oder Papa mit. Eine Wertung erfolgte entsprechend den Richtlinien des Hohenloher Lauf Cups nicht. Alle erhielten eine schöne Medaille und wie alle Teilnehmer des Stadtlaufes ein schönes T-Shirt.

Die Ergebnisse stehen nach wie vor auf der TSV-Homepage unter www.tsvneuenstein.de zur Verfügung. **Herzlichen Glückwunsch allen Platzierten!**

Alle Läufer erreichten wohlbehalten das Ziel in der Vorstadt. Annähernd 100 Helfer von TSV, Feuerwehr und DRK waren im Einsatz. Die örtlichen Vereine sorgten den ganzen Samstag über für das leibliche Wohl der Besucher und die Gruppe „dragon fire“ setzte mit dem Open-Air-Konzert den Schlusspunkt für den gelungenen ersten Tag des Stadt- und Familienfestes.
Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle nochmals an die Freiwillige Feuerwehr Neuenstein, die wieder mit Bravour die Verkehrsregelung übernommen hatte und an das DRK-Team, sowie an alle Helfer und Streckenposten, an alle, die an der Strecke die Läufer unterstützt, angefeuert und mit Wasser versorgt haben und an die Getränkestände Alte Schule, Eichhofer Straße und Vorstadtplatz. Ebenso ein großes Dankeschön an die Stadt Neuenstein inkl. Bür-

FÜRST HOHENLOHE
OEHRINGEN

Weingut: www.verrenberg.de | Tel. 07491 94 91 0
Restaurant: www.wiesenkelter.de | Tel. 07941 98 90 44
D-74613 Öhringen Verrenberg

germeisterin Sabine Eckert-Viereckel, an das Organisationsteam und an den „Stadionsprecher“.
Vielen Dank auch an die Hauptsponsoren zum 14. Stadtlauf, an die Schloss-Apotheke Neuenstein, SBK Siegfried Böhnisch Kunststofftechnik und Raiffeisenbank Bretzfeld-Neuenstein, sowie an die weiteren Sponsoren Sparkasse Hohenlohekreis, Spedition Ihro, Fa. Hüftle und AVIA Tankstelle Majer

15. Neuensteiner Stadtlauf am 29. Juni 2013

Der 15. Neuensteiner Stadtlauf wird am Samstag, 29. Juni 2013 stattfinden. Die ersten Vorbereitungen als weiterer Wertungslauf des Hohenloher Laufcups sind bereits angelaufen. Informationen hier zu lesen Sie ausführlich auf der TSV-Homepage und im neuen stadtblatt.

Rainer Gaukel
Quellen: www.tsvneuenstein.de und www.hohenlohecup.de
Bilder: Heinrich Brehm

Satz mit „x" – das war wohl nix

„Fantastische Clique" kommt zum ebm-papst Marathon

Für Sieghard Klanten ist sein Neuensteiner Lauftreff „eine fantastische Clique", die seit 2004 an jedem ebm-papst Marathon teilgenommen hat und auch 2012 wieder am Start sein wird.
Der 53jährige Telekom-Betriebsrat Rainer Gaukel wird bereits zum zehnten Mal seit 2004 an den Start gehen. 2004 lief er den Marathon, danach sechs Mal den Halbmarathon und zwei Mal die Zehn-Kilometer-Strecke. „Der ebm-papst Marathon ist jedes Jahr sehr gut organisiert, da geht man gerne hin", erzählt er. Besonders begeistert ist er von den hervorragenden Bedingungen rund um den Start-Ziel-Bereich und der angenehmen Strecke: „Da kann man bei großer Hitze auch öfter mal im Schatten laufen".
Sein Laufkumpel Sieghard Klanten ergänzt: „Das Rahmenprogramm ist wirklich toll, es ist für jeden etwas dabei, vor allem für die Kinder". Ihm gefällt auch das Angebot von drei Laufdisziplinen für die Kids. Der 47Jährige, der selbst einmal die Zehn-Kilometer-Strecke und fünf Mal den Halbmarathon gelaufen ist, schwärmt auch von der „guten Verpflegung" und der „tollen Strecke".
Laufen geht der im Vertrieb beschäftigte Neuensteiner seit elf Jahren. Damit hat er „einen idealen Ausgleich zum Beruf" gefunden. Die Geburt seines Sohnes war für ihn der Anlass, eine sportliche Betätigung aufzunehmen. Also suchte er mit seinem Freund Rainer Gaukel nach der für ihn idealen Sportart.
Nach einigen gemeinsamen Waldläufen entschieden sich die beiden, den Lauftreff Neuenstein wiederzubeleben und somit allen Neuensteinern Läufern die Gelegenheit zu geben, ihrem Hobby in einer Gruppe nachzugehen. Der Lauftreff wurde der Abteilung Turnen untergeordnet.
„Wir haben Leute hier, die gerne schneller und weiter laufen, aber grundsätzlich ist jeder zur Teilnahme eingeladen", verrät Rainer Gaukel. Speziell für Einsteiger gibt es im Frühjahr einen Kurs, bei dem diese sich im Training langsam steigern, um für die Teilnahme am Neuensteiner Stadtlauf gerüstet zu sein. „Wir richten uns erstmal nach dem Leistungsstand der Neuen", erklärt Gaukel. Treffpunkt ist jede Woche Donnerstag, 19 Uhr, bei der Sporthalle Neuenstein - und das bei Wind und Wetter.
Es gab schon Ausflüge zu Läufen nach Berlin, Dresden und Hamburg. Ihm ist es wichtig, dass sich die Mitglieder auch außerhalb des Trainings gut verstehen und Zeit miteinander verbringen: „Wir gehen auch gerne mal zusammen grillen oder Bier trinken".
Rainer Gaukel treibt schon immer Sport. Mit dem großen Ziel New York City Marathon vor Augen, begann er 1999 mit intensivem Lauftraining. 2003 startete er beim Berlin Marathon, 2004 nahm er am Marathon in Niedernhall teil. Sechs Jahre später hatte er zusammen mit Sieghard Klanten sein großes Ziel erreicht: den Start beim großen Marathon in New York. Wie 2011 wird er auch dieses Jahr am ebm-papst Marathon in der Disziplin Halbmarathon teilnehmen.

Material: Thomas Kroll Mediabüro Süd GmbH

Anm.d.Red.:
Das hört sich doch alles ganz gut an. Für den Artikel wurde telefoniert, recherchiert und aufwändig interviewt, zuerst Rainer Gaukel, dann Sieghard Klanten mit dem TSV-Lauftreff. Bilder wurden geschossen und zur Bestätigung nochmals hin und her geschickt. Das Mediabüro hatte sich mehrmals gemeldet und zurück gemeldet, hatte Korrektur lesen lassen … Am Ende stand der gute Satz mit „x", denn es kam nix. Und Rainer Gaukel konnte aufgrund einer langwierigen Meniskusverletzung nur die 10 km-Strecke bewältigen. Ende gut, alles gut.

HÜFTLE

WASSER & ENERGIE FÜR SIE!

- **Sanitär**
- **Heizung**
- **Elektro**
- **Pumpen**
- **Einrichtungen für die Wasser- und Abwassertechnik**
- **Rohrleitungsbau**
- **Schlosserei**

Karl Hüftle GmbH
Kirchensaller Straße 40
74632 Neuenstein

Telefon 07942 / 9191-0
Telefax 07942 / 9191-91

www.hueftle.de
info@hueftle.de

Stockholm Jubilee Marathon 1912

Auf Wiedersehen im Juli 2112

Es wirkte im ersten Moment wie ein Tippfehler, was an jenem genau in der Mitte des Monats Juli gelegenen Sonntag auf der Videotafel im altehrwürdigen Olympiastadion von Stockholm zu lesen war. „Welcome back 14 Juli 2112" stand dort in englischer Sprache geschrieben, auf den Tag genau hundert Jahre entfernt. Die Einladung für eine ferne Zukunft, die nach dem zweiten großen Marathon des Jahres 2012 in der schwedischen Hauptstadt ausgesprochen wurde, hatte durchaus System. Man hielt sich damit nämlich nur an den bisherigen Austragungsrhythmus dieser ziemlich ungewöhnlichen Veranstaltung.

„Jubileumsmarathon" ist sie von den Organisatoren getauft worden. Und auf den Tag genau einhundert Jahre nach dem olympischen Marathon der Spiele von Stockholm hatte man sie angesetzt. Doch erst die kreativen Skandinavier machten das Jubiläum zu einem eigenen Läuferfest, das nur sechs Wochen nach dem „regulären" Stockholm Marathon im Juni ein weiteres Mal viele tausend Sportler in der schwedischen Metropole zusammen brachte.

Da ich für den Marathon im Juni keine Startnummer mehr bekam, entschloss ich mich am Jubiläumsmarathon teilzunehmen. In kürzester Zeit waren auch für diese Veranstaltung die Startnummern vergeben. Es hatten sich über 10.000 Läufer angemeldet.

Für diesen Jubiläumsmarathon hatten sich die Veranstalter viel einfallen lassen, um am hundert Jahre zuvor gelaufenen Olympiamarathon zu erinnern. Der Lauf fand soweit wie möglich auf der Originalstrecke von 1912 statt.

Rund um die Startnummernausgabe waren mehrere Oldtimer-Fahrzeuge positioniert, über die Wiese stolzierten etliche Personen, die vollständig im Stil der Zeit vor dem ersten Weltkrieg gekleidet waren. Im an die Teilnehmer ausgegebenen Beutel befanden sich unter anderem ein Taschentuch, so wie es an den Ecken verknotet von vielen Läufern 1912 auf

dem Kopf getragen wurde. Die Marathonis des Jahres 2012 wurden gebeten, gleiches zu tun.
Das abgesehen von der alten, dem antiken Vorbild nachempfundenen Panathinaiko-Arena in Athen, in der jedes Jahr der einzig tatsächlich in Marathon gestartete Marathonlauf endet, aus der Anfangsperiode der Olympische Spiele einzig das Stadion von Stockholm seit einem Jahrhundert praktisch unverändert erhalten ist, gehörte aber sicher zu den größten Pluspunkten für den Jubiläumslauf. In einer modernen Arena hätte sich die entsprechend Atmosphäre ansonsten wohl kaum einstellen können.
Am Renntag zeigte das Thermometer zwanzig Grad, ideales Laufwetter für einen Sommermarathon. Die Athleten, die beim historischen Vorbild 1912 antraten, hatten dagegen mit knallender Sonne und extremen Temperaturen von mehr als dreißig Grad im Schatten zu kämpfen. Schließlich wurden sie voll in die Mittagshitze hinein gestartet.

Für 13.45 war der Marathon damals eingeplant, eine kleine Verzögerung hatte aber dafür gesorgt, dass das neunundsechzigköpfige Feld erst drei Minuten später auf seinen langen Weg machte. Zum Jubiläumslauf hundert Jahre danach hatte man ebenfalls genau diese Startzeit gewählt, obwohl sie natürlich das Risiko einer Hitzeschlacht in sich trug.
Und wie 1912 begann das Rennen mit einer Dreiviertelrunde im Stadion. Schon toll wenn man wie beim Jubiläumslauf in Stockholm vor dem Start eine Arena betrat und den Applaus von den zwar nicht vollständig aber gut gefüllten Rängen entgegen nehmen durfte. Obwohl man ja eigentlich noch gar nichts geleistet hatte, wurde die halbe Runde, die bis zum Startpunkt zurückzulegen war, fast schon zum Triumphzug. Es war ein echter Gänsehautmoment, bei dem man sich ein bisschen wie ein Spitzenathlet und tatsächlicher Olympiastarter fühlen konnte.
Hundert Jahre zuvor war das weite Rund am Tag des Marathons bis auf den letzten Platz ausverkauft. Seit den Spielen 1908 in London, wo der Italiener Dorando Pietri in Führung liegend völlig erschöpft ins White City Stadium kam, gleich mehrfach auf den letzten Meter zusammenbrach, von hilfsbereiten Ordnern ins Ziel geführt und deshalb später wegen „Inanspruchnahme fremder Hilfe“ disqualifiziert wurde, haftete der längsten Laufstrecke der Ruf besonderer Dramatik an.
Der tragische Held Pietri, der nach dem Lauf zwar nicht mit der Goldmedaille, dafür aber mit einem eigens vom britischen Königshaus gestifteten Pokal ausgezeichnet worden war, hatte unfreiwillig die noch tragischere antike Geschichte des Botenläufers von Marathon mit neuem Leben gefüllt.
Die größte Ironie daran ist aber, dass es vermutlich gar nicht zu diesen Szenen gekommen

wäre, wenn die Strecke die bis dahin übliche Länge von ungefähr vierzig Kilometern gehabt hätte. Da das Rennen aber vor Schloss Windsor gestartet und vor der königlichen Loge im Stadion enden sollte, wurde die Strecke etwa zwei Kilometer länger.
Auch 1912 in Stockholm endete das Rennen direkt vor der Königsloge und wurde auch dort gestartet. Im Gegensatz zu London und Athen war die Strecke als Wendepunktkurs ausgelegt. Die Organisatoren des Jubiläumslaufes standen in der Vorbereitung also vor dem Dilemma entweder vom historischen Vorbild oder von der nun schon seit neun Jahrzehnten üblichen Streckenlänge abzuweichen. Doch auch dafür ist ihnen eine recht clevere Lösung eingefallen. Denn sie boten für alle, die sich zweiundvierzig Kilometer gönnen wollten, kurz vor dem Ziel eine Zusatzschleife an, die nochmal aus dem Stadion hinaus führte.
Exakt um 13.48 Uhr entließ eine Salve aus den Gewehren einer in historischen Uniformen angetretenen Schützentruppe die erste Gruppe auf die Laufstrecke. Und nicht jeder Anstieg war so giftig wie die erste Rampe. Doch rechnet man all die kleinen und größeren Wellen zusammen, addieren sie sich wohl auf rund vierhundert zu erkletternde Höhenmeter.
Auf der Strecke gab es genügend Getränkestationen. Man wollte schließlich alles tun, um einen Vorfall wie bei der Erstauflage im Jahr 1912 zu vermeiden. Francisco Lázaro aus Portugal war damals wegen der großen Hitze nach dreißig Kilometern kollabiert. Obwohl man nach den Erfahrungen des Olympiamarathons von London Ärzte an der Strecke postiert hatte und den zusammengebrochenen Sportler so schnell wie möglich ins Krankenhaus brachte, überlebte Lázaro nicht. Der Portugiese war der erste Todesfall bei den Olympischen Spielen der Neuzeit.
Wie gering die sportmedizinischen Kenntnisse zur damaligen Zeit waren, lässt sich daran erkennen, dass sich Lázaro vor dem Rennen von Kopf bis Fuß eingefettet hatte, um sich vor der Sonne zu schützen und zudem das als leistungsmindernd angesehene Schwitzen zu verhindern. Damit fiel die natürliche Kühlfunktion seines Körpers aus und er erlitt schließlich einen Hitzschlag.
Über mangelndes Interesse an Ihrem Rennen konnten sich die Marathonis kaum beklagen. Obwohl oder vielleicht gerade weil dieser Kurs wohl auf absehbare Zeit nur ein einziges Mal ein solches Ereignis sehen wird, waren die Anwohner mit viel Begeisterung dabei. Immer wieder sah man auch Zuschauer mit historischen Kostümen am Streckenrand.
Nach knapp acht zurückgelegten Kilometer begann die mit Abstand längste und steilste Rampe der Strecke. In den heftigsten Abschnitten im unteren Teil konnte sie mit zweistelligen Prozentwerten aufwarten. Doch auch weiter oben war es kaum angenehmer. Da konnten die beiden Musikkapellen, die am Fuß und in der Mitte des Hanges aufspielten, auch nur wenig dazu beitragen, den Schritt zu beschleunigen. Auch am Wendepunkt nach 20,1 km bei der Kir-

che von Sollentuna war der Publikumszuspruch ziemlich hoch. Ein dichtes Menschenspalier führte die Läufer um jene kleine Grünanlage vor der Kirche, die es dabei zu umrunden galt. Den Schwung, den man im Beifall der für die zweite Hälfte der Distanz mitbekommen hatte, legte sich relativ schnell, als sich die ersten der schon bekannten Hügel vor den Marathonis aufbauten.

Doch ausgerechnet im Schlussviertel standen ja noch einige der unangenehmsten Stiche an. Spätestens die beiden innerhalb von gerade zwei Kilometern zu absolvierenden Anstiege bei Ulriksdal zogen die Kraft aus den Beinen. Endlich war aber da Olympiastadion wieder in Sicht. Doch noch stand dort ja die wichtige Entscheidung an, die jeder Läufer in diesem Moment für sich selbst treffen musste. Denn als man durch das Hauptportal wieder die Tartanbahn erreichte, blickte man auf ein Schild, das nach rechts den Weg ins Ziel anbot, wo man 40,07 km hinter sich gebracht hatte, die ungefähre Originaldistanz von 1912. Ziemlich entkräftet entschied ich mich trotzdem dann die gut zwei Kilometer länger zu laufen, um auf die Normmarathondistanz von 42,195 km zu kommen.

Im Ziel gab es eine schöne Erinnerungsmedaille und das obligatorische Finishershirt. Zwei

KOBER
Getränkefachhandel
Kober Getränkevertrieb GmbH
74632 Neuenstein-Obersöllbach
Telefon: 07942/9195 - 0 Fax: 07942/9195 - 20
E - Mail: getraenke.kober@t-online.de

Getränkefachhandel
Zapfwagenverleih
Heimdienst
Abholmarkt
Partyservice

GEFAKO
Die Getränkespezialisten

Gefako-Markt
Kober GmbH
Kirchensallerstrasse 27
74632 Neuenstein

Liefert regelmäßig "Frei Haus und Keller"

Helferinnen in historischen Kleidern und großen Schildern in den Händen lenkten die Läufer zu den beiden Tischen, an denen sie entweder mit oder ohne Alkohol ein Gläschen Sekt bekamen. Auch diese eher unübliche Zielverpflegung ist eine Reminiszenz an den hundert Jahre zurückliegenden Olympiamarathon. Denn damals hatte ein Champagner-Importeur die Genehmigung erhalten, nach dem Rennen im Zielbereich seine Produkte an die Athleten auszuschenken. Nicht nur die Verwendung aller erlaubten und unerlaubten Mittel zur Leistungssteigerung ist also keine Erfindung der letzten Jahrzehnte. Auch Sponsoring hat eine ziemlich lange Tradition.

Am Tag nach dem Jubliäumsmarathon waren alle Teilnehmer noch einmal zur einer Stadionparty mit Unterhaltungsprogramm eingeladen. Das größte Interesse bei dieser Party löste die Endausscheidung um das beste Kostüm im Stil des Jahres 1912 aus. Am interessantesten dabei war die zweitplatzierte der Prämierung Amerikanerin Sally Osterberg. Denn sie ist Enkelin eines gewissen Harry Smith, der bei den Olympischen Spielen 1912 in 2:52:53 Stunden Siebzehnter beim Marathon war. Sie hatte für Ihren Dress nach alten Fotografien genau die Kleidung ihres Großvaters nachgebildet. Olympiasieger 1912 war übri-

gens Kennedy McArthur (Südafrika) in einer Zeit von 2:36:54 Stunden.

Auch ein Nachfahre des Japaners Shizo Kanaguri war am Start: Urenkel Yoshiaki Kurado. Zwar kam Kanaguri beim damaligen Marathon gar nicht ins Ziel. Er stieg noch vor Kilometer 30 in Sollentuna aus. Dennoch lieferte er eine der bekanntesten Geschichten der Spiele von 1912. Denn viele Jahre später kreierte ein Journalist die Legende, dass während des Rennens ein Läufer aus Japan spurlos verschwunden und nie wieder aufgetaucht sei. Das stimmte, obwohl man den Japaner tatsächlich kurzzeitig suchte, natürlich nicht. Kanaguri hatte sich nur im Garten einer schwedischen Familie kurz ausgeruht, war dann mit dem Zug nach Stockholm zurück gefahren und nach den Spielen mit dem japanischen Team nach Hause gereist. Yoshiaki Kurado hatte jedenfalls hundert Jahre später an jener Stelle gestoppt und wie sein Urgroßvater ein Glas Limonade getrunken, das ihm von Nachkommen der gleichen Familie gereicht wurde. Es sind eben diese kleinen Episoden, die vielen aus den Geschichtsbüchern heraus gezauberten Details, die das Besondere diese wohl einmaligen Marathons ausmachten.
Denn nicht nur die Atmosphäre war anders als bei anderen Rennen. Es ist vor allem klar, dass man diesen Marathon wohl nie wieder laufen können wird. Die Wahrscheinlichkeit geht zwar gegen null, dass man bei der zweiten Auflage dabei sein wird. Aber man kann sich ja hohe Ziele setzen. Also „Auf Wiedersehen am 14. Juli 2112".

Helmut Krebs
Quelle Laufreport.de

Blumenhaus Grolig
Inh. Sylke Niklas
Blumen und mehr!
Fleurop - Service
Neuenstein · Schloßstraße 2 · Tel.: 07942 / 2386 · Fax: 07942 / 4672

Kreisliga A Saison 2011/12

Rückblick auf die geile Aufstiegs-Saison

Im Saisonheft 2011/12 machten wir zum 30. und letzten Spieltag gegen den TSV Braunsbach einen Rückblick auf die geile Aufstiegs-Saison. Als wir im Juli 2011 das Training zur Saisonvorbereitung aufnahmen, gingen viele mit gemischten Gefühlen die ersten Wochen an. Keiner wollte und konnte den Leistungsstand dieser Mannschaft wirklich einschätzen.
In den vergangenen Spielzeiten war sich unsere Mannschaft, wie auch das komplette Umfeld darüber bewusst, dass wir einen guten Kader haben, der an manchen Tagen jede Mannschaft in Grund und Boden spielen konnte, jedoch an anderen Tagen gegen die vermeintlich einfachsten Gegner oftmals an der eigenen Einstellung scheiterte. Somit fielen auch die Statements nach den ersten Trainingseinheiten auf die Frage der Saisonziele mit der Mannschaft dementsprechend bescheiden aus.

Der Großteil der Belegschaft wollte „eine gute Runde spielen und eventuell um den Aufstieg mitspielen". Da man in der Vergangenheit oftmals auf den Mund fiel, als man die Aufstiegspläne nach außen getragen hatte, fasste man zur Saison 2011/12 den Entschluss, allenfalls intern von der Bezirksliga zu sprechen, was auch bis zuletzt so gehandhabt wurde.

Die ersten Testspiele bestätigten die gemischten Gefühle der meisten Spieler. Man tat sich gewohnt schwer gegen die „Kleinen“, wie zum Beispiel in der ersten Pokalrunde in Hohebach, wo man sich knapp mit 1:0 durchsetzen konnte. Das erste Ausrufezeichen wurde allerdings nur wenige Tage später gesetzt, als man zwar gegen den Meisterschaftsaspiranten der Bezirksliga aus Hessental in der zweiten Runde mit 2:1 ausschied, diesen jedoch in den Schlussminuten stark unter Druck setzte und phasenweise sogar besser war.
Die Punkterunde startete dann nach Maß. In Unterzahl gewann man mit 5:1. Hier war erstmals zu sehen, wie wichtig der Königstransfer von Marcel Mößner war. Die Aufbruchsstimmung wurde eine Woche später vorerst gestoppt, da der Bezirksligaabsteiger aus Künzelsau die noch deutlich bessere Spielanlage zeigte und verdient mit 2:0 gewann.
Der abermalige deutliche Heimsieg (5:1) in der Folgewoche gegen Ohrnberg gab der Mannschaft aber einen solchen Schub, dass man vor Selbstvertrauen nur so strotzte. Von nun an eilten wir von Sieg zu Sieg und das Bewusstsein über das eigene Leistungsvermögen schien wöchentlich zu steigen. Im „goldenen Herbst“ wurden alle Spiele im September und Oktober gewonnen, diese waren zehn an der Zahl. In bleibender Erinnerung bleibt sicherlich bei jedem das Heimspiel gegen Michelfeld, als in den letzten Minuten ein 0:2 in einen 3:2-Sieg umgebogen wurde.

Nach der Winterpause arbeitete der TSV weiter konzentriert und konnte den beruhigenden Vorsprung aus der Vorrunde stets verteidigen und zeitweise noch komfortabler gestalten. Das Spiel war zwar nicht immer so überragend, wie in der Hinrunde, allerdings war dies auch häufig den Gegnern geschuldet, die noch motivierter gegen den Tabellenführer spielten.
Da die Konkurrenten um die Meisterschaft häufig in entscheidenden Momenten der Saison Punkte ließen, schafften sie es auch kaum, zusätzlichen Druck auf unsere Elf auszuüben.

Mit großen Erwartungen fuhr man somit am 27. Spieltag nach Michelfeld, wo man mit einem Sieg die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga perfekt machen hätte können. Leider sollte es nichts mit einem Sieg werden - feiern durften wir dennoch, da Künzelsau nicht über ein Unentschieden gegen Braunsbach hinauskam. Die Korken verließen die Sektflaschen, die Party konnte im einsetzenden Regenguss beginnen.

Jeder, der Teil dieser sensationellen Mannschaft sein durfte, egal ob er in der Ersten oder Zweiten Mannschaft eingesetzt wurde, darf stolz darauf sein, was vollbracht wurde. Wir werden in einigen Jahren noch auf diese Saison mit Genuss zurückschauen und die Zeit missen, als zeitweise Sonntag für Sonntag gefeiert werden konnte und auch wurde.

Kevin Veyel

THE CAT IS IN THE SACK

BEZIRKSLIGA WE ARE BACK!

27. Spieltag Reserve
TSV Michelfeld - TSV Neuenstein 0:3
27. Spieltag am Sonntag, 06.05.12 um 13.15 Uhr

Da die Michelfelder keine Reserve-Mannschaft zusammen bekamen, siegte unsere Reserve am "Grünen Tisch" und wurde somit kampflos Meister.

27. Spieltag
TSV Michelfeld - TSV Neuenstein 2:1 (2:0)
27. Spieltag am Sonntag, 06.05.12 um 15.00 Uhr

Tore für den TSV:

2:1 Sickinger (FE)

The cat is in the sack, Bezirksliga we are back - Doppelmeister 2012

Mit Pauken, Trompeten, Bengalos, Trommeln und mit dem Bus reiste der TSV Neuenstein mit seinen Zuschauern nach Michelfeld. Natürlich erwarteten die Fans einen Auswärtssieg und den damit verbundenen Aufstieg und die Rückkehr in die Bezirksliga,in welcher man zuletzt in der Saison 95/96 spielte.

Zunächst begann das Spiel verheißungsvoll und Neuenstein hatte zu Beginn mehr vom Spiel, musste allerdings nach einer Viertelstunde dem Gegner mehr Feldanteile eingestehen und geriet auch wenig später etwas überraschend mit 1:0 in Rückstand. Der designierte Meister zeigte sich stark beeindruckt und verlor komplett den Faden. So folgte auch per Elfmeter das 2:0 für die abstiegsgefährdeten Michelfelder.

Nach dem Wechsel zeigte sich unser TSV wieder gefestiger und spielte etwas mutiger nach vorne. Leider sollte es an diesem Tage nicht sein und eigentlich fand keiner der Spieler zur Normalform. Folglich konnte man nur noch durch einen, an Marcel Mößner verschuldeten Elfmeter, auf 2:1 verkürzen.

Kurz nach Spielende drang jedoch die Nachricht, dass Künzelsau gegen Braunsbach lediglich 2:2 gespielt hatte durch die Neuensteiner Reihen und alle begriffen, dass dies den Aufstieg bedeutete. Somit wurde das Freudenfest mit dem einsetzenden Wolkenbruch in Michelfeld gestartet. Die Feier verlagerte sich nach den ersten Wogen zunächst in die Kabinen und anschließend nach Neuenstein, wo bis in die frühen Morgenstunden die lang ersehnte Rückkehr ins Hohenloher Oberhaus gefeiert wurde.

Nun gilt es die restlichen drei Begegnungen und das Schaulaufen in der Kreisliga A in den nächsten Wochen zu genießen.

In diesem Sinne bedankt sich die Mannschaften für die Unterstützung und ich denke alle Beteiligten und Zuschauer können schon jetzt auf eine geile Saison zurückblicken.

*****THE CAT IS IN THE SACK - BEZIRKSLIGA WE ARE BACK*****

Rimner - D. Müller, J. Stricker, Carle, A. Dinkel (46. Rohr) - Hessenauer (46.Peichl), Kraka, Mößner, P. Grombach - Jo. Müller - Sickinger (1) (75. Saager)

TSV Neuenstein

Saison 2011/2012

DOPPEL MEISTERSCHAFT

KREISLIGA A HOHENLOHE STAFFEL 1

DOPPEL
MEISTERSCHAFT
KREISLIGA A HOHENLOHE STAFFEL 1
ERSTE
T. RÖMER
C. GEBERT
D. MÜLLER
A. DINKEL
M. STRECKER
S. CARLE
J. STRICKER
A. ERAKA
A. PEICHL
S. HESSENAUER
M. MÖSSNER
JO. MÜLLER
P. GROMBACH
S. RUHR
M. SICKINGER
F. SAGER
K. VEYEL
M. JASCHIK
J. TREFZ
TRAINER
T. BLUMENSTOCK
RESERVE
B. ROTH
JE. MÜLLER
M. WECKER
S. WEISS
A. STEEGMÜLLER
M. ALBRECHT
F. PFISTERER
J. DINKEL
J. MAURER
D. SCHNELL
T. WEBER
J. TREFFERT
S. LEHR
M. BÜHLMAYER
Y. BENDERDOUR
D. PFLEGER
U. MÜLLER
A. TREFZ
J. RITTMAIER
A. BAJRAKTARI
BETREUER
T. SCHROTT

Neuenstein feiert trotz Niederlage

FUSSBALL *TSV ist Meister der Kreisliga A1 – Ohrnberg kommt dem Klassenerhalt näher*

Es war alles vorbereitet. Bengalische Fackeln hatten die Neuensteiner nach Michelfeld mitgenommen, Sekt und eine selbst gebastelte Meisterschale. Ein Punkt fehlte dem TSV noch zur Meisterschaft in der Kreisliga A1. Doch es setzte eine 1:2-Niederlage. Da die Konkurrenten aber auch nicht gewannen, konnte trotzdem gefeiert werden.

TSG Öhringen II – Untermünkheim II 1:2

Die zweite Heimniederlage in Folge musste die TSG Öhringen II auf dem Kunstrasen hinnehmen. Gegen die Verbandsliga-Reserve aus Untermünkheim zogen die Öhringer mit 1:2 den Kürzeren. Nach dem 1:0 der Gäste in der 58. Minute plätscherte das Spiel vor sich hin. Nach der längeren Unterbrechung wegen eines Unwetters war dafür umso mehr geboten. Goran Orec gelang in der 84. Minute der 1:1-Ausgleich. Nach einem Handgemenge mussten ein Öhringer und ein Untermünkheimer Spieler dann früher zum Du- [illegible] Minuten vor Spielende

Mit bengalischen Fackeln und viel Sekt feierte der TSV Neuenstein um Kapitän Adrian Kraka trotz einer Niederlage beim TSV Michelfeld. Durch ein Unentschieden des FV Künzelsau ist der Meistertitel nun sicher. Foto: Marc Schmierbeck

Kreisliga A, Staffel 1

TSV Gaildorf - FV Künzelsau	2:0
SSV Gaisbach II - SV Rieden	0:3
SSV Schw.Hall - TSV Michelfeld	1:1
TSV Gaildorf - SC Ingelfingen	2:2
TSV Neuenstein - TSG Öhringen II	2:2
Untermünkheim II - TSG Waldenburg	2:0
TSG Bretzfeld II - VfL Mainhardt	0:3
TSV Ohrnberg - TSV Braunsbach	4:2
FV Künzelsau - TSV Pfedelbach	4:2

1. TSV Neuenstein	28	21	3	4	82:32	66
2. FV Künzelsau	28	15	10	3	63:36	55
3. Untermünkheim II	28	15	5	8	64:41	50
4. TSG Öhringen II	28	15	5	8	77:55	50
5. TSV Braunsbach	28	15	4	9	69:37	49
6. TSV Pfedelbach	28	14	4	10	63:50	46
7. SSV Schw.Hall	28	12	8	8	51:50	44
8. TSG Waldenburg	28	11	6	11	52:54	39
9. SC Ingelfingen	28	8	10	10	66:45	34
10. TSV Michelfeld	28	9	7	12	41:53	34
11. TSV Ohrnberg	28	8	7	13	45:64	31
12. VfL Mainhardt	28	9	4	15	46:66	31
13. SV Rieden	28	8	6	14	47:60	30
14. TSV Gaildorf	28	8	6	14	34:56	30
15. TSG Bretzfeld II	28	5	5	18	35:91	20
16. SSV Gaisbach II	28	2	8	18	34:79	14

28. Spieltag
TSV Neuenstein - TSG Öhringen II 2:2 (0:1)
28. Spieltag am Sonntag, 06.05.12 um 15.00 Uhr

Tore für den TSV: 1:1 Hessenauer, 2:2 A. Dinkel

DEN IN MEISTERWIMPEL IN SONNENGELBEN TRIKOTS IN EMPFANG GENOMMEN

Ein gutes Spiel zeigte der frischgebackene Meister der Kreisliga A1 an diesem Sonntag und trotzte somit allen, die ein Schaulaufen erwartet haben. Von Beginn an präsentierte sich der Meister engagiert und spielte in den neuen Trikots munter nach vorne. Der letzte Zug zum Tor fehlte allerdings oder wurde durch Abseitsstellungen verhindert. Kurz vor der Halbzeit kam Öhringen dann glücklich zum Führungstreffer nachdem sie einen individuellen Fehler in der Neuensteiner Viererkette zu nutzen wussten.

In Halbzeit zwei war der TSV sichtlich bemüht die drohende Niederlage abzuwenden, da man noch immer das Ziel verfolgt die Saison ohne Heimniederlage zu beenden. Der eingewechselte Hessenauer erzielte schließlich nach einem guten Zuspiel von Andreas Dinkel den hochverdienten Ausgleich. Von nun an wurde es ein offener Schlagabtausch und das Spiel konnte jederzeit in beide Richtungen kippen. Die Zuschauer sahen, dass sich beide Mannschaft in diesem Prestigeduell für keinen Zweikampf zu schade waren und um jeden Ball fighteten.

Als Öhringen das 2:1 markierte und nur wenige Zeit später einen Elfmeter zugesprochen bekam, machte es den Anschein, als sei das Spiel entschieden. Den Strafstoß vergaben die Gäste allerdings fahrlässig und der Meister mobilisierte nochmals die letzten Reserven.

In der Schlussphase wirbelten die Offensivkräfte Müller, Rohr, sowie die eingewechselten Jaschik und Hessenauer die Öhringer Hintermannschaft ein ums andere Mal durcheinander und hatten gute Gelegenheiten auszugleichen. Den besagten Ausgleich erzielte, aber erst Andreas Dinkel in der Nachspielzeit im Anschluss an einen Eckball.

Kurz vor dem Schlusspfiff hätte man die Begegnung gar für sich entscheiden können, aber ein indirekter Freistoß im Sechzehner klatschte in die Mauer. Daher trennte man sich in einem unterhaltsamen Fußballspiel 2:2.

Rimner - D. Müller, J. Stricker, Saager (80. Carle), A. Dinkel (1) - Rohr, Kraka, Mößner, P. Grombach (55. Hessenauer (1) - Jo. Müller - Sickinger (70. Jaschik)

Vielen Dank an unsere Fans, allen Helfern, Sponsoren, dem Vorstand, dem Ausschuss und dem Förderverein für Eure Unterstützung !!!!!

Ein spezieller Dank gebührt unserer “Kneipe des Vertrauens”

Da Gino ;)

Reserve - Kreisliga A Saison 2011/12

Rückblick auf die Reservemeisterschaft-Saison

Die Vorzeichen für diese Runde waren klar. Es gab nur das eine Ziel, dies wurde schon weit vor der Saison klar, als alle Spieler ihre Ziele für die Saison angeben sollten – die Reserve muss Meister werden. Zu tief war die Wunde aus der Vorsaison als man „nur" Vizemeister wurde. Somit äußerte sich ein Verteidiger äußerst forsch indem er meinte: „…sollte man mit diesem Spielermaterial nicht Meister werden, muss etwas passieren!"
Da der Erfolg allen Lust und Spaß am Fußball bereitete, war die Trainingsbeteiligung über weite Strecken der Saison dementsprechend gut. Man startete sehr gut in die Saison und konnte viele, oft auch hohe, Siege einfahren. In der Hinrunde blieben wir komplett ungeschlagen und stellten am Ende der Runde nicht nur den besten Angriff, sondern auch die beste Verteidigung. Leider stimmte in einigen Spielen die Einstellung nicht immer über die komplette Spielzeit und unsere Reserve machte sich dadurch selbst das Leben schwer. Allerdings wusste man in den wirklich wichtigen Spielen stets zu überzeugen und lieferte gegen die ärgsten Konkurrenten im Kampf um Platz eins Bestleistungen ab. Folglich wurden der Vorjahresmeister aus Schwäbisch Hall und der Mitfavorit aus Gaildorf zweimal geschlagen.
Die beste Saisonleistung zeigte unsere Mannschaft aber am 30. Oktober 2011. Hier war, der bis zu diesem Zeitpunkt ungeschlagene TSV Michelfeld zu Gast. Dieser wurde nach einer überzeugenden Mannschaftsleistung mit 5:0 nach Hause geschickt.
In Michelfeld schloss sich dann der Kreis und unsere Reserve feierte drei Spieltage vor Saisonende, leider kampflos, vorzeitig die Meisterschaft. Dem kompletten Team gilt großer Respekt, vor allem, da die Elf extrem jung ist (abgesehen von den Schlussmännern, war der älteste Spieler 24 Jahre alt). Die oftmals wechselnden Torhüter strahlten immer Sicherheit aus und die Abwehr um Kapitän Fabian Pfisterer stand in der Regel souverän. Nach vorne war die Elf immer in der Lage Tore zu erzielen und wenn die Führungsspieler mal keinen guten Tag erwischten, sprangen andere problemlos in die Bresche und holten die Eisen aus dem Feuer. Allen merkte man im Training und Spiel an, dass sie Spaß daran hatten, ein Teil dieser Mannschaft zu sein und jeder war wichtig für das Team.
Jetzt gilt es mit demselben Spaß und Elan die neue Herausforderung in der Kreisliga B anzugehen.

Kevin Veyel

Damenfußball - Regionenliga

Eine Saison mit einigen Höhepunkten

Die Saison 2011/2012 beendeten wir mit einem sehr gutem 2. Tabellenplatz mit 53 Punkten und einem Torverhältnis von 76:26 Toren. Mit 3 Punkten Vorsprung war die TSG Schwäbisch Hall auf dem Tabellenplatz 1 und erreichte damit den Aufstieg in die Landesliga.

Nach einer erfolgreichen Saison 2011/2012 möchten wir die neue Saison 2012/2013 mindestens genauso erfolgreich gestalten. Dass uns dies bisher gut gelungen ist, zeigt der aktuelle Tabellenplatz. Aktuell belegen wir mit 5 Punkten Vorsprung Tabellenplatz 1, gefolgt von dem TSV Michelfeld mit 16 Punkten.

Am 15. September starteten wir in die neue Runde und bestritten unser erstes Spiel daheim gegen den FC Creglingen. Hier konnten wir bereits die ersten 3 Punkte mit einem 2:1 Sieg einfahren. Die nächsten Spiele gegen den TSV Langenbeutingen II, SGM SV Westernhausen/TSV Krautheim, Spvgg Oedheim, SV Leingarten, TSV Michelfeld und VfL Neckargartach konnten wir ebenfalls für uns entscheiden. Somit sind wir in dieser Runde noch ungeschlagen. Das zeugt von der guten Qualität unserer Mannschaft. Aktuell haben wir ein Torverhältnis von 39:5, wobei der Tabellenzweite TSV Michelfeld ein Torverhältnis von 25:6 Toren hat.

Bei der Bezirkspokalrunde konnten wir auch dieses Jahr ins Halbfinale vorstoßen. Dieses findet am 30. April 2013 um 18:30 Uhr in Morsbach statt. Erklärtes Ziel ist den Pokalsieg aus der letzten Runde zu verteidigen. Allerdings steht uns gegen den SC Morsbach ein schwieriges Spiel bevor.

Aktuell umfasst unser Kader 26 Spielerinnen:

Annika Albrecht, Theresa Braun, Hannah Cyron, Julia Dademasch, Kathrin Essig, Helena Federolf, Marina Fietz, Fiona Guttensohn, Corina Hessenauer, Birgit Hubner, Nadine Kopf, Anna Megerle, Carina Mezger, Annegret Tersigni, Tatjana Nerlich, Katharina Ruoff, Nina Sandner, Stefanie Schaser, Sandra Strecker, Anna Treffert, Sarah Jahn, Melanie Umbach, Sophia Wegner und Lisa Zeug.

Daneben ergänzen die folgenden B-Jugend-Spielerinnen unseren Kader:
Lena Ruscheinsky und Alisia Wegerhoff.
Durch die gute Jugendarbeit ist es immer wieder möglich, unseren Kader qualitativ

sowie auch quantitativ zu verbessern. Außerdem wurde unser Kader um einige Spielerinnen aus Sindringen/Ernsbach ergänzt. Unseren Trainern und Betreuen gilt unser besonderer Dank. Sie sind diejenigen, die uns immer wieder zu neuen Höchstleistungen bringen und dabei auch einiges „ertragen“ müssen.

Männer, Ihr seid die „Besten“:
Hans-Martin Hessenauer, Günter Mössner, Rolf Maas und Jens Breuninger.

Melanie Umbach

Pokalfinale im Mai 2012 in Niederstetten

Highlight für die Fußball-Damen

An Tagen wie diesen – wünscht man sich Unendlichkeit … Genau das dachten wir Fußball-Damen uns auch, als wir am 17. Mai 2012 bei kräftigem Sonnenschein und strahlend blauem Himmel die Reise nach Niederstetten antraten, um im Finale um den Bezirkspokal gegen Gaisbach zu kämpfen. Eigentlich war es ja der Tag der Männer bzw. Väter, aber heute sollte es der Tag der Damen werden …

Dass es ein ganz besonderer Tag wird, wurde uns auch schnell klar, als wir bereits kurz nach der Abfahrt an der Seewiese in Neuenstein vorbei fuhren und dort schon den großen Bus mit den zahlreichen Fans gesehen haben ... Worte wie: „Oh mein Gott, bin ich nervös" und „Mist, ich muss schon wieder auf die Toilette" fielen daraufhin bereits recht zahlreich auf der Hinfahrt …

Ein spontaner Anruf bei SWR3, bei dem wir uns dann UNSER Lied „An Tagen wie diesen" von den Toten Hosen gewünscht haben, war ein schöner Akzent und eine weitere Motivation für uns!

Das Warmmachen wurde dann ebenfalls mit Anfeuerungsrufen und Gesängen der Fans kräftig unterstützt und wir wollten daher unbedingt einen Sieg und den Titel „Pokalsieger" mit nach Hause nehmen! Die Atmosphäre im Stadion war einfach nur atemberaubend und muss man einfach erlebt haben. Wer dabei war, weiß wovon wir reden … Unsere Trainer sagten vorher schon „Mädels, das ist euer Tag – so ein Ereignis muss man einfach genießen – ihr schaukelt das Ding heute!"

Der Einlauf ins Stadion war auch schon ein Fall für den Hühnerkombi (= Gänsehaut ;-)) - viele Fans hatten Trommeln, Tröten und Fahnen dabei, applaudierten uns und pushten uns damit sehr! Natürlich in Voraussicht auf ein spannendes, unterhaltsames Spiel …

Spannend wurde es dann tatsächlich, als der SSV Gaisbach in der ersten Halbzeit durch eine Unachtsamkeit unsererseits sogar mit 1:0 in Führung ging, obwohl wir diejenigen waren, die am Drücker waren … Mit dem starken Siegeswillen im Gepäck konnte aber nichts schief gehen und nach dem Seitenwechsel erzielten wir gleich in der 47. Minute das 1:1 und bereits 2 Minuten später das 2:1! Sogar eine Trommel ging vor lauter Euphorie nach dem Führungstreffer kaputt und einige Fans hatten sicher auch keine Stimme mehr, so laut haben Sie uns angefeuert, gesungen und gefeiert!!!

Die Gaisbacher Frauen resignierten nach unserer Führung und mussten dann in der 57. Minute noch das 3:1 hinnehmen, was zugleich auch der Endstand in einem fairen, aber dennoch umkämpften Spiel war!
Der Sieg wurde nach dem Abpfiff und der anschließenden Siegerehrung natürlich umgehend und recht kräftig begossen (Sekt und Bierduschen inklusive ;-)) und die Party auf der Rückfahrt im Bus war einfach bombastisch und wurde mit diversen Songs wie „Schwarze Natascha" etc. richtig, richtig unterhaltsam!
Auch bei der Ankunft an der Seewiese waren noch alle in Feierlaune, so dass die ganze Mannschaft mitsamt „Anhang" im Ambiente in der Neuensteiner Innenstadt einkehrte! Einige Stiefel, Kurze, Longdrinks etc. wurden getrunken, es wurde getanzt, gelacht, noch immer gesungen und der Tag sollte einfach nicht aufhören!!!
Das Fazit des Wirts: „Also, ich hatte schon viele Feiern, aber ihr Damen, also … ich finde gar keine Worte ... Mmhhhhh, Mensch ihr könnt einfach feiern … Puuuhhhhh, war das ein geiles Fest!!! ;-)"
Ich glaube, dieser gesamte Tag und das darauf folgende Fest wird uns ewig in Erinnerung bleiben und getreu den Songzeilen von "An Tagen wie diesen" kann man eben nur noch mal zitieren:

„An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit! An Tagen wie diesen haben wir noch ewig Zeit!"

Ein Riesen-Dankeschön an den Verein und den Förderverein, der den Bus zur Verfügung gestellt hat, die zahlreichen Fans, die mitgereist sind und natürlich an unsere Trainer, ohne die wir gar nicht so weit gekommen wären!!!
Der Siegerwimpel hat ein schönes Plätzchen im Sportheim erhalten und da wir leider etwas enttäuscht waren, dass es für die Frauen keinen „richtigen" Pokal gab (es heißt ja schließlich Pokalfinale), waren 2 unserer Spielermänner so nett und haben uns nachträglich noch extra einen Pokal „fertigen lassen" als Erinnerung an einen tollen Erfolg und ein absolutes Highlight in unserer Fußballlaufbahn!!!
Und wie soll es auch anders sein - auch dieser wurde natürlich an unserem Rundenabschluss noch des Öfteren gefüllt! ;-)))

Damenmannschaft TSV Neuenstein

Hattrick von Necker bringt den Pokalsieg

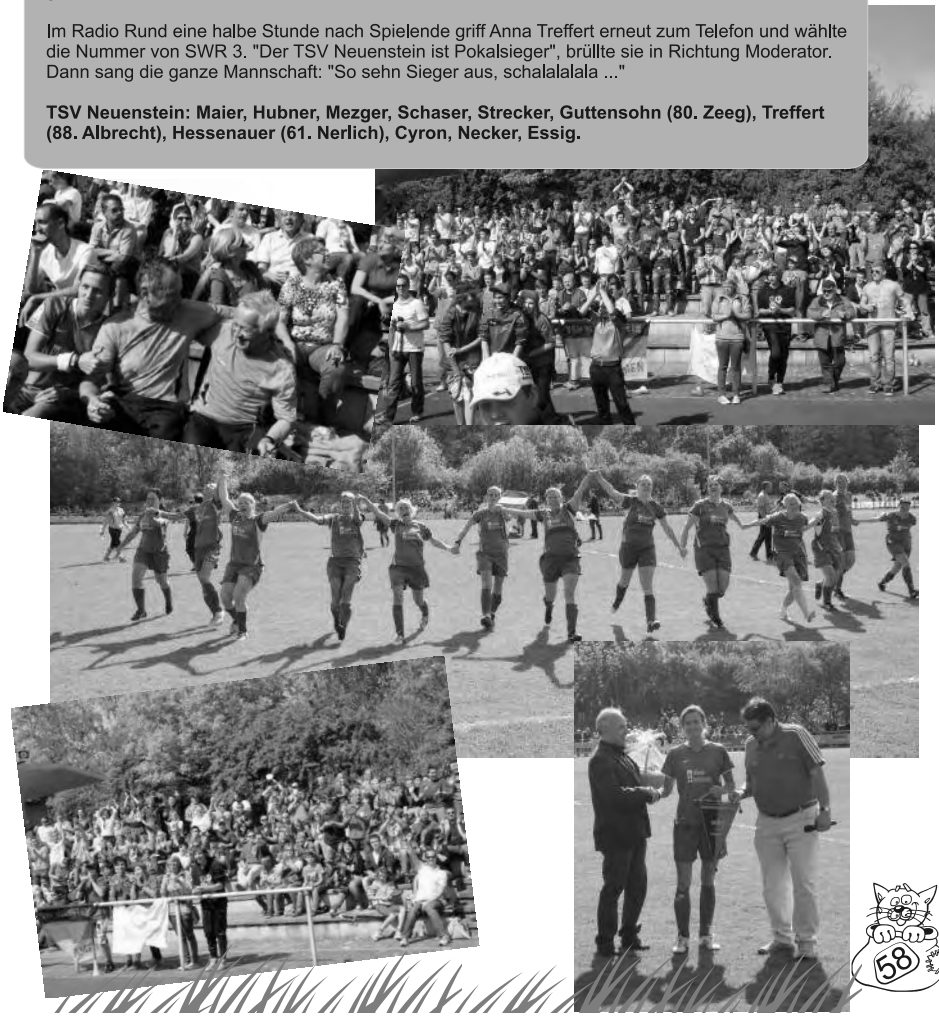
Die Vorfreude der Neuensteiner Frauen auf das Bezirkspokalfinale war groß gewesen. Schon auf der Fahrt nach Niederstetten hatten sie ihren ersten Auftritt im Radiosender SWR 3 und machten gestern rund eine Stunde vor Spielbeginn Werbung für das Endspiel. "An Tagen wie diesen" von den Toten Hosen war dann ihr Musikwunsch. Es sollte ihr Tag werden, dachten sie. Der Regionenligist war gegen den Bezirksligisten SSV Gaisbach auch der klare Favorit.

Überraschung 23 Minuten lang nahm das Spiel dann auch den erwarteten Verlauf. Neuenstein stürmte, Gaisbach verteidigte. Doch beim zweiten Vorstoß des SSV über die Mittellinie gelang Tina Berroth der überraschende Führungstreffer. Nach der Pause drehte dann Annegret Necker (46./49./59.) auf und sorgte mit einem Hattrick innerhalb von 13 Minuten für die Wende und die Vorentscheidung zu Gunsten der Neuensteinerinnen.

"Wenn man den Spielverlauf sieht, war es auch o.k", sagte TSV-Trainer Hans-Martin Hessenauer. "In der ersten Halbzeit haben wir halt das blöde Tor kassiert." Doch seine Spielerinnen blieben ruhig. "Der Pokalsieg hat uns schon gereizt", sagte Hessenauer. "Wir wollten unbedingt gewinnen." Bei den Gaisbacherinnen hielt sich die Enttäuschung dagegen in Grenzen. Das zeigten schon die grünen T-Shirts, die sie überstreiften. "Pokalfinale – wir waren dabei" stand drauf.

Im Radio Rund eine halbe Stunde nach Spielende griff Anna Treffert erneut zum Telefon und wählte die Nummer von SWR 3. "Der TSV Neuenstein ist Pokalsieger", brüllte sie in Richtung Moderator. Dann sang die ganze Mannschaft: "So sehn Sieger aus, schalalalala ..."

TSV Neuenstein: Maier, Hubner, Mezger, Schaser, Strecker, Guttensohn (80. Zeeg), Treffert (88. Albrecht), Hessenauer (61. Nerlich), Cyron, Necker, Essig.



Fußball-Damen

Eine heiße Autofahrt an einem heißen Tag

Ehrlich gesagt, weiß ich gar nicht mehr wann genau diese kleine Anekdote passiert ist, aber ich finde sie hat ein Plätzchen im Durchblicker verdient…

Wir Fußballdamen waren an einem sehr, seeeehr, seeeeehr warmen Tag mit ungefähr gefühlten 40 Grad bei einem Auswärtsspiel in der Richtung SHA unterwegs und hatten ein erfolgreiches Spiel absolviert. Nach der Dusche ging es dann zurück nach Neuenstein und eine Fußballdame durfte bei unserem Trainer in seiner Enterprise (kleiner Insider) zurück fahren und stieg munter ein…
Da es wirklich sehr warm war, stellte unser grauer Blitz auch gleich die Klimaanlage an. Statt einer Kühlung spuckte die Anlage (war sie etwa defekt?!??!) jedoch nur warme Luft aus.
Nach 5-8 Minuten und der Bitte der Spielerin, ob man denn die Fenster öffnen könne, wurde seitens des Trainers nur gegrummelt: **„Warte noch, das müsste gleich kühl kommen, das geht gleich!!!!!"** (-> man beachte, dass man hier bei ordentlicher Funktion der Anlage schon langsam mal ein kühles Lüftchen hätte spüren sollen, anstatt dessen heizte die warme Luft den Innenraum nur noch mehr ein …)
So energisch wie der Ausspruch kam, traute sich die Spielerin dann auch nicht, die Fensterkurbel zu berühren geschweige denn zu betätigen…ts ts ts – man soll ja schließlich auf seinen Trainer hören….
Nach weiteren 3-4 Minuten in der Auto-Sauna und einem kritischen Blick Richtung Fahrer, dem (ohne Flachs) mittlerweile bereits die Schweißperlen in dem heißen Innenraum von der Stirn liefen, machte sie sich noch einmal, diesmal ein bisschen energischer bemerkbar: **„Auf, wir ÖFFNEN JETZT die Fenster!!!!! Ich halte es echt nicht mehr aus!!!"**
Unser grauer Blitz, der es immer noch nicht wahrhaben wollte, dass seine Klimaanlage nicht funktionierte, gab schließlich nach, da er unter den gehörigen Schweiß-Fluten nun auch nicht mehr leugnen konnte, kurz vor einem Hitzschlag zu stehen…
Man kann sich gar nicht vorstellen, wie schnell die Hand an der Fensterkurbel war und wie erlösend eine ebenfalls brühwarme Sommerbrise, die zum Fenster hinein weht, trotzdem noch sein kann!!!!!!!!!
Als man dann endlich am Ziel in Neuenstein eintraf und Richtung Sportheim vorbei an der Feuerwehr fuhr, konnten es die beiden Insassen gar nicht glauben – ja welch Ironie – dass so kurz vor dem bevorstehenden Ausstieg am Sportheim tatsächlich doch noch ein kühler Schwall aus der Lüftung kam, gefolgt von den stolzen Worten des Trainers: **„Ich hab doch gesagt, da ist nix kaputt….!"**

Hannah Cyron

Im Interview

Betreuer
Thomas Schrott

Redaktion:

Herr Schrott. Sie werden beim TSV auch "Mutter der Aktive" bezeichnet. Warum?

Herr Schrott:

Das müssen Sie die fragen die das ins Leben gerufen haben. Ich schau das es den Jungs nach meinen Möglichkeiten an nichts fehlt, das alles ums Spiel herum passt, so das sie sich voll und ganz auf das Spiel vorbereiten können. Wie man es an dieser Runde sieht hat dies auch ganz gut funktioniert. Nur ich bin auch nur ein Teil des Ganzen.

Redaktion:

Welche Emotionen kamen in Ihnen hoch, als die Erste Mannschaft trotz Niederlage in Michelfeld die Meisterschaft errungen hat?

Herr Schrott:

Zunächst war ich verärgert das wir verloren haben, als ich dann erfahren habe das es dennoch gereicht hat war ich ziemlich erleichtert das es endlich geschafft war. Richtig freuen konnte ich mich aber nicht richtig, weil wir es nur geschafft haben da Künzelsau unentschieden gespielt hat. Es hat mich jedoch nicht davon abgehalten mir auf der in Neuenstein stattfindenden Meisterfeier ein paar Gerstenwasser in die Figur zu schütten!

Redaktion:

Wie sehen Sie den gesamten Verlauf der Saison - Erste und Zweite Mannschaft?

Herr Schrott:

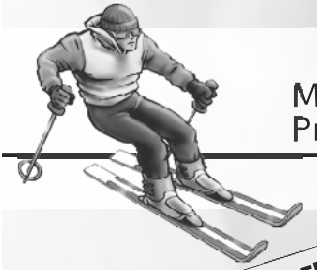
Bei nur fünf Niederlagen der ersten Mannschaft in der gesamten Saison kann man schon mal zufrieden sein, wobei drei Niederlagen absolut nicht notwendig gewesen wären.
Bei der zweiten Mannschaft gibt es nur die ABSOLUT peinliche Niederlage gegen den VFL Mainhardt zu bemängeln. Man kann schon stolz auf die Jungs sein, denn sie haben mit den beiden Meistertiteln was geschafft, was zuvor noch nie gelungen ist. Natürlich will ich unsere Damen nicht vergessen die den Pokalsieg der Aktiven und die Meisterschaft bei den B-Juniorinnen geholt haben. Es war eine ganz erfolgreiche Saison für die Fussballabteilung des TSV

Redaktion:

Was wünschen Sie sich für die kommende Runde? Kann man auf Sie zählen?

Herr Schrott:

Wegen mir kann es genau so weitergehen! Aber in erster Linie hätte ich mir ein paar Neuzugänge gewünscht. Ich hoffe das alle Spieler weitermachen, sich nicht verletzen und sich nächste Saison noch steigern können, um das Ziel zu erreichen was wir uns vorgenommen haben. Und wer weiß, um es mit den Worten vom Plexi zu sagen" das Märchen geht weiter".
Zur zweiten Frage, ich war jetzt dabei als wir es geschafft haben, ich bleib dabei auch wenn es nicht einfach wird, und ich bin auch noch dabei wenn es nicht klappen sollte!!!



MARKETING & PRÄSENTATIONSTECHNIK

O.D.E.

Offsetdruck Dieter Ehrenfeld

Produktvielfalt und Flexibilität sind unsere Stärken!

Innovative Print-Lösungen für Vereine

• Bandenwerbung • Banner • Fahnen
• Planen • Aufkleber • Schilder

• Textilbedruckung • T-Shirt
• Sweatshirt • Taschen • Jacken

• Plakate • Info-Flyer • Stadionzeitungen
• Veranstaltungskalender • Briefbogen
• Visitenkarten • Vereinszeitungen

• Stempel • Eintrittskarten
• Spielpläne

Es berät SIE, ab Januar 2012

Norbert Trefz

Auch Kleinstauflagen ab 1 Stück lassen sich problemlos realisieren!

Ohrnberger Straße 17-19 • 74670 Forcht.-Sindringen
Telefon: 0 79 48 / 6 47 • Telefax: 0 79 48 / 23 57 • info@ode-online.de
www.ode-online.de

Hoher Besuch weilte am 4. und 6. Juli auf dem Sportgelände in Neuenstein

Uwe-Bein-Fußballschule trainierte fußballbegeisterte Jungs und Mädchen

Die Uwe-Bein-Fußballschule sorgte zwei Tage für mächtig Fun beim Nachwuchs des TSV. Auf die Beine gestellt hatten die Veranstaltung Daniel Greiner vom TSV Neuenstein und Sibylle Schmidgall vom TSV Langenbeutingen, die beide ihre guten Kontakte zu Uwe Bein einsetzten. Beim ebenfalls zweitägigem Camp (5. und 7. Juli) in Langenbeutingen durften nur Mädchen mitmachen, in Neuenstein Mädchen und Jungs der Jahrgänge 1997 bis 2005. Jüngster der 63 Teilnehmer war Felipe Arellano mit gerade mal 7 Jahren. Auch 16 Mädchen waren im Camp mit von der Partie.

Das Trainerteam

Viele der anwesenden Eltern und Jugendtrainer staunten nicht schlecht, mit welchem Team die Fußballschule anrückte: Neben dem Weltmeister vom 1990, Uwe Bein, bekannt auch als der Mann „der tödlichen Pässe" bei Eintracht Frankfurt, war auch Frank Greiner dabei. Der wurde unter Otto Rehhagel einst Deutscher Meister mit dem 1. FC Kaiserslautern. Mit dabei auch Harald „Lumpi" Spörl, das HSV-Urgestein und Wolfgang Bartusch, Cheftrainer des Thüringischen Fußballverbandes.

Fallrückzieher und Flugkopfball

Die Trainer ließen die kleinen Fußballer viel mit dem Ball spielen und laufen. Zirkeltraining, Hindernisparcours und Torschussübungen wurden intensiv geübt bei den insgesamt 4 Trainingseinheiten. Die einzelnen Stationen umfassten den Torschuss, verschiedene Spielformen, Koordinationstraining, den balltechnischen Bereich, die Spieltechnik und eine Art Fußball-Biathlon. Alle Trainer waren Meister ihres Fachs und gaben ihr Wissen den Kindern weiter und

vermittelten vor allem Freude am Fußball. Das gelang ihnen auch eindrucksvoll. Das Training war jederzeit abwechslungsreich, machte sehr viel Spaß und begeisterte nicht nur die jungen Kicker, sondern auch die Jugendtrainer und die Eltern. Besonders spektakulär waren Fallrückzieher und Flugkopfball auf der Schaumstoffmatte und ein spezielles Torwarttraining. So ging der Traum für die 63 Nachwuchs-Kicker in Erfüllung – einmal richtig professionell trainieren, mit einem Fußballer, der schon bei Weltmeisterschaften mitspielte. Weil immer der Spaß im Vordergrund stand, so haben die Kids gar nicht bemerkt was sie den Tag über geleistet hatten und waren abends bestimmt alle „brotfertig".

Pokale

Alle Teilnehmer erhielten ein T-Shirt, ein JAKO-Trainingsoutfit und ein individuelles Erinnerungsfoto. Das Fazit von Uwe Bein: „Für uns war das eine tolle Sache, die wir eventuell gerne wiederholen würden." Und auch das Trainerteam war rundherum zufrieden: „Dem Verein ein dickes Lob, besonders an den Organisator Daniel „Danny" Greiner. Dem Trainerteam waren 5 Teilnehmer besonders aufgefallen, sie erhielten alle einen schönen Pokal: Jean Luca Petraschka, Sina Weckert, Madeleine Schmidt, Lars Baltrusch und Cora Frank.

Danke

Ein großes Dankeschön ging an die Mütter der F-Jugend und an alle Helfer für die großartige Mithilfe bei diesem Camp. Vielen Dank auch an die Sponsoren für die freundliche Unterstützung: Metzgerei Bauer, Metzgerei Breutner, Bäckerei Pfisterer & Oettinger, Ensinger Mineralwasser und Sparkasse Neuenstein.

Heinrich Brehm und Daniel Greiner

Grabdenkmäler
Renovierungen und
Restaurierungen

Gerhard Schäffler
Bildhauer & Steinmetzbetrieb
Neuenstein, Bergstraße 8
Telefon (0 79 42) 29 63

Uwe Bein Fußball Camp
04. & 06. Juli 2012 In Neuenstein

FAHRSCHULE
KURT KLAIBER

Willst Du Deinen Führerschein? Das Klaiber-Team wird behilflich sein!

Freie Fahrt zu den Spielen wünscht Fahrschule Kurt Klaiber

Schloßstraße 19 • 74632 Neuenstein • Telefon 07942-942688 • Mobil 0172-6378327
Öffnungszeiten: Mo. 10-12 • Mi. 7-9 Uhr • Di. + Do. 18.45-20.30 Uhr

Naturheilpraxis
Tai Chi Schule

Gelenk-und Wirbeltherapie nach Dorn
Breuß-Wirbelsäulenmassage
Schröpfen, Bachblüten, CQM
Schüßler-Salze, Reiki, Germanische
Konfliktanamnese, Klinische Hypnose
Tai Chi Chuan, Qigong

Monika Oettinger
Heilpraktikerin
Eschelbacher Straße 46
74632 Neuenstein
Tel.: 07942 - 947 938

www.praxis-oettinger.de

MÜLLER MEGERLE

Busreisen mit Spaß!

74670 Forchtenberg-Wohlmuthausen Metzdorfer Str. 7
Telefon 07947/2243 Fax 07947/7276

ob mit 15, 25, 35, 50 oder 100 Personen –
wir organisieren ihre Gruppenreise –

Reiseprogramm einfach telefonisch anfordern –
oder nähere Informationen unter **www.mm-busreisen.de**
Abfahrt: Neuenstein/Seewiese

Wir machen den Weg frei.

Mitglied in einem Verein sein, das heißt Geschichte leben, die Pflege traditioneller Werte, Spaß am sportlichen Wettkampf, geselliges Miteinander und vor allem Zusammengehörigkeit. Auch bei uns können Sie nicht nur Kunde, sondern auch Mitglied werden. Als Mitglied profitieren Sie von einer starken Gemeinschaft, umfassender Transparenz, weitgehender Mitbestimmung und exklusiven Mehrwerten.

Tel. 07942 8238
www.vb-hohenlohe.de

Volksbank Hohenlohe eG

Euro 2012

Wahres „Fußball-Feeling“ beim Public Viewing in Neuenstein

Spätestens seit der Fußball WM 2006 im eigenen Land möchte kein deutscher Fußballfan mehr auf Public Viewing verzichten. Um auch bei der Euro 2012 in Polen und der Ukraine gemeinsam fiebern und feiern zu können, veranstaltete die Fußballabteilung des TSV Neuenstein zusammen mit DJ-UK Musikevents dieses Event. Auf einer Superleinwand von 4 m x 3 m konnten die immer zahlreich erschienenen Fans in der neuen Gewerbehalle im Industriegebiet in der Zeppelinstraße die Spiele live erleben. Deutschland-Fahnen und -Schals wurden geschwenkt, viele hatten ihre Gesichter in den Nationalfarben geschminkt. Die Abteilung Fußball sorgte bestens für die Bewirtung mit Essen und Getränken, alles war „angerichtet“.
Unser Team spielte eine überzeugende Vorrunde und erreichte nach umjubelten Siegen gegen Portugal, die Niederlande und Dänemark das Viertelfinale gegen Griechenland. Der Sensationseuropameister von 2004 war kein wirklicher Gegner. Mit 4:2 wurde der Griechen-Beton zertrümmert.
So kam es zum großen Showdown mit Italien im Halbfinale. Sinnbildlich der Verlauf der Partie: Beim Stand von 0:0 schlug irgendwo um Waldenburg ein Blitz ein, nach ein paar Minuten Bildausfall der Schock: Auch im Tor unserer Jungs ein „Einschlag“, Italien war in Führung gegangen.
Am Ende war es wie immer, kein Sieg gegen Italien in einem großen Turnier. Die Spanier feierten einen glänzenden Titelgewinn und Deutschland setzt darauf, dass es mit „högschder Konzentration“ (Originalton Jogi Löw) beim nächsten Mal klappen wird mit einem Titel, garantiert. Und England hofft darauf, dass irgendwann das Elfmeterschießen abgeschafft wird.
So freuen wir uns auf Brasilien 2014 und hoffen beim nächsten Public Viewing in Neuenstein auf einen großen Titel ...

Heinrich Brehm

EnBW JuniorenCup 2012 in Neuenstein

Erfolgreiches Konzept des Turniers mit über 60 Mannschaften

Da lachte das Herz des Veranstalters TSV Neuenstein und Förderverein Fußball Neuenstein. Strahlender Sonnenschein über alle drei Turniertage hinweg. Spannende Spiele, Elfmeterkrimis und viele Zuschauer beherrschten das Bild auf dem Sportgelände Breitwiesen. In allen fünf Altersklassen gab es wirklich tollen Fußballsport zu sehen. Schon zum 7. Mal veranstalteten die Verantwortlichen dieses gut besetzte Vorbereitungsturnier in Neuenstein. Einziger Wermutstropfen war die Absage von zwei Mannschaften des Renommierklubs SSV Reutlingen. Dies tat aber dem Turnierablauf keinen Abbruch. Über 60 Teams von den B-Junioren bis hin zu den F-Junioren begeisterten mit Einsatz, Technik und Spielfreude.

Die B-Junioren eröffneten traditionell das Turnier am Freitagabend. Erst im Elfmeterschießen konnte sich der FSV Waiblingen den Turniersieg der acht teilnehmenden Mannschaften sichern. Im Finale setzten sich die Remstäler gegen die SGM Michelbach/Untersteinbach durch. Im kleinen Finale behielt der SGV Freiberg gegen die SGM Langenburg/Dünsbach/Gerabronn mit 3:0 klar und deutlich die Oberhand. Die B-Junioren des TSV Neuenstein unterlagen im Spiel um Platz 5 der SGM Gommersdorf/Krautheim mit 0:1. Nachdem man im letzten Gruppenspiel gegen SGV Freiberg unglücklich mit 0:1 verlor, schrammte man damit denkbar knapp am Halbfinale vorbei.

Mit den C-Junioren fand die Fortsetzung am zweiten Turniertag statt. Sechzehn Mannschaften kämpften in 4 Gruppen um den Pokalsieg. Vor allem die Mannschaften aus Waiblingen und Aalen zeigten einen technisch versierten Fußball. Folgerichtig standen sich beide Mannschaften im Finale gegenüber. Das Juniorteam Aalen besiegte den FSV Waiblingen im Elfmeterschießen mit 4:1. Der TSV Neuenstein kam mit seiner neuen

C-Junioren-Mannschaft leider nicht über die Gruppenphase hinaus.

Die E-Junioren mit zwei 6er-Gruppen komplettierten den zweiten Turniertag. Im Spiel um Platz 3 unterlag der gastgebende TSV Neuenstein mit 0:2 der SGM Krautheim/Gommersdorf. Im Endspiel schlug die SGV Freiberg den Friedrichshaller SV denkbar knapp mit 1:0 und holte sich damit den Turniersieg. Der TSV Neuenstein 2 und der TSV Neuenstein 3 wehrten sich tapfer, belegten aber am Ende die Plätze 11 und 12.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der D- und F-Junioren. Bei den D-Junioren spielten jeweils 4 Mannschaften in 4 Gruppen. Hier setzte sich letztlich der FC Union Heilbronn erst im Elfmeterschießen gegen den TSV Ilshofen mit 4:3 durch. Der Friedrichshaller SV bezwang im kleinen Finale die SGM Krautheim/Gommersdorf mit 3:2. Im Spiel um Platz 11 besiegte der TSV Neuenstein 1 den TSV Pfedelbach mit 4:3. Der TSV Neuenstein 2 unterlag im Spiel um Platz 15 der SGM Zweiflingen/ Ohrnberg mit 3:4. Den Abschluss des dreitägigen EnBW-JuniorenCups bildeten die F-Junioren. Zehn Mannschaften kämpften um den Siegerpokal. Der Sieger des Turniers hieß TSG Öhringen. Die TSG gewann gegen die SGM Bretzfeld/Bitzfeld mit 1:0. Dritter wurde die TSG Kirchberg 1. Sie konnten sich gegen den TSV Crailsheim mit 5:4 durchsetzen. Im Spiel um Platz 5 konnte der TSV Neuenstein 1 den TSV Pfedelbach mit 1:0 besiegen. Der TSV Neuenstein 2 belegte Rang 7. Im Spiel gegen den SV Babstadt gingen sie am Ende mit einem 1:0 als Sieger vom Platz.

Die Juniorenfußballabteilung und der Förderverein Fußball wollen auch in Zukunft auf dieses traditionelle Turnier setzen. Regionale Mannschaften sol-

len die Chance erhalten, sich mit höherklassigen Mannschaften zu messen. Zugpferde wie in diesem Jahr SGV Freiberg, FSV Waiblingen, Juniorteam Aalen, Germania Bietigheim, FSV Bissingen, FV Löchgau, die Unterländer Vereine FC Union Heilbronn, Friedrichshaller SV oder SV Schluchtern sollen auch in Zukunft die Farbtupfer dieses Turniers mit seinem einzigartigen Ambiente bilden.

Ein Dankeschön des Veranstalters richtete sich an alle teilnehmenden Mannschaften und die aufopferungsvoll kämpfenden Spieler aller Altersklassen, die trotz hoher Temperaturen außergewöhnliche Leistungen zeigten. Ein großes Dankeschön ging auch an alle Unparteiischen, die die Spiele souverän leiteten. Vielen Dank sagte die Fußballabteilung besonders allen Helfern, Spielern und Eltern, die während der 3 Tage sowie davor - beim Aufbau - und danach - beim Abbau - im Einsatz waren. Nicht zu vergessen natürlich den Sponsoren, ohne die dieses

Turnier, der 7. EnBW-JuniorenCup - nicht zu stemmen gewesen wäre. Allen voran dem Namensgeber EnBW und der Fa. SBK aus Neuenstein, die die Siegerpokale stiftete.

Ausführliche Informationen sowie alle Ergebnisse und Platzierungen finden Sie unter www.fussball.tsvneuenstein.de.

Rainer Gaukel

ENTSPANNUNG FÜR MUSKULATUR, WIRBELSÄULE UND NERVENSYSTEM

Vitametik® kann eingesetzt werden bei allen stress- bzw. verspannungsbedingten Zuständen wie z.B.:

- Beckenschiefstand, Beinlängendifferenz
- Rückenbeschwerden, Bandscheibenvorfällen
- Hals- und Nackenproblemen
- Kopfschmerzen, Migräne
- Schwindel, Tinnitus

Vitametik® ist sehr gut in therapiebegleitender From. Dabei ersetzt Vitametik® nicht die Behandlung durch einen Arzt oder Heilpraktiker.

Laufende ärztliche Behandlungen und Anordnungen sollen weitergeführt bzw. künftige nicht hinausgeschoben oder unterlassen werden.

Praxis für Vitametik
Elvira Jaeschke
Brunnenstr. 10
74632 Neuenstein

Vita METIK

Tel 07942 940 520
mail elvi-j@t-online.de

Aktive Fußballer trainieren mit E-Junioren

TSV-Nachwuchskicker holten sich Tipps bei ihren Vorbildern

Unter diesem Motto trafen sich die TSV-Aktiven mit den E-Junioren an einem schönen Samstagvormittag, um ein gemeinsames Training zu absolvieren. Ziel dieser dreistündigen Trainingseinheit war, sich besser kennen zu lernen. Die Aktiven konnten sich ein Bild machen, was beim TSV Neuenstein in der Jugend geleistet wird. Und die Jungs hatten ihre Vorbilder mal ganz nah bei sich, quasi zum Anfassen nah.

Nach 90 Minuten Powertraining war Pause angesagt. Alle Fußballer konnten sich mit Obst, Gemüse und Erfrischungsgetränken, die die Eltern in großen Mengen mitgebracht hatten, verköstigen. Nach einer halben Stunde Kräfte sammeln und Erfahrungsaustausch „unter Profis" ging es weiter mit dem Training. Um die Mittagszeit verließen die Aktiven nach erfolgreicher Trainingseinheit die Nachwuchskicker.

Die E-Jugendlichen verbrachten ihre Mittagspause in die Pizzeria Ambiente, wo sie ihren Bärenhunger mit Spagetti und Tomatensoße stillten. Der erfolgreiche Tag endete mit einem Freundschaftsspiel. Hierbei war das Ergebnis nur zweitrangig. Ein großes Lob an die Jungs der ersten Mannschaft des TSV Neuenstein und natürlich an die Kinder. Es hatte allen sehr viel Spaß gemacht. Ein besonderer Dank den beiden Jugendtrainern Waldemar Thomitzni und Peter Frank, die das Ganze organisatorisch erfolgreich auf die Beine gestellt und gemeistert hatten.

Peter Frank

NaturaFit

Gesundheitstraining & Therapie

Traugott Schünemann
Thomas Beisswenger
Jochen Paulmann

Praxis Kupferzell:
Gerberstr. 3
74635 Kupferzell
Tel.: 0 79 44 - 94 27 87

Praxis Neuenstein:
Bahnhofstr. 20
74632 Neuenstein
Tel.: 0 79 42 - 94 24 24
Fax.: 0 79 42 - 9 42 00 57

Info@naturafit-online.de
www.naturafit-online.de

Fußball, B-Junioren II

Hoffnungsschimmer am Neuensteiner Fußball-Horizont

Schaut man sich die Juniorenmannschaften von der A- bis zur C-Jugend beim TSV Neuenstein an, so hat man ein differenziertes Bild. Der TSV Neuenstein ist zwar einer der wenigen Vereine, die (noch) keine Spielgemeinschaften benötigen, haben aber Qualitätseinbußen an der einen oder anderen Stelle zu verzeichnen.
Leider haben es die A-Junioren nach einem Kantersieg am 1. Spieltag verpasst, gerade daran anzusetzen. Mag sein, dass es am Ehrgeiz, an der Einstellung oder am Trainingsfleiß einiger Spieler liegt. Ulrich Kühner und Waldemar Thomitzni versuchen das Beste aus den (übrig gebliebenen) Spielern heraus zu holen. Bisher müssen die Lücken von B-Jugendlichen gefüllt werden. Die jüngeren Spieler machen ihre Sache bisher ganz gut, haben allerdings gegen manche Mannschaften bzw. Spielgemeinschaften logischerweise körperliche Defizite. Leider blieben die C-Junioren bis jetzt ebenfalls unter ihren Erwartungen. Das größte Problem ist hier nicht die Mannschaft, sondern die Tatsache, dass lange nach einem Trainer gesucht und keiner gefunden wurde. Die Interimstrainer heißen hier Jochen Thalacker, Stefan Hessenauer und Ernst Thalacker. Zur Seite steht ihnen Karl Mögerle als Betreuer bei.

Anders als bei den A- und bei den C-Junioren stellt sich die Situation bei den B-Junioren dar. Der Kader umfasst über 20 Spieler. Die Trainingsbeteiligung ist außerordentlich gut. Deshalb hat Trainer Dieter Gebert oft die Qual der Wahl, kann aber darüber hinaus auch immer wieder Spieler zu den A-Junioren abstellen. Der Saisonverlauf sieht so aus, dass man wohl in der Rückrunde in der Leistungsstaffel spielen wird und sich lediglich der starken Spielgemeinschaft Mainhardt/Michelfeld/Bibersfeld beugen muss. Trotz eines leistungsgerechten Unentschiedens gegen diesen Gegner wird man voraussichtlich am Ende den 2. Platz in der Quali-Staffel belegen. Die Mannschaft zeigte in den meisten Spielen ihr Können, kombinierte gefällig und konnte auch immer über 80 Minuten Konzentration und Tempo hochhalten. Das sind gute bis sehr gute Voraussetzungen. Hier ist wieder ein Hoffnungsschimmer am Neuensteiner Fußball-Horizont zu sehen. Bleibt nun abzuwarten wie sich die Mannschaft im Frühjahr in der Leistungsstaffel entwickelt.

Rainer Gaukel
Mannschaftsbetreuer B-Junioren

Pferde-OP-Schutz

TIERKRANKEN-VERSICHERUNGEN
SEIT MEHR ALS 25 JAHREN FÜR PFERDE

Wir bezahlen Ihren Tierarzt:

bis zu 100% Erstattung

keine Höchstgrenzen

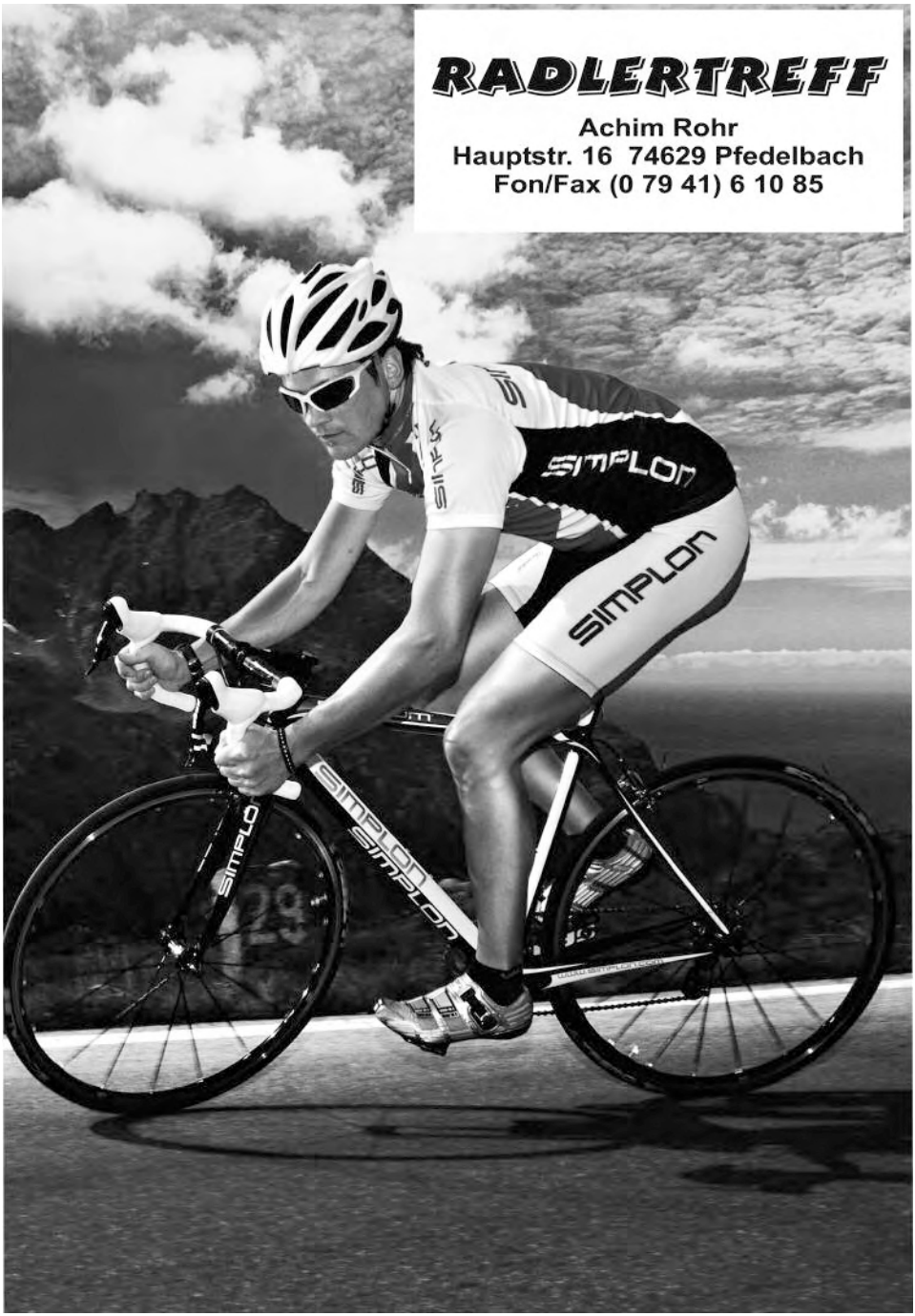
freie Tierarztwahl

auch für ältere Pferde

Das Beste für Mensch mit Pferd.
Ich freue mich auf Sie.

Waldemar Donath
Tannstr. 23
74214 Schöntal
Telefon 07943 942528
Mobil 0171 5587688
Fax 07943 942529
info@donath-finanzen.de

Uelzener VERSICHERUNGEN


RADLERTREFF
Achim Rohr
Hauptstr. 16 74629 Pfedelbach
Fon/Fax (0 79 41) 6 10 85
SIMPLON
SIMPLON
SIMPLON
SIMPLON
SIMPLON

Fußball, B-Junioren I

Viel von Handballern gelernt

Wir, die B-Jugend des TSV Neuenstein fuhren am Samstag, 6. Oktober in die SAP- Arena, um das Handball-Bundesliga-Spiel zwischen den Rhein-Neckar-Löwen und dem TBV Lemgo anzusehen. Die Karten für dieses Spiel wurden von Andreas Müller gesponsert. Mit drei Autos fuhren wir nach Mannheim. In der Arena hatten wir sehr bequeme Stühle und eine tolle Sicht auf das Spielfeld. Auf der Tribüne gegenüber von uns sah man zahlreiche ehemalige Weltklasse-Handballer wie zum Beispiel Stefan Kretzschmar. Das Spiel war hochklassig. Die Löwen gewannen das Spiel mit 31:26. Man konnte viel von den Handballern auch fürs Fußballspielen lernen. Auch der Zusammenhalt innerhalb unserer Mannschaft konnte dadurch gestärkt werden. Am Ende war es ein sehr gelungener Ausflug.

Yannis Gaukel
B-Juniorenspieler TSV Neuenstein

Besuch aus Renska Wies

Polnische Gäste schenken Jugendfußballern EM-Spielball

Die Stadt Neuenstein ist derzeit in Kontakt mit einer polnischen Gemeinde – Renska Wies. Erste Besuche hüben wie drüben fanden bereits statt. Eine Partnerschaft wird immer wahrscheinlicher.

Beim jüngsten Besuch der polnischen Delegation aus Renska Wies wurden zahlreiche Geschenke aus Polen mitgebracht. Unter anderem hatte die achtköpfige Delegation für unsere Fußballjugend einen originalen EM-Spielball mitgebracht.

Als Mitglied des Gemeinderats mit Wurzeln in der Fußballabteilung wurde mir beim offiziellen Empfang im Rathaus der Spielball zur Verwendung als Spielball übergeben. Diesen Ball hatte ich wenige Tage später in Vertretung der Stadt an Ernst Thalacker, Jugendleiter Fußball beim TSV Neuenstein übergeben (siehe Bild).

Der Ball soll als Spielball bei den Jugendmannschaften zum Einsatz kommen. Beim Spitzenspiel der B-Junioren gegen die SGM Mainhardt/Michelfeld/Bibersfeld Anfang Oktober (das Spiel endete 0:0) debütierte der Ball erstmals.

Die Fußballabteilung hat sich sehr über das Präsent gefreut und bedankte sich im Auftrag bei den polnischen Gästen. Durch eine Städtepartnerschaft stünde auch einer sportlichen Begegnung nichts mehr im Weg. Der Durchblicker „bleibt am Ball".

Rainer Gaukel

RADFALK
★ RADSPORT GMBH ★
74248 Ellhofen · Tel 07134/18602
Abtsäckerstr.18 · Fax 07134/14839
info@radfalk.de · www.radfalk.de

Nachtrag Saison 2011/2012

Fußball-C-Junioren mit neuem Trikotsponsor FTH GmbH

Der Förderverein Fußball Neuenstein hatte in der letzten Saison einen neuen Trikotsponsor für die C-Juniorenmannschaft gewinnen können. Es handelt sich hierbei um die Firma FTH Höfer GmbH. Stolz präsentierten die Jungs das neue Trikot bei einem Fototermin. Hiermit möchten sich Mannschaft und die gesamte Juniorenfußballabteilung beim neuen Trikotsponsor bedanken.

Jürgen Posovszky

Ford Service Betrieb

WOLF

Ford

Wir bieten Ihnen und Ihrem Fahrzeug folgende Leistungen:

- Verkauf von Ford Neu- und Gebrauchtwagen wie auch andere Fabrikate
- Ford Garantiearbeiten
- Ford Korrosionsschutzkontrolle
- Inspektionen
- Kfz-Reparaturen aller Art
- Karosserie- und Unfallinstandsetzungen
- Reifenservice
- Klimaanlagenservice
- Achsvermessungen
- Haupt- und Abgasuntersuchungen

Auf Ihren Besuch freut sich
IHR WOLF RACING TEAM aus NEUENSTEIN

WOLF RACING NEUENSTEIN GmbH & Co.KG
Max-Eyth-Str. 17 · D-74632 Neuenstein
Telefon 0 79 42 / 94 46 - 0
Fax 0 79 42 / 94 46 - 22
info@wolf-racing.de
www.wolf-racing.de

Suchen Sie Reifen?
Diese finden Sie unter www.reifen-vor-ort.de

A-Jugend 1976/77

Tolle Kameradschaft zeichnete die Mannschaft aus

Erkennen Sie das eine oder andere Gesicht? Das Bild wurde auf dem damaligen Ausweichplatz aufgenommen (heutiger Trainingsplatz Breitwiesen). Man erkennt noch das hölzerne Torgebälk und den Rasen, der „leicht" gelitten hatte. Trainer Herbert Schmelzle sorgte damals dafür, dass die Kameradschaft in der Mannschaft wirklich klasse war. Auch der ehemalige Mitspieler Andreas Jankowski, damals schon beim VfR Heilbronn, war vom Zusammenhalt der Truppe angetan.

Nun die Auflösung des Bilderrätsels: Stehend von links Andreas Jankowski, Ulrich Kühner, Hans-Jörg Seybold, Klaus Heigold, Thomas Illig, Alexander Gebert, Dieter Gebert. Mittlere Reihe von Links Thomas Megerle, Rainer Gaukel, Michael Blumenstock, Martin Hiller, Roland Diehlmann, Klaus Blkumenstock. Vorne von links Herbert Schmelzle, Klaus Böttcher, Otto Böttcher und Martin Fuggmann (†).

Rainer Gaukel
Foto: Wolfgang Scheerer

WOLF Fahrzeugbau

Anhänger-Vermietung
SB - Autowäsche
Neuenstein - Industriegebiet

74632 Neuenstein · Felix-Wankel-Str. 3
0 79 42 / 25 78 · Fax 0 79 42 / 81 21
www.wolf-neuenstein.de

Unser Interview mit Benjamin Maas

Aufstieg eines Vollblutfußballers mit Wurzeln beim TSV Neuenstein

Der TSV Neuenstein ist stolz auf Benjamin „Benny" Maas. In der Jugend des TSV hat er seine ersten Schritte im Fußballsport begonnen. Bis zur C-Jugend (?) spielte er beim TSV Neuenstein. Danach ging es Schritt für Schritt weiter in seiner Entwicklung. Heute spielt er in der 3. Liga beim SV Darmstadt 98, einem ehemaligen Bundesligisten. Die Durchblicker-Redaktion begleitet Benny schon seit einigen Jahren. Nun stand er zu einem Interview bereit und beantwortete unsere Fragen sehr gerne.

Durchblicker: Hallo Benny, schön, dass Du Zeit für uns gefunden hast. Wie sieht Dein Tagesablauf als Fußballprofi beim Drittligisten SV Darmstadt 98 aus?
Benny Maas: Wenn wir 2mal Training haben, stehe ich meist vor 8 Uhr auf und frühstücke ganz normal. Dann mache ich mich auf den Weg nach Darmstadt. Ich fahre ca. 30 Minuten. Wir müssen vor jedem Training 30 Minuten früher da sein. Die Zeit nutze ich dann, um mich umzuziehen, mich zu dehnen und ein paar Kraftübungen zu machen, um einfach etwas rein zu kommen. Nach dem ersten Training ist dann meist gemeinsames Mittagessen und etwas freie Zeit. Entweder lasse ich mich in der Physioabteilung pflegen, falls nötig oder ich gehe mit Teamkollegen in die Stadt, einen Kaffee trinken und einfach etwas relaxen. Nach dem 2. Training fahre ich dann wieder nach Hause und verbringe einen gemütlichen Abend mit meiner Freundin, um wieder Kraft zu tanken.

Durchblicker: Wie ist es dazu gekommen, dass Du nun in Darmstadt bei den „Lilien" spielst? Du hattest doch bei der SpVgg Greuther Fürth II eine starke Saison in der Innenverteidigung gespielt?
Benny Maas: Leider konnte ich mich mit Fürth nicht einigen, aber gerade weil es in Fürth allgemein sehr gut lief waren verschiedene Vereine da, um zuzusehen. Unter anderem auch der damalige Trainer Costa Runjaic. Nach ein paar Telefongesprächen habe ich mich mit ihm in Darmstadt getroffen. Es gab

ein sehr gutes Gespräch und nachdem die Rahmenbedingungen geklärt waren, habe ich mich für den Schritt entschieden, zu den Lilien zu gehen.

Durchblicker: Kannst Du in aller Kürze Deinen bisherigen Werdegang beschreiben? Wo waren Deine Highlights? Und wo musstest Du Rückschläge einstecken?
Benny Maas: Ganz klar ein Highlight waren meinen beiden Jahre beim VfB in der Jugend. Anstatt bei den VfB-Amateuren zu bleiben, wollte ich den Schritt in die 3. Liga zum SV Sandhausen wagen. Der war zu der Zeit wahrscheinlich zu früh. Ich habe in dem Jahr sehr wenig gespielt, konnte aber vieles Nützliches lernen, zum einen über das Fußballgeschäft und zum anderen natürlich Fußballerisches von meinen damaligen Teamkollegen, von denen einige Bundesliga spielten. Das war bestimmt die härteste Zeit bisher. Nach einem durchschnittlichen Jahr bei 1899 Hoffenheim, das mit dem Aufstieg in die Regionalliga gekrönt wurde, kam ich durch ein Probetraining zum Kleeblatt. Der damalige Trainer Frank Kramer war bisher der härteste Trainer, den ich hatte. Ich war fit und somit gut für mein zweites Jahr bei Fürth vorbereitet. Die letzte Saison war bisher das erfolgreichste Jahr für mich. Ein Highlight in diesem Jahr war dann auch, dass ich die letzten 4-5 Wochen bei den Profis trainieren durfte.

Durchblicker: Du hast einen gehörigen Aufstieg gemacht. Denkst Du gelegentlich noch an Deine Wurzeln und die Ursprünge beim TSV Neuenstein zurück?
Benny Maas: Ja klar denke ich noch oft an die Zeit beim TSV, schließlich habe ich da das Fußball spielen gelernt. Das war die schönste Zeit!!!!! Ich kann mich noch an viele klasse Spiele erinnern ... gegen Öhringen, Pfedelbach oder Michelbach. Da waren überall klasse Kicker dabei.

Durchblicker: Hast Du noch Kontakte zu Deinen damaligen Mitspielern in der Jugend des TSV und verfolgst Du deren Werdegang?
Benny Maas: Ich glaube den meisten Kontakt habe ich mit Basri Tiryaki. Wir telefonieren und treffen uns regelmäßig. Klar verfolgt man da auch was die alten Kollegen so machen. Mit Kevin Veyel habe ich auch noch öfters kontakt ... Von dem lese ich auch immer die Spielberichte der Spiele bei facebook . Weniger Kontakt habe ich zu Maxi Gebert, aber da lese ich die Spielberichte zu den Spielen und hoffe immer, dass er seine Einsatzzeiten bekommt und zeigt was er kann. Sonst habe ich leider mit nicht mehr viel Kontakt. Meist treffe ich dann viele

auf dem Sportplatz in Neuenstein, wenn ich es denn mal schaffe mir ein Spiel anzusehen. So was tut dann auch immer gut und macht Riesenspaß!

Durchblicker: Weißt Du noch, wer beim TSV Neuenstein dein erster Trainer war?
Benny Maas: Hahaha, mein erster Trainer war der Weyreters Jürgen. Der hat damals die F-Jugend trainiert und hat mich mitmachen lassen, obwohl ich eigentlich noch ein Jahr zu jung war .

Durchblicker: Der TSV Neuenstein hatte in der letzten Saison einen sehr gute Saison gespielt und ist überzeugend aufgestiegen. Jetzt spielt der TSV aktuell in der Bezirksliga Hohenlohe um den Klassenverbleib. Verfolgst Du die Spiele Deines Heimatvereins?

Benny Maas: Ja das hat mich riesig gefreut. Es wird auch Zeit, dass der TSV da unten raus kommt. Denn eins ist ja klar... da unten gehört er bestimmt nicht hin! Natürlich verfolge ich die Spiele vom TSV. So gut es geht eben. Letztes Jahr habe ich 6 Spiele gesehen, die auch alle gut waren. Bis auf das Spiel gegen Mainhardt zuhause Diese Saison habe ich leider noch kein Spiel gesehen. Wir haben sonntags immer selbst Training. Aber ich lasse mich von meinem Dad immer auf den neuesten Stand bringen. Außerdem halte ich mich durch facebook auf dem Laufenden.

Durchblicker: Hast Du Tipps parat wie sich die Mannschaft gegen einen drohenden Abstieg stemmen könnte?
Benny Maas: Da wir im Moment selbst im Abstiegskampf sind, kann ich da wahrscheinlich ein paar Tipps geben. Ich denke, das Wichtigste ist ruhig zu bleiben. Man muss sich auf die eigene Leistung bzw. Situation konzentrieren. Nach so einem erfolgreichen Jahr wie es der TSV hatte, ist es wichtig, weiter an sich zu glauben und sich seiner Stärken bewusst zu sein. Das was außerhalb der Mannschaft passiert, sollte außerhalb bleiben und vor allem sollte man das „Gschrei von de Maur", wenn es mal nicht so gut läuft, nicht allzu ernst nehmen . Ich glaube, das Wichtigste ist einfach, dass es im Team selbst stimmt. Die Stimmung muss passen und jeder

muss für den anderen kämpfen! Da mache ich mir aber bei der „Erschten“ keine Sorgen und ich bin auch sicher, dass der TSV die Liga hält!

Durchblicker: Nun noch eine abschließende Frage. Der Jahreswechsel steht bevor. Eine ganz persönliche Frage: Was hast Du Dir für das neue Jahr vorgenommen?
Benny Maas: Besondere Ziele habe ich mir noch nicht gesetzt für das kommende Jahr. In erster Linie will ich gesund bleiben. Allerdings läuft mein Vertrag im kommenden Sommer aus und ich habe bisher wenig Einsatzzeit bekommen. Da ist es klar, dass ich mir vornehme, Stammspieler zu werden und eine Vertragsverlängerung zu erreichen. Weiterhin will ich mein Fernstudium, das ich im Oktober gestartet habe, erfolgreich führen. Alles andere aber lasse ich auf mich zukommen.

Durchblicker: Benny, vielen Dank für das Interview. Wir, der TSV Neuenstein und die Durchblicker-Redaktion, wünschen Dir alles Gute, maximalen sportlichen Erfolg und vor allen Dingen: Bleib gesund.
Benny Maas: Liebe Grüße!

Rainer Gaukel
„im Gespräch“ mit Benjamin Maas (Facebook hat’s mal wieder möglich gemacht)

Maxi Gebert über seinen Werdegang bis in die Regionalliga

„Dem TSV Neuenstein habe ich am meisten zu verdanken“

Angefangen mit dem Fußball hat alles bei den Bambinis des TSV Neuenstein. Die ersten Erfolge hatte ich in der E-Jugend. Unter Trainer Werner Schindler und Norbert Jaschick erreichten wir die Bezirksendrunde in der Halle. Im ersten D-Jugendjahr auf dem Großfeld spielten wir wieder eine super Feldrunde. Wir genossen im 90er und 91er Jahrgang einfach eine super Ausbildung.
In der C-Jugend endschied ich mich fußballerisch zu verändern und ging zum TSV Crailsheim. Dort spielte ich in der C-Jugend in der Landesstaffel, wo wir das erste Jahr die Vizemeisterschaft feierten. Am Ende der C-Jugend hatte ich dann nicht das Glück auf meiner Seite. Durch eine schwere Verletzung im Knie wurde bei mir ein Kreuzbandriss und eine Knöchelabsplitterung festgestellt. Jetzt fing die Leidenszeit an. Als ich dann wieder fit war, gab es für mich keine Chance mehr bei meinem damaligen Verein TSV Crailsheim.
Nach einem Jahr B-Jugend ging ich wieder zurück zu meinem Heimatverein TSV Neuenstein. Im gleichen Jahr stiegen wir mit der B-Jugend in die Bezirksstaffel auf. Ich hatte es den Trainern Werner Fehrenbach, Werner Schindler und vor allem der Mannschaft zu verdanken, dass ich wieder richtig fit war. Im zweiten Jahr A-Jugend bekam ich dann ein Angebot vom FSV Hollenbach. Ich entschied mich dies anzunehmen. Nach einem Vierteljahr Jugend zog mich der Erste-Mannschaftstrainer in die damalige Verbandsligamannschaft. In meinem ersten aktiven Jahr beim FSV Hollenbach stiegen wir in die Oberliga auf. Ich hatte meine ersten wichtigen Erfahrungen gesammelt. Nach diesem Jahr bekam ich ein Angebot vom FSV Frankfurt Amateure. Ich entschied mich aber dann beim FSV Hollenbach zu bleiben. Im ersten Oberligajahr wurde ich dann in den WFV-Auswahlkader berufen. Mit der U-20 des WFV wurde ich zur Endrunde zum Länderpokal in Duisburg nominiert, wo sich die besten Fußballer der Jahrgänge 1990 und 1991 der verschiedenen Bundesländer trafen. Nach meinem zweiten Jahr Oberliga wurde ich zum Probetraining beim FC Schalke 04 Amateure eingeladen. Im gleichen Jahr erhielt ich ein Angebot von Schalke und eines vom SSV Ulm 1846 Fußball. Ich entschied mich zum SSV zu gehen, da ich hier meine Chance größer sah zu spielen, als bei Schalke und zudem spielte ich in der gleichen Liga (Regionalliga). In Ulm fühle ich mich sehr wohl, merke aber auch, dass ich mich noch eingewöhnen muss. Mein Ziel ist es aber noch höher zu spielen. Trotz allem, habe ich dem TSV Neuenstein am meisten zu verdanken, da ich hier gefördert wurde und jeder an mich geglaubt hat.

Maximilian Gebert

Anm.d.Red.:

Seit Jahren ist der Durchblicker nahe dran an seinen Fußballtalenten, die es u.a. in die nationale Welt des professionellen Fußballsports zog. Wir werden bei Benny Maas und Maxi Gebert weiterhin für Sie „am Ball bleiben", vergessen aber auch nicht die vielen anderen Talente, die sich beispielsweise in der Verbandsliga (Sven Blumenstock, Basri Tiryaki) oder Landesliga (Julian Schiffmann, Johannes Bemmerer), um nur einige zu nennen, tummeln.

Herrmann's Kochservice

Wir kochen für Sie vor Ort

Neureut 1/2 | 74632 Neuenstein
Telefon 0 79 42 / 40 62 | Telefax 0 79 42 / 40 44
Mobil 01 51 / 41 21 38 58 | www.herrmanns-kochservice.de
E-Mail hagherrmann@gmx.de

EUGEN Vogg BAUMSCHULEN

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
13 - 18 Uhr
Sa. 8 - 13 Uhr

Einkaufen mit fachkundiger Beratung

Unser Pflanzensortiment umfasst:

Obstgehölze
Rosen
Laub- und Nadelgehölze
Hecken-, Moorbeet- und Kletterpflanzen
Stauden
Allee- und Hausbäume

Mediterrane Kübelpflanzen
Saisonales Pflanzenangebot von Frühjahr bis Herbst

Gartenaccessoires
Pflanzengefäße, Wasserspiele, Rosenbögen und vieles mehr

Hochwertige Substrate, Dünge- und Pflanzenschutzmittel

Baumschulen Eugen Vogg
Haller Straße 15
74632 Neuenstein
Telefon: 0 79 42 / 23 53
Fax: 0 79 42 / 33 72

Kuriose Kickersprüche zum Schmunzeln

Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs

Arndt Zeigler ist ein wirklicher Fußballfachmann. Er ist Moderator bei Radio Bremen, war von 1992 bis 2001 Hörfunkmoderator beim WDR in Köln und hat seit 2007 mit „Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs" seine eigene Sendung im WDR Fernsehen. 1997 wurde er zum Bremer des Jahres gewählt, seit 2001 ist er Stadionsprecher bei Werder Bremen. Des Weiteren wurde er 2011 zum Sportjournalisten des Jahres gewählt. Seine gesammelten Kickersprüche sind legendär. Hier einige seiner Klassiker:

Das erste Spiel ist das schwerste, aber das nächste ist genauso schlimm.
ARD-Kommentator Gerhard Delling

Das Schlimmste ist: Wenn der Erwartungshorizont abstürzt, dann fällt er auf den Hinterkopf.
Gerhard Mayer-Vorfelder

Die Italiener können dich nicht schlagen, aber du kannst gegen sie verlieren.
Johan Cruyff

Ich verspreche Resultate, keine Versprechen.
John Bond, früherer Manager Manchester City

Und wie jeder junge Spieler ist er erst 18.
Sir Alex Ferguson

Wir haben drei Minuten vor Schluss das Siegtor geschossen, aber dann konnten sie noch ausgleichen.
Ian McNail, ehemaliger englischer Profi

Bevor ich solche Dinge nicht weiß, würde ich sie nicht spekulieren wollen.
Günter Netzer

Rechnen kann man mit Dänemark eigentlich nicht immer, aber man muss immer mit ihnen rechnen.
Udo Lattek, während der WM 2002

Das Spiel der Engländer in der 1. Halbzeit war viel zu langsam, was mit Sicherheit am Tempo gelegen hat.
Karl-Heinz Riedle

Ich habe es gelesen, von vorne bis hinten. Es sind ein paar schöne Bilder drin.
Victoria Beckham über die Biografie ihres Mannes

Fußball spielt sich zwischen den Ohren ab. Da war teilweise Brachland, das neu bepflanzt werden musste.
Rainer Bonhof

Beckham kann nicht mit links schießen. Er kann nicht köpfen, nicht grätschen und schießt kaum Tore. Aber davon abgesehen ist er in Ordnung.
George Best

Er hat die Intelligenz eines ostfriesischen Teebeutels.
Karl-Heinz Rummenigge über Bernd Schuster

Rainer Gaukel
Quellen: Wikipedia und Heye-Verlag, Zusammenstellung von Arndt Zeigler

Tischtennissport in Neuenstein

2012 war wieder 'ne Menge los bei der TT-Abteilung

Das Rad ständig in Schwung zu halten ist gar nicht so einfach und auf die Tischtennis Abteilung umgemünzt bedeutet dies, den erfolgreichen Weg der 6 Herren- und 6 Jugendteams mit viel Engagement und Motivation weiter zu beschreiten. Vorneweg kann mach schon sagen, dass dies wieder gut gelungen ist und sowohl die sportlichen Erfolge als auch die anderweitigen Aktivitäten sich sehen lassen können.
Mit zwei deutschen Meistertiteln in den Jahren zuvor lag die sportliche Messlatte hoch. Der Hattrick ist aber tatsächlich gelungen. Bruno Lehmann wiederholte seinen Erfolg im Doppel Ü40 bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Hude bei Bremen. Dies war nicht zu erwarten, zumal er mit einem neuen Partner an den Start ging. Einzelheiten zu diesem tollen Erfolg finden Sie im separaten Bericht in diesem Heft.

Richtig was los ist seit einiger Zeit wieder im Jugendbereich. Um die 40 Jungen und Mädchen tummeln sich im Jugendtraining und erfreuen sich am schnellen Spiel mit dem kleinen Ball. Von einem engagierten Trainerteam werden die jungen Spieler fit gemacht für die Saisonspiele und Turniere. Erstmals gingen 6 Jungenteams in der Saison 2011/12 an den Start und dies mit ordentlichem Erfolg. Zwei Meisterschaften wurden von der 4. und 6. Jungenmannschaft errungen, was sehr erfreulich ist und bedeutet, dass man recht breit aufgestellt ist und nicht nur die Spitze fördert.

An die großen Erfolge der „glorreichen Vier", die 2010 den Deutschen Meistertitel nach Neuenstein holten, anzuknüpfen ist allerdings schwer, dies bedarf vieler günstiger Faktoren. Daran wird aber gearbeitet und mit einigen vielversprechenden Talenten gibt es wieder gute Perspektiven.

Eines der großen Talente ist Fantahun Neubauer. Über die TT-Schul-AG kam er zu den im Februar 2012 von der TT-Abteilung ausgetragenen Mini-Meisterschaften, bei denen er souverän Sieger wurde und sich für den Bezirksentscheid qualifizierte. Dort spielte er groß auf und wurde mit einer starken Leistung Zweiter, was ihm die Qualifikation für den Verbandsentscheid einbrachte. Im Turnier der besten Minis Württembergs setzte er sich bis in die Endrunde durch und musste sich dann im ersten Spiel dem späteren Sieger beugen, was ihm einen beachtlichen 9. Platz einbrachte.

Weiter zu erwähnen sind Nicolai Schiffmann, Luis Walter und Swen Heer, die sich für die Schwerpunktranglisten der besten Spieler der Bezirke Hohenlohe, Heilbronn und Ludwigsburg qualifizierten. Nicolai Schiffmann, der eine starke Saison in der 1. Jungenmannschaft zeigte und zum besten Spieler der Bezirksliga avancierte, belegte den 9. Platz in einem sehr starken Feld. Die beiden Youngsters Luis und Swen schlugen sich sehr gut bei ihrem ersten Auftritt bei den Schwerpunktranglisten. Luis belegte den 4. Platz und Swen kurz dahinter den 7. Platz.

Eine weitere erfreuliche Nachricht ist der Start einer neuen Mädchen-Mannschaft, die auf Anhieb in der neuen Saison an der Tabellenspitze der Kreisliga A steht und gute Chancen auf den Meistertitel der Vorrunde hat. Mit weiteren Talenten soll die Gruppe der Mädchen ausgebaut und nachhaltig der Mädchenbereich ausgebaut werden.

Nun zu den Herren der Schöpfung, bei denen es ebenso einige sportliche Highlights gab. Die Erste spielte seit langem mal wieder oben mit und hatte gute Chancen auf den Vizetitel. Am Ende landete das Team auf einem guten 4. Platz. Eine tolle Saison spielte die Zweite, die recht lange um die Meisterschaft kämpfte und sich nur knapp dem Team aus Untereisesheim beugen und mit dem Vizetitel Vorlieb nehmen musste. Der Abstieg der Dritten und Sechsten tat etwas weh, sollte aber in der neuen Saison wieder Motivation freisetzen. Die Vierte hat den Meistertitel in der Kreisklasse A eingefahren und startet aktuell in der Kreisliga B, in der die

Luft etwas dünner ist. Last but not least schlug sich die Fünfte tapfer und landete auf dem 6. Platz.
Nicht nur bei den sportlichen Aktivitäten hatten die Tischtennis'ler viel Spaß miteinander, auch bei diversen weiteren Aktivitäten wie dem 24. Hüttenaufenthalt (!) in Todtmoos, dem traditionellen Kameradschaftsabend und der Maiwanderung vergnügte man sich abseits vom geliebten TT-Sport.
Der Ausflug in den Holiday-Park Haßloch im September, der insbesondere bei den Jugendlichen großen Anklang fand, muss hier auch erwähnt werden. Bei bestem Wetter und guter Stimmung genossen alle diesen schönen Tag, der sozusagen den Saisonstart markierte.
Nun läuft die Saison wieder auf Hochtouren und die nächste Großveranstaltung wirft ihren Schatten voraus. Vom 26. bis 27. April 2013 werden die Deutschen TT-Meisterschaften im Behindertensport in Neuenstein ausgetragen. Die besten Behindertensportler Deutschlands werden dann wieder tolle Leistungen zeigen und dem Behindertensport neuen Glanz verleihen. Vor 4 Jahren wurde diese Veranstaltung mit großem Erfolg und Zuspruch schon einmal in Neuenstein ausgetragen. Im nächsten Jahr soll es wieder genauso sein.
Es bleibt also auch 2013 spannend bei der Tischtennis-Abteilung, so dass man sich auf weitere Erfolge und Neuigkeiten aus deren Lager freuen darf.

Bruno Lehmann

Holzbau
Holzhandel
Dachdeckung und Handel

MEGERLE
Neuenstein

Friedbert Megerle
Bernbachstraße 16
74632 Neuenstein

Telefon: 07942/2216
Telefax: 07942/3757
E-Mail: FMegerle-Neuenstein@t-online.de

Deutsche TT-Seniorenmeisterschaften

Bruno Lehmann wiederholt Titelgewinn

Vom 26. bis 28. Mai 2012 trafen sich in Hude bei Bremen die besten Senioren Deutschlands, um die Sieger unter sich zu ermitteln. Als Baden-Württembergischer Seniorenmeister Ü40 ging Bruno Lehmann im Einzelwettbewerb ins Rennen. In den Gruppenspielen tat er sich gegen seine unorthodox agierenden Gegner schwer und konnte lediglich einen Sieg erzielen, was leider nicht zur Qualifikation für die Hauptrunde reichte. Nach diesem kleinen Dämpfer konnte er seine volle Konzentration auf die Doppelwettbewerbe richten.
Im Mixed erwischte Bruno mit seiner Partnerin Sabine Feirer vom TV Weiler einen guten Start und konnte die ersten beiden Spiele gegen starke Gegner gewinnen. Doch im Achtelfinale war dann Schluss, mit einer 1:3 Niederlage verabschiedeten sich beide aus dem Wettbewerb.

Nach dem überraschenden Titelgewinn des Neuensteiners im Herren-Doppel Ü40 im letzten Jahr, wurden die Chancen dies mit einem neuen Partner in diesem Jahr zu wiederholen als gering eingeschätzt. Doch mit dem neuen Partner, Philip Dannegger, vom TUS Hüfingen funktionierte das Zusammenspiel auf Anhieb hervorragend. Eine Steigerung war aber notwendig, um sich bis ins Halbfinale durchzukämpfen und sich dort wie im letzten Jahr gegen die ehemaligen Vizeweltmeister Beranek/Stark zu behaupten. Im Entscheidungssatz legten Lehmann/Dannegger richtig los und wiesen die Favoriten in die Schranken. Im Endspiel war dann wieder alles offen.
Im rein Baden-Württembergischen Finale standen die eingespielten Abwehrkünstler Basaric/Dordevic gegenüber. Nach dem Lehmann/Dannegger die ersten beiden Sätze deutlich gewannen, wurde es nochmals spannend. Der 3. Satz ging an die beiden Abwehrstrategen. Im 4. Satz sah schon alles nach einem klaren Sieg für Bruno und seinen Partner aus, doch es wurde noch eng. Die beiden behielten aber einen kühlen Kopf und nutzten ihre Chance in der Verlängerung des 4. Satzes zum 3:1 Erfolg und damit dem unerwarteten Titelgewinn. Damit geht im 3. Jahr nacheinander ein Deutscher Meistertitel im Tischtennis nach Neuenstein, was bis dato ein absolutes Novum darstellt.

Bruno Lehmann

Bruno Lehmann wiederholt Titelgewinn bei den Deutschen TT-Seniorenmeisterschaften

Vom 26.-28.5.2012 trafen sich in Hude bei Bremen die besten Senioren Deutschlands, um die Sieger unter sich zu ermitteln. Als Baden-Württembergischer Seniorenmeister Ü40 ging Bruno Lehmann im Einzelwettbewerb ins Rennen. In den Gruppenspielen tat er sich gegen seine unorthodox agierenden Gegner schwer und konnte lediglich einen Sieg erzielen, was leider nicht zur Qualifikation für die Hauptrunde reichte. Nach diesem kleinen Dämpfer konnte er seine volle Konzentration auf die Doppelwettbewerbe richten. Im Mixed erwischte Bruno mit seiner Partnerin Sabine Feirer vom TV Weiler einen guten Start und konnte die ersten beiden Spiele gegen starke Gegner gewinnen. Doch im Achtelfinale war dann Schluss, mit einer 1:3 Niederlage verabschiedeten sich beide aus dem Wettbewerb. Nachdem überraschenden Titelgewinn des Neuensteiners im Herren Doppel Ü40 im letzten Jahr wurden die Chancen dies mit einem neuen Partner in diesem Jahr zu wiederholen als gering eingeschätzt. Doch mit dem neuen Partner, Philip Dannegger, vom TUS Hüfingen funktionierte das Zusammenspiel auf Anhieb hervorragend. Eine Steigerung war aber notwendig, um sich bis ins Halbfinale durchzukämpfen und sich dort wie im letzten Jahr gegen die ehemaligen Vizeweltmeister Beranek/Stark zu behaupten. Im Entscheidungssatz legten Lehmann/Dannegger richtig los und wiesen die Favoriten in die Schranken. Im Endspiel war dann wieder alles offen. Im rein Baden-Württembergischen Finale standen die eingespielten Abwehrkünstler Basaric/Dordevic gegenüber. Nach dem Lehmann/Dannegger die ersten beiden Sätze deutlich gewannen wurde es nochmals spannend. Der 3.Satz ging an die beiden Abwehrstrategen. Im 4.Satz sah schon alles nach einem klaren Sieg für Bruno und seinen Partner aus, doch es wurde noch eng. Die beiden behielten aber einen kühlen Kopf und nutzten ihre Chance in der Verlängerung des 4.Satzes zum 3:1 Erfolg und damit dem unerwarteten Titelgewinn. Damit geht im 3.Jahr nacheinander ein Deutscher Meistertitel im Tischtennis nach Neuenstein, was bis dato ein absolutes Novum darstellt.

TSV-Skiabteilung 3 Tage auf dem Enztalradweg

Von Enzklösterle nach Besigheim und nach Neuenstein

Der TSV-Skiabteilung ist es gelungen, wieder eine Radtour in das Veranstaltungsprogramm 2012 aufzunehmen. Nachdem im vergangenen Jahr die Tour mangels Organisation ausfallen musste, konnten wir 2012 eine 3-tägige Tour auf dem Enztal-Radweg anbieten.
An Fronleichnam, am 7. Juni 2012 starteten wir in gewohnter Weise mit dem Bus der Fa. Herbold in Neuenstein. Das Gepäck und die Fahrräder bestens versorgt, kamen wir gegen 10.30 Uhr am Ausgangspunkt der 3-tägigen Radtour am Enzursprung im nördlichen Schwarzwald an. Mit 20 Radsportfreunden absolvierten wir die Etappe am ersten Tag über ca. 60 km von Enzklösterle nach Niefern (hinter Pforzheim). Dort im Hotel angekommen, wartete bereits unser Gepäck, das in bewährter Manier durch Herbold auf der Heimfahrt im Hotel abgegeben wurde. Nach einem sehr guten Abendessen in gemütlicher Runde sehnte sich jeder nach Erholung, um für die nächste Etappe am Freitag gerüstet zu sein.

Der 2. Tag begann in Niefern und führte über eine landschaftlich sehr schöne Gegend immer an der Enz entlang bis nach Besigheim, wo wir am Nachmittag in der wunderschönen Altstadt unser Bike & Bett Hotel "Zum Hirsch" beziehen konnten. Nach einer kleinen Altstadtführung und Besichtigung der renovierten und zum Bürgerhaus umgebauten Kelter mit Weinkeller, ließen wir den lauen Abend auf den Gassen rund um das Hotel ausklingen.

Der 3. Tag führte uns entlang des Neckars über Lauffen nach Heilbronn und Neckarsulm, wo die Mittagspause bei herrlichem Wetter verbracht wurde. Die letzte Etappe führte uns dann durch das Sulmtal, nach Waldbach, Bretzfeld, Verrenberg und schließlich über Öhringen

nach Hause.
Besonderen Dank gilt den beiden Organisatoren Konrad Hofer und Hartmut Specht, die die Tour sehr gut vorbereitet hatten.
Die TSV-Skiabteilung ist bestrebt auch in 2013 wieder eine Tour anzubieten. Wir hoffen, dass Konni & Hartmut wieder eine schöne und erlebnisreiche Tour zusammenstellen können und werden rechtzeitig im öffentlichen Organ der Stadt Neuenstein und in der örtlichen Presse darüber informieren. Der geplante Termin für die TSV-Ski-Radtour 2013 steht: Vom 30. Mai bis zum 1. Juni 2013.

Michael Carle

ROTH
Bedachungen
Ihr Fachmann für Abdichtungen von
Flachdächern, Garagen, Carports und Balkone
Neuenstein · Tel. 07942 728 · Fax 3477
DACHDECKER MEISTERBETRIEB

SBK

WIR VERTEILEN WARM- UND KALTWASSER FÜR SANITÄR UND HEIZUNG IM GANZEN HAUS

Verteiler für Heizung und Fußbodenheizung

Verteiler für Fußbodenheizung

SBK

Sanitärverteiler

Erdwärmeverteiler

SBK SIEGFRIED BÖHNISCH KUNSTSTOFFTECHNIK GMBH

Maybachstraße 1
D - 74632 Neuenstein
Tel. +49 (0) 79 42 - 94 49 26-0 · Fax -94 49 26-99
Info@SBK-Neuenstein.de
www.SBK-Neuenstein.de

Inh. Saziye Altuntas

Schloßstraße 15
74632 Neuenstein
Tel. 07942 / 9471555
Fax. 07942 / 9461040
E-mail : piccolo.mondo@web.de

Montag Ruhetag

Das Piccolo Mondo Team freut sich
auf Ihren Besuch!

Für Feiern, Geburtstage, Taufen etc. stehen
wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Oder haben Sie Interesse an einem unserer
türkischen Abende?
Jeden zweiten Donnerstag im Monat stellen
wir Ihnen auch die türkische Küche vor.
(Reservierung erbeten)
Orientalisch geht es auch jeden Freitag und
Samstag ab 21.00 Uhr bei uns zu.
Unsere neu eröffnete Shisha Bar bietet
entspannte Atmosphäre bei toller Musik.

Ausflug der TSV-Führungscrew

„Wir sitzen alle in einem Boot“

Ziel des diesjährigen Ausfluges von Vorstandschaft und Vereinsrat des TSV Neuenstein war diesmal Heilbronn. Nach der Fahrt mit der Stadtbahn und einem kleinen Marsch erreichten wir die Anlegestelle an der Neckarhalde.
„WassERleben“ und „Smoke on the Water“, so lauten die Mottos des dortigen Bootsverleihers. Mit der BBQ Donut, einem runden Boot mit integriertem Grill und kleinem Außenbordmotor erlebten wir dann auch reines Grillvergnügen auf dem schönen Neckar.
So kommt neben dem vielseitigem, oft auch stressigem ehrenamtlichen Engagement auch das Gesellige nicht zu kurz. Der jährliche Ausflug gibt mit Spaß in der Gruppe einen nachhaltigen Erlebniswert und stärkt ohne Zweifel auch den Zusammenhalt des Teams.
Eine kleine Videoaufnahme gibt es unter www.tsvneuenstein.de zu sehen.

Heinrich Brehm

TSV-Jugend vier Tage lang auf Achse

Unvergessenes Zeltlager am Breitenauer See

„Es erwarten euch vier Tage voller Spaß und Action, gemeinsam mit euren Freunden und vielen Anderen, die danach vielleicht ja auch eure Freunde sind", so stand es in dem Flyer für das erste TSV Zeltlager. Und genau so war es dann auch.
Bestens vorbereitet von den Hauptorganisatoren Birgit Hubner und Linda Flöther startete das Zeltlager am 18. August. Die 24 Teilnehmer wurden von ihren Eltern zu der Jugendfreizeitstätte Kirche und Sport am Breitenauer See gebracht.
Nach der Begrüßung und Vorstellung aller Betreuer und des Küchenteams war erstmal abkühlen am See angesagt und gegenseitiges Kennenlernen. Bei allerfeinstem Badewetter mit 33 Grad ließ es sich am See immer bestens aushalten.
Die hohen Temperaturen blieben bis zum Schluss, waren aber nie ein Thema, alle Aktivitäten wurden eben entsprechend angepasst. Geplagt mit der Hitze haben sich nur die Daheimgebliebenen. Am 19. August war um 15 Uhr Öhringen der heißeste Ort in Deutschland – mit 36,6 Grad!
Die Nächte am See waren angenehm mild und auch in den Zelten herrschte trotz hohen Tagestemperaturen nachts ein angenehmes Klima. Die Kinder gestalteten ihr „Zeltschild" selbst. An den Namen „Die Zerstörer, Erst mal zu Penny, Aldi Süd und die 4 Chicken M Nuggets" lässt es sich leicht erraten, welches zu den Mädchen oder Jungenzelte gehörte. Auch ein Schild mit Kaffeekränzle-Truppe und Seniorentreff wurde von den Kids kreiert.
Das perfekt eingespielte Küchenteam bot den Teilnehmern ein „Rundum-Sorglos-Paket" mit Essen und Trinken. Am ersten Abend gab es reichlich Spaghetti und Tomatensoße. Anschließend durften die Kinder ausnahmsweise so lange aufbleiben wie sie wollten.
Am nächsten Tag waren alle wieder fit. Morgenspaziergang um den ganzen See war angesagt. Den Temperaturen entsprechend gab es viel Wasserspiele am See, auch Wasserbombenspiele wie Wasserbombenvolleyball kamen bestens an. Wir hatten auch Kanus und Surfbretter dabei, eine Gruppe erkundete den See mit dem Tretboot. Bei einer Schnitzeljagd um den See gab es einen Preis in Form von Süßigkeiten und eine Urkunde für alle sowie eine Schatztruhe mit vielen verschiedenen Preisen für die Gewinnergruppe aller Spiele insgesamt.
Die Kinder nutzten ihre freie Zeit meistens mit Volleyball spielen. Sie spielten ein Turnier Jungs gegen Mädchen und auch manche Betreuer zeigten ihre Volleyballkünste.
Zwei Tage lang sorgte das ausgeliehene Spielmobil von der Jugendagentur Hohenlohekreis für jede Menge Spaß und Fun, bei Kindern und Betreuern. Danach spielten fast alle Kinder und Betreuer gemeinsam Rundlauf an der Tischtennisplatte mit ihrem fußballgroßen Softball. Wer den Ball nicht mehr richtig zurückschlagen konnte, schied aus. Zum Schluss blieben nur noch zwei übrig. Nach 3 Gewinnpunkten stand der Sieger fest. Gewann ein Kind gegen einen Betreuer, war der Jubel groß. Viel Spaß bereitete auch die T-Shirt-Bemalaktion, kunstvoll wurden die Shirts bemalt und von den Betreuern signiert.

Einmal wurde zum Abendessen gegrillt, jeder bekam einen Stock und konnte damit seine Wurst selber am Lagerfeuer grillen, dazu gab es Folienkartoffeln, Gemüsesticks mit Kräuterquark und Brot. Das absolute kulinarische Highlight war laut Aussage der Kids – wie kann es anders sein - Schnitzel mit Spätzle und Soße.
Aufregung am letzten Tag des Zeltlagers: Dicke schwarze Wolken zogen auf, aufkommende starke Winde trieben das Unwetter Richtung Öhringen/Neuenstein, am Breitenauer See blieb es trocken. Kurz danach aufgeregte Telefonate der Eltern, die von den Hagelschäden daheim berichteten und sich um ihre Kids sorgten. Aufatmen bei den Eltern, kein Hagel beim Zeltlager, allen Kids ging es gut.
Zum Abschluss organisierten die Betreuer noch eine Nachtwanderung, bei der auch ein paar Gespenster für lustige Abwechslung sorgten.
Alle Kinder wurden am 21. August nach reichhaltigem Frühstück gesund und munter von den Eltern abgeholt.
Die Kids waren sich einig: Das war ein wirkliche tolles Ferienhighlight, super Essen, tolle Betreuer, klasse Küchenteam, gemeinsames Grillen am Lagerfeuer und Wasserspiele. Sogleich der Wunsch für das nächste Jahr: Das Zeltlager soll doch bitte etwas länger gehen.
Auch das Feedback der Betreuer war positiv: Es hat sehr viel Spaß gemacht mit den Kindern, im großen und ganzen hat alles gut geklappt, es gab keine größeren Verletzungen und Vorfälle („Pflasterdienst“ war oft gefragt) - trotzdem war es für die Betreuer anstrengend!
Ein großes Dankeschön geht an die vielen Helfer, täglich waren bis zu 10 Helfer im Einsatz. Manche waren an allen 4 Tagen dabei, teilweise kamen neue hinzu. Auch ein großes Dankeschön an das vierköpfige Küchenteam, das über die ganze Zeit die Kids versorgte. Bedanken möchten wir uns auch bei den freundlichen Sponsoren unseres Zeltlagers: Bei Gärtnerei Helmut Rothenbücher für das Gemüse, bei Obstbau Schnell für das Obst und bei Haller Löwenbräu für die Spende der alkoholfreien Getränke.

Heinrich Brehm

TSV-Jugend

„Ersatz-Zeltlager“ in Neuenstein für 2013 in Planung

Das Zeltlager am Breitenauer See wäre für nächstes Jahr nur noch für eine reduzierte Teilnehmerzahl buchbar gewesen, andere Vereine sind halt auch mal dran. Wir wollen aber wieder für eine ähnlich große Anzahl von Ferien-Kids Tage voller Action, Spiel und Spaß bieten. Voraussichtlich am letzten August-Wochenende wird ein „Ersatz-Zeltlager“ in Neuenstein beim Tennisheim stattfinden.

Als erstes gibt es einen „Spiel-ohne-Grenzen-Tag“. Und der soll halten, was sein Name verspricht: Aufregende, spannende und vor allem nasse Spiele den ganzen Tag! Am Abend kann im Tennisheim geduscht werden, um sich für ein gemeinsames Grill-Lagerfeuer - wie im vergangenen Zeltlager - frisch zu machen und den Abend bei gemütlichem Beisammensein ausklingen zu lassen. Wer möchte, darf selbstverständlich sein eigenes Zelt mitbringen und darin übernachten. Natürlich bleiben auch die Betreuer über Nacht.

Der zweite Tag beginnt, wie gewohnt, mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach werden verschiedene Workshops und Schnupperkurse angeboten, z.B. Tennis, Fußball, Tanz u.v.m. Und, wie könnte es anders sein, ihr werdet natürlich tagsüber mit reichlich Getränken, Obst und kleinen Snacks versorgt.

Haltet also eure Trinkflaschen und Sportklamotten bereit und die Augen offen nach den Werbeplakaten, damit ihr euch rechtzeitig anmelden könnt.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Zeltlager-Team
Birgit & Linda

7. Neuensteiner Lokalnacht

Gut gebrüllt Löwe(n) oder Ohrwurmalarm beim Schlossstraßen-Spezial-Mix

Mit einem Korrekturprogramm ging die „verflixte“ siebte Lokalnacht über die Bühne. Die Nerven des Orgateams mit Alexandra Carle, Gela Bartl, Nadine Blumenstock, Thomas Tiselj, Sieghard Klanten, Fredl Megerle und Rolf Endress wurden in den letzten Wochen sehr strapaziert.

Zuerst musste wegen der Nutzungsänderung beim „Grünen Baum“ und durch Aufgabe „Syrtaki“ gleich zwei Ersatzlocations gesucht werden. Mit Hilfe der Stadt wurden diese Probleme gelöst. Nach einer Begehung des „Löwen“ in der Bahnhofstraße gab es eine Freigabe für dieses ehemalige Kultlokal und Wolfgang Heieck erklärte sich bereit als „Underground-Sänger“ in der Tiefgarage beim Rathaus aufzutreten.

Statt alles paletti kamen Tage später zwei neue Problemfälle hinzu, „Flamingo“ sagte ab und „Lazy monkeys“ mussten wegen Krankheit eines Bandmitgliedes ihren Gig im Feuerwehrmagazin canceln. So wurde der Auftritt von „The Heartbreakers“ in das „Feuerwehrmagazin“ verlegt.

Nicht genug der Probleme, zwei Tage vor Ultimo mussten die „Uniques“ wegen Schwangerschaft ihrer Sängerin passen. Alexandra Carle schaffte das Kunststück und fand mit den „Lowriders“ aus dem Main-Tauber-Kreis einen adäquaten Ersatz. So wurde mit wirklich kurzen Wegen, heißer Musik und kühlen Getränken diese siebte Auflage trotz allem wieder ein voller Erfolg und es war, wenn auch später als letztes Jahr, erneut wieder ausverkauft. Für jeden wurde etwas geboten. Soul and more, Rock and Roll, unplugged vom Feinsten, magische und gefühlvolle Songs, Blues, Powerrock, Stimmung, Tanz und Party pur. Das bunt gemischte Publikum war wie immer gut drauf und jeder wollte mindestens mehrere Lokale und Bands abklappern.

Viele Besucher starteten im Ex-Löwen ihre Tour. Erinnerungen kamen hoch, diese schöne alte

Kneipe mit ihrer Holzvertäfelung und mit der auch für die Lokalnacht passenden Inschrift „Meiner Kunden Wiederkehr ist immer meine größte Ehr“ bot einen passenden Rahmen für „The Others“. Die Band feiert ihr 45-jähriges Bühnenjubiläum und steht nach wie vor zu ihrer von Rock'n'Roll geprägten Musik aus den 60er und 70er Jahren.

Gegenüber im „Ambiente“, ebenfalls viel Stimmung und Partytime bei „Mac-T“. Die Neuensteiner hatten wir immer für jeden etwas dabei.

Frauenpower pur gab es mit „The badget in the bus“ im „Cafe Stadler“. Das Öhringer Trio kam gut an und spielte viele aktuelle Hits und niemals vergessene Klassiker aus allen Richtungen. Ein paar Schritte weiter boten im „Piccolo Mondo“ die „Reminders“ Musik zum Entspannen und Abschalten vom Alltag.

Auch nur einen Katzensprung weiter wurden „Donny, Lou & Dr. S. feat. Harry K.“ ihrer Geheimtipprolle gerecht. Perfekter Groove in „Fritzens altem Gewölbe-Keller“, das gibt es eben nur bei der Neuensteiner Lokalnacht. Ein paar Umdrehungen weiter im „Falken Kebap“ sorgte entsprechend ihrem Namen die unplugged-Band Keen für sehr viel Stimmung.

Sanftmütige Lieder erklangen im „evangelischen Gemeindehaus“, Claas P. Jambor begeisterte sein Publikum mit seiner einzigartigen Stimme, die vier Oktaven umfasst.

Lokalmatador Wolfgang Heieck servierte diesmal in der Ersatz-Location in der „Tiefgarage beim Rathaus“ seine handgemachten Klassiker und fabrizierte den perfekten Soundtrack für die gut gelaunten Gäste.

Wie immer ging es im Feuerwehrmagazin heiß her. „The heartbreakers“ aus Hardthausen spielten Oldies, Rock, Pop, Partymusik, Aktuelles und Kultschlager aus allen Richtungen.

Viel mehr als eine Notlösung war die kurzfristig verpflichtete Rock Coverband „Lowriders“. Mit ausgesuchtem Rock fanden sie im „Sportheim“ neue Fans. Treff der Jugend war auch in diesem Jahr die „alte Sporthalle“. Die junge Coverband „Snow“ aus Öhringen ließ es entgegen ihrem Bandnamen dem Publikum überhaupt nicht kalt werden.

Vielen Dank an die Organisatoren und die vielen Helfer, die zusammen mit den Gastrono-

men, der Feuerwehr und der evangelischen Kirchengemeinde zum tollen Erfolg der 7. Neuensteiner Lokalnacht beigetragen haben. Vielen Dank auch an die Sparkasse Hohenlohekreis für die freundliche Unterstützung.

Unsere Lokalnacht ist auch ein Aushängeschild für die Stadt Neuenstein. Also auf ein Wiedersehen bei der 8. Ausgabe, wenn es wieder heißt: Kurze Wege, langer Spaß, dazu heiße Musik und kühle Getränke.

Heinrich Brehm

Schulstraße 2/1, 74632 Neuenstein-Kirchensall, Tel./Fax 07942 / 2400

BAHNHOFSTRASSE 16 · 74613 ÖHRINGEN
IN DER BUCHHANDLUNG RAU
TEL. 0 79 41 - 92 77 - 0 · FAX 92 77 - 50

Sportheimgaststätte

Die neuen Pächter stellen sich vor

Familie Horber wird ab 1. April 2013 die Sportheimgaststätte übernehmen. Die Durchblicker-Redaktion lässt der Familie Horber das Wort zur Vorstellung. Wir begrüßen sie schon jetzt recht herzlich und wünschen einen guten Start.

Hallo,

viele TSV'ler kennen mich noch aus Kindertagen. Der Fußballplatz war mein zweites Zuhause. Jetzt komme ich wieder, bringe meinen Mann Marcus und unsere zwei Kinder Hannes und David mit. Wir werden ab 1. April das Sportheim übernehmen.
Mein Name: Bettina Horber, geborene Weitzel.
Wir haben beide unsere Ausbildung im Hotel Schloß Heinsheim abgeschlossen, Marcus als Koch, ich als Restaurantfachfrau. Während Marcus seine Lehr- und Wanderjahre im Neckar-Odenwald-Kreis, in Heilbronn und Umgebung und im Hohenloher Land absolviert hat, zog es mich ins Ausland. Nach Stationen im Fürstentum Liechtenstein, in der Schweiz und in Kanada studierte ich an der Hotelfachschule Heidelberg mit Abschluss Staatlich Geprüfter Gastronom und Restaurantmeisterin.
Die letzten Jahre verbrachten wir in Öhringen als Küchenchef und stellvertretende Geschäftsleitung.
Jetzt freuen wir uns auf eine neue Aufgabe und wagen den Sprung in die Selbständigkeit.
Ab dem 1. April begrüßen wir Sie als die neuen Pächter des TSV Sportheims.

DEUTSCHE KÜCHE – EINFACH GUT –

Ihr Fachgeschäft
Toto · Lotto · Büro · Schulbedarf
HARRACK
74632 Neuenstein
Hintere Str. 4 · Tel. 07942/8083

Wussten Sie schon ...

Ein Dauerbrenner ist unsere Rubrik „Wussten Sie schon …". Hier erfahren Sie in aller Kürze druckfrische (manchmal auch nicht ganz so frische) Neuigkeiten von und über den TSV Neuenstein, von seinen Funktionären oder von seinen Sportlern.

... dass in der **Juniorenfußballabteilung** ein Jugendtrainer erfolgreich eine Trainer-Lizenz erworben hat. Beim Prüfungslehrgang zum Erwerb der Trainer-C-Lizenz, Breitenfußball, Profil Kinder/Jugendliche hat **Waldemar Thomitzni** vom TSV Neuenstein eine einwandfreie Leistung hingelegt. Waldemar trainiert in dieser Saison die A-Junioren, gemeinsam mit Trainer-Wiedereinsteiger **Ulrich Kühner**. Das ist „Waldi" aber noch lange nicht genug. Gemeinsam mit Sohn **Christian Thomitzni** und den Trainer-Kollegen **Rainer Kuch, Jochen Thalacker** und **Mark Posovszky** trainiert er die E-Junioren. Herzlichen Glückwunsch, Waldemar.

… dass Waldemar's Trainerkollege **Mark Posovszky** derzeit der jüngste Jugendfußballtrainer des TSV ist. Der 16-jährige Mark ist neu in den Trainerjob eingestiegen und sammelt nun erste Erfahrungen im Umgang mit den noch jüngeren Kickern.

… dass bei den Jahresfeiern im Januar 2012 – Die ultimative 80er Show – über 150 TSV-Mitglieder aktiv im Einsatz waren, auf der Bühne, im Programmteam oder im Orgateam. Die größte Gruppe mit 36 Tänzerinnen und Tänzern stellte HipHop mit den Style'n'Beats, Flying Moves, Anfängern und Fortgeschrittenen. Alle Mitwirkende wurde namentlich in einem Flyer erwähnt, der bei den beiden Veranstaltungen auf den Tischen im Saal ausgelegt wurde.

… dass beim diesjährigen Ironman auf Hawaii (3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und abschließender Marathonlauf) der Neuensteiner **Uwe Richlik** seine 5. Teilnahme beim legendärsten Triathlon feiern konnte. Er selbst zeigte sich nicht ganz zufrieden, weil er gerne schneller geschwommen und geradelt wäre. Doch im Ziel zeigte sich trotzdem die Euphorie, gesund und als 568. im Gesamtklassement und als 54. seiner Altersklasse ins Ziel gekommen zu sein. Er hatte sich nach dem Schwimmen mit dem zwischenzeitlichen 1295. Platz zufrieden geben müssen. Danach arbeitete er sich peu á peu nach vorne. Seine Zeit: 10:23:00 Stunden. Hohe Wellen im Meer und mächtig Gegenwind auf der Radstrecke machten eine Zeit unter 10 Stunden für ihn fast unmöglich. Trotz alledem und überhaupt: Herzlichen Glückwunsch an den Triathleten Uwe Richlik.

… dass B-Juniorenspieler **Yannis Gaukel** während seines Urlaubs in den Pfingstferien ein nicht alltägliches Zusammentreffen hatte. Unweit seines Urlaubsortes in Südfrankreich weilte die deutsche Fußball-Nationalmannschaft zur Vorbereitung auf die EM-Endrunde in Polen und

in der Ukraine 2012. Bei einer kleinen geheimen Trainingseinheit mit den angeschlagenen Spielern Badstuber, Schweinsteiger und Boateng, konnte er neben Holger Badstuber abgelichtet werden (Bild).

… dass der TSV Neuenstein hat, was viele andere Vereine nicht haben. Auf der Homepage können ab dem Stadtlauf 2011 neben vielen Bildern auch Videos aller Events angeschaut werden. Eben ein Vereinsleben in bewegten Bildern. Schauen Sie doch einfach mal rein, wenn noch nicht geschehen. Echt lohnenswert.

… dass die TT-Abteilung vor kurzem ihre 16. Ausgabe des überaus interessanten „Ping Pong-Heftes" herausbrachte. Respekt und Anerkennung für das Redaktionsteam um **Achim Schiffmann**. Im „Ping Pong" findet man Wissens- und Lesenswertes um „Senior Superstar" **Bruno Lehmann**, einen Überblick aller Herren- und Juniorenteams, die freudige Nachricht einer neu formierten Mädchenmannschaft und ein „Promi-Interview" mit **Jürgen Schmidt**, ehemaliges Mitglied der legendären „Vierten".

… das **Philipp Schwarz**, in der letzten Saison für die 2. Herrenmannschaft des TSV an der Platte, zum SC Baint (Bodensee-Region) gewechselt ist. Während seiner Studienzeit an der PH in Weingarten will er sich dort weiterhin seinem Sport mit dem kleinen Zelluloid-Ball widmen und wichtige Erfahrungen sammeln. Beim TSV Neuenstein hofft man, das Talent nach seiner Studienzeit, wieder in Neuenstein begrüßen zu dürfen und erfolgreich spielen zu sehen.

… dass für die Befüllung der Homepage der Abteilung Fußball mit Inhalten (Texten und Bildern) **Laura Krebs** zuständig ist. Das bedeutet, dass alle, die Berichte zu Spielen der aktiven und der der Jugendmannschaften schreiben, diese auch an Laura schicken sollten (mailto:LauraKrebs@gmx.net). Laura ist ein absoluter Fan der Fußballer. Sie besucht, sofern es ihr machbar ist, alle Spiele der ersten Mannschaft (Anm.d.Red.: Das hat sie wahrscheinlich in die Wiege gelegt bekommen). Als Administratorin der Fußball-Homepage kann sie somit ihren Beitrag für ihren TSV Neuenstein leisten. Laura, besten Dank, für die sehr gute Arbeit.

… dass man sehr gut informiert ist, wenn man Fan der 2. Mannschaft der Fußball-Herren ist. **Kevin Veyel**, selbst Spieler und Co-Trainer, schreibt intessante und ausführliche Berichte im Fußballfachjargon mit allen Zahlen, Daten und Fakten. Er hat einen Mail-Verteiler eingerichtet und informiert ebenso über die Facebook-Gruppe „TSV Neuenstein Aktive". Wer die immer aktuellen Infos zu den Spielen auch beziehen möchte, wende sich an Kevin Veyel unter tsv-aktive@web.de.

… dass kurz vor Redaktionsschluss uns die Nachricht ereilte, dass bei den Fußballmädchen ein weiterer Titel eingefahren werden konnte. Die C-Juniorinnen 2012/2013 – Jahrgänge 1998,

1999 und jünger – brachten am letzten Spieltag mit einem 5:2 Sieg gegen den TSV Hessental das Kunststück fertig, an der bis dahin führenden Mannschaft der SGM Bühlerzell/Bühlertann II noch vorbeizuziehen. Der Dank gilt der erfolgreichen Mannschaft und dem Trainer-Duo **Markus Salzer** und **Birgit Hubner** (Bild) für die doch noch überraschende Staffelmeisterschaft in der Quali-Staffel 3 des Fußballbezirks Hohenlohe. Weitere Infos und Spielberichte auf der Homepage der TSV-Fußballmädchen unter http://tsvmaedchenfussball.oyla5.de. Herzliche Glückwünsche!

…raus aus der Alltagsmühle,

rein in die Stegmühle

Stegmühle
Massage & Kosmetik

Stegmühle 1, 74629 Pfedelbach-Oberohrn
Telefon 0 79 41 / 95 93 39

www.stegmuehle.com

E-Mail: massage@stegmuehle.com

Leserbriefe

Kurt Ehrhardt aus Helsingborg, Schweden schrieb:
„Ein lieb gemeintes Dankeschön für den „Durchblicker". Nun kann ich wieder einiges studieren und über die alte Heimat denken".
Anm.d.Red.: Kurt Ehrhardt mit Neuensteiner Wurzeln lebt in Helsingborg in Schweden.

Thomas Oestreicher aus Hamburg schrieb:
Moin, … wie auch von anderen Exil-Neuensteinern wird der Durchblicker immer wieder sehr gerne gelesen von mir. Wobei ich glaube, ich bin noch eng an den Informationen dran. Allein durch den wöchentlich mehrfachen Kontakt mit meiner Schwester Simone bekomme ich alle Informationen zeitnah.

Jürgen Maas aus Neuenstein schrieb:
Es ist höchste Zeit, dem Durchblicker-Team wieder mal ein dickes Dankeschön zu sagen, denn kaum ein Lesestoff ist für mich in dieser Zeit besser zu lesen als der Durchblicker. Herzlichen Dank dafür.

Facebook-Kommentare

In Facebook von Rainer Gaukel am Montag, 12. Dezember 2011 veröffentlicht
Die Vereinsbroschüre des TSV Neuenstein zum Download.
Die aktuelle und 26. Ausgabe des Durchblickers, erschienen im Dezember 2011. Interessant und abwechslungsreich.
http://www.tsvneuenstein.de/downloads/Durchblicker2011.pdf

Axel Megerle schrieb:
Hi Rainer, danke für den Tipp, ich habe in mir gerade durchgelesen und kann es trotzdem kaum erwarten ihn in Händen zu halten. Schöner Rückblick auf das TSV ler Jahr, tolle neue Sachen. Ein Dank an Dich und deine Redaktionsmitglieder.
Und einigen anderen Personen „gefällt das" auch:

Florian Berner
Ingo Sandner
Evi Ungerer
Yannis Gaukel
Kevin Veyel
Wilfried Küßner
Laura Krebs
Dieter Gebert

In Facebook von Rainer Gaukel am Montag, 19. September 2012 veröffentlicht
Der TSV Neuenstein wird auch in diesem Jahr wieder seine Vereinszeitung, den „Durchblicker" veröffentlichen. Es wird im Übrigen die 27. Ausgabe des überaus populären Blattes sein. Wir dürfen alle schon gespannt sein, wenn es zur Jahreswende wieder heißt: Weihnachtszeit ist Durchblicker-Zeit.
Davor gibt es aber noch jede Menge zu tun. Alle, die sich angesprochen fühlen, dürfen sich beteiligen, z.B. mit Berichten, mit Sprüchen, mit einzelnen Textbeiträgen, mit Bildern, mit Erzählungen, mit Nostalgischem oder einfach mit Material rund um den Sport in Neuenstein, mit Geschichten um die Mitglieder des TSV Neuenstein, mit Spielberichten aus allen Abteilungen und von allen Sportarten, die beim TSV betrieben werden. Ein Schuss Satire und Humor darf oder muss sogar wieder dabei sein.
Jetzt heißt es, ran an die Feder oder in die große Schatzkiste voller Episoden greifen. Schickt Eure Beiträge an mich unter Rainer.Gaukel@t-online.de. Bei Fragen, Anregungen, Leserbriefen o.ä. stehe ich Euch gerne mit Rat und Tat zur Seite.
Wer eine kleine Starthilfe braucht, darf sich eine Leseprobe vom letzten Jahr, der 26. Ausgabe aus 2011 gönnen:

http://www.tsvneuenstein.de/downloads/Durchblicker2011.pdf

So wird inzwischen auch über dieses Medium Werbung betrieben und kommuniziert. Wahrscheinlich künftig nicht mehr wegzudenken.
Ihre
Durchblicker-Redaktion

Wir gratulieren ganz herzlich

Jubilare unter unseren Mitgliedern im Jahr 2012

Herzlichen Glückwunsch an alle TSV-Geburtstagskinder ab 70 Jahre.

Zum 70. Geburtstag

Peter Koppenhöfer am 27. Januar
Peter Heinemann am 11. Februar
Heide Amos-Speth am 19. Februar
Wendelin Eberhardt am 1. Oktober
Siegfried Böhnisch am 9. Oktober
Christel Bühlmayer am 12. Dezember

Zum 71. Geburtstag

Walter Klein am 6. Januar
Peter Sperlich am 1. März
Annemarie Giebler am 9. April
Erika Oettinger am 8. Juni
Christa Pawlenka am 15. August
Walter Reichert am 13. November
Heinz Petraschka am 21. November
Konrad Hofer am 30. November
Maria Hofer am 4. Dezember

Zum 72. Geburtstag

Ingrid God am 21. Januar
Bernd Kraft am 2. März
Erika Geisbauer am 2. Juni
Gerhard Schaller am 10.Juni
Marianne Majer am 15. Juni
Helga Rampe am 22. September
Siglinde Scheerer am 28. September
Erna Eichler am 14. Oktober
Liselotte Klein am 11. November

Zum 73. Geburtstag

Walter Schürmann am 26. Januar
Pauline Wick am 7. März
Erwin Giebler am 23. August
Rosalia Tiselj am 15. September
Gerhard Diem am 30. Oktober
Theresia Harrack am 5. Dezember

Zum 74. Geburtstag

Inge Illig am 3. Januar
Waltraud Gänssler am 7. Januar
Anna Lets am 17. Januar
Josef Klancar am 7. Februar
Albin Tiselj am 26. Februar
Klaus Scheerer am 9. März
Anton Rampe am 29. März
Karl Hüftle am 27. Juni
Lore Böttcher am 9. November
Dora Hofmann am 23. Dezember

Zum 75. Geburtstag

Maria Gross am 7. Januar
Klaus Schmidt am 11. März
Johann Lets am 6. Juni
Inge Medakovic am 18. Juli
Alfred Herberg am 8. August
Jürgen Becker am 29. August
Leonide Flöther am 8. September
Hans Majer am 27. September
Fritz Bühlmayer am 1. Oktober
Josefine Hertweck am 5. November
Brigitte Schuh am 12. November

Zum 76. Geburtstag

Fritz Schuh am 10. Januar
Kurt Abel am 22. Juni
Hans Frank am 28. Juni
Hilde Schmidt am 24. Oktober
Gustav Schmidt am 10. November
Marianne Petraschka am 6. Dezember
Paul Lauermann am 29. Dezember

Zum 77. Geburtstag

Karl Weitzel am 1. Februar
Otto Wagner am 26. Juli
Herbert Röger am 24. August
Ruth Pilz am 17. September

Zum 78. Geburtstag

Hannelore May am 8. Juni

Inge Cerwinka am 25. Juni
Eberhard Lochmann am 5. November

Zum 79. Geburtstag
Fürst Kraft zu Hohenlohe-Oehringen am 11. Januar
Ruth Bär am 13. Juni

Zum 80. Geburtstag
Albert Schwilk am 14. Januar
Hans Meyer am 12. März
Gerhard Bär am 6. Juni
Olga Federolf am 20. Juli
Irmgard Klancar am 29. August
Katharina Mayer am 20. September
Hellmuth Pawlenka am 25. September
Ilse Kirmayer am 6. Oktober
Kurt Bühler am 3. November
Lieselotte Specht am 9. Dezember

Zum 81. Geburtstag
Käthe Butz am 5. Juli

Zum 82. Geburtstag
Gerhard Richter am 12. Mai

Zum 83. Geburtstag
Maria Lutz am 27. Februar
Kurt Maurer am 17. September

Zum 85. Geburtstag
Ilse Gebert am 11. April
Theresia Zarbock am 31. August
Alfred Specht am 24. Dezember
Else Vidmar am 28. Dezember
Rosa Lapczyk am 30. Dezember

Zum 86. Geburtstag
Elise Greiner am 14. Juli

Zum 88. Geburtstag
Emilie Korn am 2. März
Margarete Sommer am 15. Juni

Zum 89. Geburtstag

Josef May am 25. August
Marie Zuleger am 11. November

Zum 90. Geburtstag

Herbert Kühn am 11. Januar

Zum 93. Geburtstag

Karl Wieland am 2. Dezember

Falls Sie **nicht** wünschen, dass wir Ihren Geburtstag veröffentlichen, dann lassen Sie es uns bitte wissen. Wenden Sie sich hierbei vertrauensvoll an die Durchblicker-Redaktion des TSV, c/o Rainer Gaukel, Sophienbergstr. 49, 74632 Neuenstein, Tel. 07942/8985 oder an die TSV-Geschäftsstelle. Wir entsprechen selbstverständlich Ihren Wünschen.

Ihre Durchblicker-Redaktion

Sponsoren unterstützen TSV

Ein Dankeschön an unsere Sponsoren

Ein ganz herzliches Dankeschön geht wieder an unsere Sponsoren. Die Durchblicker-Redaktion des TSV Neuenstein bedankt sich für die große Unterstützung und das Engagement unserer Partner.
Schön, dass sie als Werbepartner in dieser Ausgabe uns Ihr Vertrauen entgegen gebracht haben. Wir wissen dies zu schätzen und danken dafür.

Liebe Leser, liebe Mitglieder des TSV Neuenstein,
bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Aufträgen unsere Werbepartner!

Für die Redaktion
Rainer Gaukel

Wir informieren

Wichtige TSV-Termine 2013

12. und 19. Januar	TSV-Jahresfeiern Stadthalle Lindenstraße
3. Februar	Kinderfasching (Veranstalter: TSV und „JuBo“) Alte Turnhalle
16. März	Sportlerehrung Stadt Neuenstein Evangelisches Gemeindehaus
5. April	TSV-Hauptversammlung Sportheim
26. und 27. April	Deutsche TT-Meisterschaft im Behindertensport Sport- und Stadthalle Lindenstraße
29. Juni	15. Neuensteiner Stadtlauf – Wertungslauf HLC Vorstadtplatz
6. bis 8. September	Fußball – 8. EnBW JuniorenCup Sportplätze Breitwiesen
5. Oktober	8. Neuensteiner Lokalnacht Neuensteiner Lokalitäten
3. November	TSV Kinder-Turn-Welt Sporthalle Lindenstraße

Weitere Termine, auch die der TSV-Abteilungen, finden Sie auf der Homepage des TSV Neuenstein unter www.tsvneuenstein.de/termine.htm oder im Veranstaltungskalender der Stadt Neuenstein unter www.neuenstein.de/veranstaltungen.html.
Bitte beachten Sie zusätzlich die Ankündigungen in den örtlichen Medien.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Ein paar Worte zum Schluss

Liebe Leser,

und wieder haben wir es geschafft, ein ganzes Jahr eines Vereinslebens in ein kleines Buch zu fassen. Und sicher fehlen immer noch sehr viele Ereignisse, die zwar nicht niedergeschrieben, aber erlebt wurden.
Ich wünsche mir, dass Sie mit unserer diesjährigen Ausgabe wieder den „Durchblick" über Ihren Verein erhalten haben. Dass Sie sich informiert haben, amüsiert haben und sich weiter für den Verein interessieren. Viele von Ihnen haben die eine oder andere Story live miterlebt und schmunzeln sicher im Nachhinein über die Zeit.
Wir wollen ihn nicht missen, unseren Durchblicker. Mit seiner 27. Ausgabe in 2012 ist er schon mehr als Tradition. Er gehört einfach dazu. Er ist ein wichtiges Medium der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation für den Verein und deshalb werde ich mich immer dafür einsetzen, dass er weiter regelmäßig erscheint.

Für die jetzige Ausgabe geht mein besonderer Dank an Rainer Gaukel, der alle Einsendungen koordiniert hat und selbst sehr viel für den Durchblicker schreibt. Auch ein Dankeschön unserem Öffentlichkeitsreferenten Beppo Brehm, der über das ganze Jahr super Arbeit leistet, Artikel und Bilder zum TSV-Leben herausbringt und diese für den Durchblicker wieder bereitstellt. Vielen herzlichen Dank auch alle Sponsoren für ihre Unterstützung und auch Norbert Trefz für Abwicklung und Druck. Allen Einsendern von Artikeln und Helfern vom Vereinsrat auch besten Dank.

Unser Verein, der TSV ist sehr vielfältig, ob in Richtung Sport, kulturelles Leben oder soziales Umfeld. Nicht wegzudenken hier in Neuenstein. Sehr viele ehrenamtliche Helfer mit einer unendlichen Anzahl von Stunden halten den Verein am Laufen.
Vielen Dank Euch allen.

Bleiben Sie beim TSV – oder kommen sie dazu!

Ihre
1. Vorsitzende
Silvia Bürk

Benner

Reifenservice GbR.

Haus-Marke Winterreifen NEU

155/70R13 T	€ 45,-
175/65R14 T	€ 50,-
185/65R14 T	€ 60,-
185/60R14 T	€ 60,-
195/65R15 T	€ 60,-
205/55R16 T	€ 75,-

Yokohama-Winter

195/65R15 T	€ 70,-
205/55R16 91H	€ 100,-

Michelin A 4

195/65R15 T	€ 75,-

Conti T 850

195/65R15	€ 75,-

Winter Alu-Räder

a b € 70,-

So finden Sie uns:

74632 Neuenstein-Untereppach
Im Wiesental 16
Telefon 07942/944029
Telefax 07942/944031

Öffnungszeiten:
Werktags 8.30 - 18.00 Uhr
Samstags 8.30 - 13.00 Uhr

Mit uns bekommen Sie alles gebacken!

Öffnungszeiten Backladen:
(Beratung und Verkauf von ***LUMARA***-Produkten)
Dienstag – Freitag von **10.00 – 13.00 Uhr**
und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Café:
Jeden 1. Sonntag im Monat
von **14.00 – 17.30 Uhr**
Größere Gesellschaften nach Vereinbarung

der Backalden · Schloßstr. 9 · 74632 Neuenstein · Tel.: 0 79 42 / 94 76 36 · Mail: info@backladen-neuenstein.de

www.druckertankstelle-oehringen.de

Drucker, Druckerpatronen, Tintenpatronen,
Toner für Laserdrucker - unschlagbar günstig!

Pfedelbacher Str. 21
74613 Öhringen
Tel. 07941 2401
07941 63424(Fax)

Motoreninstandsetzung
& Motorrad-Werkstatt

Tel. 0 79 42/ 94 00 78 • Fax 0 79 42/ 94 00 87

Wir führen
Zubehör-, Verschleiß-
und Originalteile
für Ihr Motorrad.

Außerdem sämtliche
Reparaturen und
Zylinderschleifen.

Luft- u. Ölfilter

Motoröl

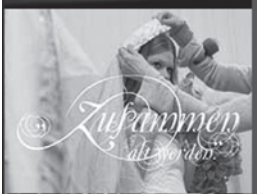
Zündkerzen

Kettenkits

Motorradreifen

Bremsbeläge

Neureut 10 · 74632 Neuenstein
Inh. Bernd Strecker (Zweiradmechanikermeister)



Persönliche Beratung. Nah vor Ort.

Wir kümmern uns persönlich um jedes Mitglied und jeden Kunden.

Direkt vor Ort und auch außerhalb unserer Geschäftszeiten.

Rufen Sie uns an (07942) 91 11-0 oder gehen Sie online unter *www.rbbn.de!*

Wir freuen uns auf Sie!

Überzeugen Sie sich selbst!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.rbbn.de

Raiffeisenbank Bretzfeld-Neuenstein eG

Sparkassen-Finanzgruppe

LBS

Sparkassen Versicherung

Deka Investmentfonds

Ziele setzen.
Wir helfen Ihnen, sie zu erreichen.

Sparkasse Hohenlohekreis

Ziele erreicht man nur mit Leistung. Im Sport wie überall im Leben. Bei Ihren Geldangelegenheiten läuft jedoch manches einfacher. Und dennoch erfolgreich. So zum Beispiel mit Geldanlage- und Vorsorgeplänen, mit denen Sie Ihre finanziellen Ziele bequem erreichen. Setzen Sie sich Ziele. Und machen Sie gleich den nächsten Schritt: zu uns. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.